

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für

Universitätsmedizin Greifswald -
Körperschaft des öffentlichen Rechts

über das Berichtsjahr 2010

IK: 261300152
Datum: 12.12.2011

Einleitung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, die Strategie unserer medizinischen Einrichtung „Universitätsmedizin 2014“ hat als eines der Top-Ziele, die Qualitätsführerschaft im Norden Deutschlands zu erreichen. Diesem Ziel sind wir in diesem Jahr mit der Bestätigung unseres EFQM-Levels wieder ein Stück näher gekommen. Ein Baustein der Transparenz und der Wissensvermittlung für Interessierte ist der alle 2 Jahre erscheinende Qualitätsbericht, den wir Ihnen vorstellen möchten.

Diese durch den Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegte Veröffentlichung nehmen wir zum Anlass, einige Parameter der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Es ist wichtig zu beachten, dass nicht jede Art von Qualität messbar ist und in diesem Bericht mit aufgenommen werden konnte.

Das im Vorfeld erwähnte Erreichen des Top Ziels der Universitätsmedizin wurde in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Zertifizierungen und Akkreditierungen forciert. Zusätzlich zur EFQM-Validierung wurden zertifiziert: Die Stroke Unit, das Institut für Rechtsmedizin, die Universitäre Kindermedizin, das interdisziplinäre Brustzentrum, die Initiative Schmerzfreie Klinik sowie das Sarcomzentrum. Ein Projekt, das unser Ziel besonders unterstreicht sei gesondert erwähnt: Der „Sepsisdialog“ hat die Sterblichkeit bei einer Blutvergiftung um 20% gesenkt.

Das Credo: „Der Mensch im Mittelpunkt“ wird durch aktuelle Forschungsprojekte wie GANI_MED, FunGene, HIKE und SHIP unterstützt. Diese Projekte der Individualisierten Medizin tragen zu neuen diagnostischen Strategien bei, die immer besser auf den einzelnen Menschen abgestimmte Therapieentscheidungen ermöglichen. Der Behandlungserfolg wird demnach durch optimierte Therapiestrategien und die Vermeidung von Nebenwirkungen verbessert.

Wir werden auch in Zukunft Verantwortung für die Region übernehmen und uns gemeinsam mit unseren Partnern für eine moderne Gesundheitsversorgung stark machen.

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
 - A-11.1 Forschungsschwerpunkte
 - A-11.2 Akademische Lehre
 - A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
 - A-14.1 Ärzte und Ärztinnen
 - A-14.2 Pflegepersonal
 - A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal
- A-15 Apparative Ausstattung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

- B-1.1 Name
- B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.6 Diagnosen nach ICD
 - B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-1.7 Prozeduren nach OPS
 - B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-1.11 Personelle Ausstattung
 - B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-1.11.2 Pflegepersonal
 - B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-2 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

- B-2.1 Name
- B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.6 Diagnosen nach ICD
 - B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-2.7 Prozeduren nach OPS
 - B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-2.11 Personelle Ausstattung
 - B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-2.11.2 Pflegepersonal
 - B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-3 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

- B-3.1 Name
- B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.6 Diagnosen nach ICD
 - B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-3.7 Prozeduren nach OPS
 - B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-3.11 Personelle Ausstattung
 - B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-3.11.2 Pflegepersonal
 - B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-4 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

- B-4.1 Name
- B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-4.6 Diagnosen nach ICD
 - B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-4.7 Prozeduren nach OPS
 - B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-4.11 Personelle Ausstattung
 - B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-4.11.2 Pflegepersonal
 - B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-5 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

- B-5.1 Name
- B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-5.6 Diagnosen nach ICD
 - B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-5.7 Prozeduren nach OPS
 - B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-5.11 Personelle Ausstattung
 - B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-5.11.2 Pflegepersonal
 - B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-6 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

- B-6.1 Name
- B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-6.6 Diagnosen nach ICD
 - B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-6.7 Prozeduren nach OPS
 - B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-6.11 Personelle Ausstattung
 - B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-6.11.2 Pflegepersonal
 - B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-7 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

- B-7.1 Name
- B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-7.6 Diagnosen nach ICD
 - B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-7.7 Prozeduren nach OPS
 - B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-7.11 Personelle Ausstattung
 - B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-7.11.2 Pflegepersonal
 - B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

- B-8.1 Name
- B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-8.6 Diagnosen nach ICD
 - B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-8.7 Prozeduren nach OPS
 - B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-8.11 Personelle Ausstattung
 - B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-8.11.2 Pflegepersonal
 - B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-9 Klinik und Poliklinik für Urologie

- B-9.1 Name
- B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-9.6 Diagnosen nach ICD
 - B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-9.7 Prozeduren nach OPS
 - B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-9.11 Personelle Ausstattung
 - B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-9.11.2 Pflegepersonal
 - B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-10 Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

- B-10.1 Name
- B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-10.6 Diagnosen nach ICD

- B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-10.7 Prozeduren nach OPS
- B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-10.11 Personelle Ausstattung
- B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen
- B-10.11.2 Pflegepersonal
- B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
- B-11 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-11.1 Name
- B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-11.6 Diagnosen nach ICD
- B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-11.7 Prozeduren nach OPS
- B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-11.11 Personelle Ausstattung
- B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen
- B-11.11.2 Pflegepersonal
- B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
- B-12 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie**
- B-12.1 Name
- B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-12.6 Diagnosen nach ICD
- B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-12.7 Prozeduren nach OPS
- B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-12.11 Personelle Ausstattung
- B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen
- B-12.11.2 Pflegepersonal
- B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
- B-13 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde**
- B-13.1 Name
- B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-13.6 Diagnosen nach ICD
 - B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-13.7 Prozeduren nach OPS
 - B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-13.11 Personelle Ausstattung
 - B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-13.11.2 Pflegepersonal
 - B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
- B-14 Klinik und Poliklinik für Neurologie**
 - B-14.1 Name
 - B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-14.6 Diagnosen nach ICD
 - B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
 - B-14.7 Prozeduren nach OPS
 - B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
 - B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-14.11 Personelle Ausstattung
 - B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-14.11.2 Pflegepersonal
 - B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
- B-15 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**
 - B-15.1 Name
 - B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-15.6 Diagnosen nach ICD
 - B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
 - B-15.7 Prozeduren nach OPS
 - B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
 - B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-15.11 Personelle Ausstattung
 - B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-15.11.2 Pflegepersonal

B-15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-16 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

B-16.1 Name

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung

B-16.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-16.6 Diagnosen nach ICD

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-16.7 Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-16.11 Personelle Ausstattung

B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-16.11.2 Pflegepersonal

B-16.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-17 Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

B-17.1 Name

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung

B-17.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-17.6 Diagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-17.7 Prozeduren nach OPS

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-17.11 Personelle Ausstattung

B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-17.11.2 Pflegepersonal

B-17.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

**B-18 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie/Plastische Operationen**

B-18.1 Name

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung

B-18.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

B-18.6 Diagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-18.7 Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

- B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-18.11 Personelle Ausstattung
- B-18.11.1 Ärzte und Ärztinnen
- B-18.11.2 Pflegepersonal
- B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-19 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

- B-19.1 Name
- B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-19.6 Diagnosen nach ICD
- B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-19.7 Prozeduren nach OPS
- B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-19.11 Personelle Ausstattung
- B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen
- B-19.11.2 Pflegepersonal
- B-19.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-20 Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

- B-20.1 Name
- B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-20.6 Diagnosen nach ICD
- B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-20.7 Prozeduren nach OPS
- B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-20.11 Personelle Ausstattung
- B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen
- B-20.11.2 Pflegepersonal
- B-20.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

**B-21 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie -
Psychiatrische Tagesklinik**

- B-21.1 Name
- B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-21.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-21.6 Diagnosen nach ICD
 - B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-21.7 Prozeduren nach OPS
 - B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-21.11 Personelle Ausstattung
 - B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-21.11.2 Pflegepersonal
 - B-21.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-22 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

- B-22.1 Name
- B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-22.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-22.6 Diagnosen nach ICD
 - B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-22.7 Prozeduren nach OPS
 - B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-22.11 Personelle Ausstattung
 - B-22.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-22.11.2 Pflegepersonal
 - B-22.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-23 Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

- B-23.1 Name
- B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-23.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-23.6 Diagnosen nach ICD
 - B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-23.7 Prozeduren nach OPS
 - B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-23.11 Personelle Ausstattung
 - B-23.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-23.11.2 Pflegepersonal
 - B-23.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-24 Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie

- B-24.1 Name
- B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-24.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-24.6 Diagnosen nach ICD
 - B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-24.7 Prozeduren nach OPS
 - B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-24.11 Personelle Ausstattung
 - B-24.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-24.11.2 Pflegepersonal
 - B-24.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

C Qualitätssicherung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
 - C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate
 - C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Straße: Fleischmannstraße 8
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 860
Telefax: 0049 / 03834 - 865101
E-Mail: aerztliches.direktorat@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261300152

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

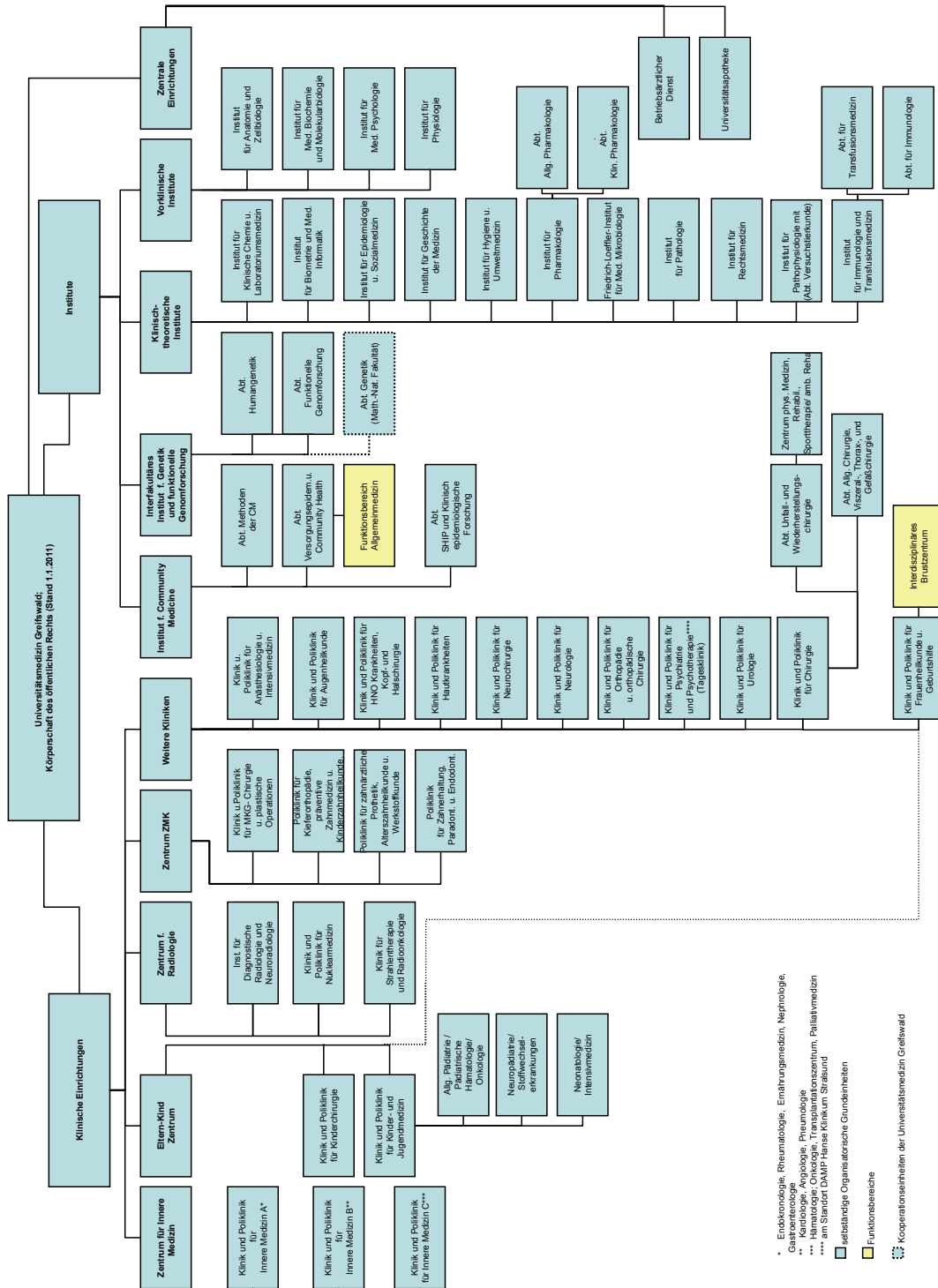
Träger: Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Art: öffentlich
Internetadresse: www.medizin.uni-greifswald.de

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja
Universität: Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

A-6

Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7

Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS01	Brustzentrum	Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	sowie das Institut für Pathologie; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
VS32	Mutter-Kind-Zentrum	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Eltern-Kind-Zentrum
VS51	Pankreaszentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	
VS02	Perinatalzentrum	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
VS39	Rheumazentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	in Kooperation mit einem Akutkrankenhaus, einer Reha-Klinik und zwei internistischen Praxen
VS03	Schlaganfallzentrum	Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	
VS05	Traumazentrum	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS06 Tumorzentrum		Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B; Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Urologie; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie; Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie; Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten; Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen	
VS00 Rheumazentrum		Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	in Kooperation mit einem Akutkrankenhaus, einer Reha-Klinik und zwei internistischen Praxen
VS00 Gastro-Zentrum		Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS00	Lungenzentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	
VS00	Neurozentrum	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	
VS00	Handzentrum	Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	
VS00	HNO/MKG-(kopfchirurgisches) Zentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie; Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie; Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen	sowie das Zentrum für Zahnmedizin (Kieferorthopädie, Zahnerhaltung, Prothetik)
VS00	Hauttumorzentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie; Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	
VS00	Darmkrebszentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Detaillierte Angaben hierzu finden sich in den einzelnen Kliniken/ Abteilungen und werden nicht für die gesamte Universitätsmedizin dargestellt.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Detaillierte Angaben hierzu finden sich in den einzelnen Kliniken/ Abteilungen und werden nicht für die gesamte Universitätsmedizin dargestellt.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Forschung und Lehre des Krankenhauses

Der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern hat Mitte Dezember 2010 das neue Landeshochschulgesetz und das Errichtungsgesetz zur Universitätsmedizin Greifswald verabschiedet. Ab dem 1. Januar 2011 wird die Fusion der Medizinischen Fakultät, die mit ihren Aufgaben in Forschung und Lehre rechtlich unmittelbar der Universität Greifswald angehört, mit dem für Krankenversorgung zuständigen Universitätsklinikum (Anstalt öffentlichen Rechts) in eine Körperschaft öffentlichen Rechts (KdÖR) und Teilkörperschaft der Ernst-Moritz-Arndt Universität vollzogen.

Diese Rechtsformänderung steht im Konsens mit dem Prozess der Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes von Klinikum und Fakultät. „Universitätsmedizin Greifswald 2014“ ist ein von vielen Mitarbeitern gemeinsam entwickeltes und mitgetragenes Zukunftskonzept. Das Ziel ist eine einheitliche strategische Neuausrichtung für die Zukunftsfähigkeit und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Gesundheits- und Wissenschaftsstandortes Greifswald sowie die noch bessere Nutzung vorhandener Ressourcen für zahlreiche Projekte.

„Individualisierte Medizin“ ist dabei das Markenzeichen aller Bereiche von Forschung, Lehre und Krankenversorgung und ein Schlüsselthema für die künftige Entwicklung der Gesundheitsversorgung. Ziel ist es, durch modernste Diagnostik und den nachfolgenden Einsatz neuer, auf die Bedürfnisse des einzelnen Patienten ausgerichteter Therapieverfahren die Effektivität der Behandlung zu steigern, unerwünschte Effekte zu vermeiden und die Kosten erheblich zu reduzieren. Im neu etablierten Forschungsverbund GANI_MED (**G**reifswald **A**pproach to **I**ndividualized **M**edicine) werden seit Anfang 2010 innovative Analyseverfahren systematisch weiterentwickelt, die Aufschluss über individuelle Unterschiede bei der Entstehung, Fortschreitung und Behandlung von medizinisch und gesundheitspolitisch bedeutsamen Krankheiten geben können. Durch die enge Einbindung der klinischen Forschung wird in GANI_MED damit begonnen, vielversprechende Individualisierungskonzepte auf ihre Eignung für die Patientenbehandlung zu testen. Daneben befassen sich die Wissenschaftler mit ethischen und gesundheitsökonomischen Fragestellungen. Mit der in dieser Form einmaligen umfassenden Herangehensweise, an der neben externen Kooperationspartnern alle Fakultäten der Universität eingebunden sind, wird sich der Forschungsstandort Greifswald durch eine fünfjährige Förderung seitens des BMBF als wichtiges und international ausstrahlendes Entwicklungszentrum für das zukunftssträchtige Feld der Individualisierten Medizin weiter profilieren können (http://www.medizin.uni-greifswald.de/GANI_MED/). Darüber hinaus wurde Ende 2010 Greifswald im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs als ein Standort für das Deutsche Zentrum für Herz-Kreislaufforschung ausgewählt. Dieses Projekt zur Prävention fügt sich nahtlos in die Kette aus Community Medicine und Individualisierter Medizin ein.

Die Universitätsmedizin konnte in den letzten Jahren ihr Drittmittelaufkommen und ihre Publikationsleistung erfolgreich steigern. Im Jahr 2010 betrug die Drittmittel (Ausgabenbasis) 19,067 Mio. EURO.

A-11.2 Akademische Lehre

Lehre

Die Nachfrage, in Greifswald Human- oder Zahnmedizin studieren zu wollen, ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Im Wintersemester 2010/11 gab es 3.047 Studienbewerber auf 180 Plätze, die Greifswald mit erster Ortspräferenz angaben, bei den Zahnmedizinern waren es 455 Bewerber auf 45 Plätze. Das System der Auswahlgespräche wurde weiter qualifiziert. Es ist ein deutlicher Rückgang der Zahl der Hochschulwechsler ab 5. Semester zu verzeichnen, daraus resultiert eine positive Entwicklung der Absolventenzahlen.

Die wesentlichen Schwerpunkte in der studentischen Ausbildung sind

- praxisnahe, patientenorientierte Ausbildung
- Integration der Querschnittsfächer
- Vorgabe von Lern- und Ausbildungszielen
- Einführung neuer Unterrichtsformen und Reduktion der Frontallehrveranstaltungen
- Integration der Lehre in bestehende klinische Veranstaltungen und studentengerechte Aufarbeitung
- Modularisierung und Internationalisierung des Studiums
- Schaffung einer Synergie von Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkten durch die Möglichkeit, frühzeitig in die Forschung eingezogen zu werden

Die zahnmedizinische Lehre versteht sich als Teil der medizinischen Ausbildung. In den letzten Jahren wurde das zahnmedizinische Studium in Greifswald weiter reformiert. Wesentliche Impulse zur integrierten Behandlung in den klinischen Semestern ohne Abteilungsgrenzen, der frühe Patientenkontakt und der Kurs der präventiven Zahnmedizin im vorklinischen Abschnitt sowie die stärkere zahnärztliche Ausrichtung der Vorklinik gingen von Greifswald aus und finden im gesamten Bundesgebiet große Beachtung.

Die Universitätsmedizin ist bestrebt, durch geeignete Förder- und Karrieremöglichkeiten interessierte Studentinnen und Studenten an den Standort Greifswald zu binden und bietet strukturierte Nachwuchsförderung an. So werden Stipendien für hervorragende Studienleistungen vergeben werden, um sich während eines Jahres gezielt einem Promotionsthema zu widmen. Eine Förderung für 18 Monate erhalten Bachelorstudenten. Bestandteil ist ein begleitendes Curriculum (). Darüber hinaus läuft seit dem Wintersemester 2007/08 erfolgreich ein MD/PhD-Programm, das zukünftigen Ärztinnen und Ärzten einen frühen Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere ermöglicht. Mit diesem in Deutschland einzigartigen Programm sollen hochmotivierte Studierende der Medizin mit Interesse an der modernen biomedizinischen Forschung besonders gefördert werden.

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL02	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL09	Doktorandenbetreuung

Die Hochschullehrer der Universitätsmedizin nehmen lt. LHG die in der Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft, Forschung, Lehre und Weiterbildung im Rahmen ihres Dienstverhältnisses wahr.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB09	Logopäde und Logopädin
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme
HB00	Medizinische Dokumentare
HB00	Diätassistenten
HB00	Orthoptisten

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 880

Davon 20 tagesklinische Plätze in der Psychiatrie und 10 tagesklinische Plätze in der Schmerztherapie.

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 35.324

Teilstationäre Fälle: 1.002

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 112.000

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	533,9	Davon sind 63 in den zur Universitätsmedizin gehörenden Instituten beschäftigt.
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	258	Davon sind 32,2 in den zur Universitätsmedizin gehörenden Instituten beschäftigt.
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,1	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	580,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	138,4	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	39,3	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	8	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	6	3 Jahre

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin	8,0	
SP30 Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	1,0	
SP32 Bobath-Therapeut und Bobath- Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	13,0	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	5,8	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
SP06 Erzieher und Erzieherin	1,0	
SP37 Fotograf und Fotografin	8,0	stehen den Kliniken auf Anforderung bei der zentralen Verwaltung zur Verfügung
SP11 Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2,0	
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	3,8	stehen den Kliniken auf Anforderung bei der Klinik und Poliklinik für HNO zur Verfügung
SP42 Manualtherapeut und Manualtherapeutin	32,0	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	2,0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	77,5	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	7,0	Werden durch die Gesundheitszentrum Greifswald GmbH auf Anforderung zur Verfügung gestellt.
SP19	Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin	2,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	42,5	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	1,0	
SP23	Psychologe und Psychologin	6,0	stehen den Kliniken auf Anforderung vom Institut für Medizinische Psychologie der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	8,0	stehen den Kliniken auf Anforderung vom Institut für Medizinische Psychologie der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
SP20	Sonderpädagogin und Sonderpädagoge / Pädagogin und Pädagoge / Lehrer und Lehrerin	5,0	Kinderklinik
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	10,5	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	7,0	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3,0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	11,0	
SP50	Zahntechniker und Zahntechnikerin	6,0	
SP00	Nephrologieschwestern	2,0	
SP00	Sporttherapeuten	2,0	
SP00	Psychoonkologin	1,0	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA34	AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator	--- ²	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	--- ²	
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	--- ²	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	--- ²	
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	--- ²	
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	--- ²	
AA04	Bewegungsanalysesystem		--- ²	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktions-testsystem	--- ²	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von „innen“	--- ²	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungs-gerät	--- ²	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit der Radiologie
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	--- ²	
AA41	Gerät zur Durchfluss-zytometrie / FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	--- ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung	---- ²	Zusammenarbeit mit der Inselklinik Heringsdorf, Haus Kulm, 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA10	Elektroenzephalographie (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	---- ²	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	---- ²	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		---- ²	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschall Diagnostik im Körperinneren	---- ²	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	---- ²	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie / -unterstützung		<input type="checkbox"/>	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		---- ²	In Zusammenarbeit mit der Strahlentherapie
AA17	Herzlungenmaschine		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA18	Hochfrequenzthermo-therapiegerät	Gerät zur Gewebzerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	---- ²	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens	---- ²	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße	---- ²	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	---- ²	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	<input type="checkbox"/>	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	---- ²	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input type="checkbox"/>	Laboranalysegerät zur Erstellung von Blutbildern
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlen-spiegelungsgerät	---- ²	
AA20	Lasere		---- ²	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	---- ²	
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	---- ²	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	---- ²	
AA67	Operationsmikroskop		---- ²	
AA24	OP-Navigationsgerät		---- ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte	---- ²	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	---- ²	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	---- ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA28	Schlaflabor		---- ²	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	---- ²	In Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		---- ²	
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	---- ²	In Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	---- ²	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		---- ²	
AA59	24h-EKG-Messung		---- ²	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	---- ²	
AA62	3-D-/4-D-Ultraschallgerät		---- ²	
AA00	BodyMedia Sensewear		<input checked="" type="checkbox"/>	24h online Monitoring des Grundumsatz, der metabolischen Einheiten, des Bewegungsausmaß sowie des Energieverbrauches, Monitormöglichkeit des Schlafapnoesyndroms

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	BIA Gerät		<input type="checkbox"/>	Messung der Körperkompartimente mittels Mehrfrequenzanalyse
AA00	Calyper		<input type="checkbox"/>	Messung der Hautfaltendicke
AA00	diverse Infusionstechnik		<input type="checkbox"/>	
AA00	Intensivtechnik: Überwachungsmonitore		<input type="checkbox"/>	
AA00	Multimodal evozierte Potentiale		<input type="checkbox"/>	FAEP, AEP, VEP, SEP
AA00	Thorakoskop		<input type="checkbox"/>	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben im chirurgischen OP
AA00	Neuromonitoring		<input type="checkbox"/>	im OP
AA00	Radiofrequenz-Ablation (Radionics)		<input type="checkbox"/>	Intraoperative Tumorablation im OP
AA00	Ultraschalldissektor (Leberchirurgie)		<input type="checkbox"/>	Im OP
AA00	Rhinologisches Labor		<input type="checkbox"/>	akustische Rhinomanometrie, Rhinoresistometrie, 24-Std.-Rhinometrie
AA00	Schwindeldiagnostik		<input type="checkbox"/>	VNG (Vestibulonystagmographie), Kalorik, Kippstuhl, VEMP (Vestibulär evozierte myogene Potentiale)
AA00	Phoniatrie		<input type="checkbox"/>	2 Stroboskopie-Einheiten, Stimmdiagnostik-Einheit, Stimmschallanalysegerät, digitale Stimmaufzeichnung (Harddiscrecording)
AA00	Radiojodtherapie-Dosisüberwachungssystem		<input type="checkbox"/>	Chipbasierte Patienten-Selbstmessung

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A**
- 2 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B**
- 3 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C**
- 4 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin**
- 5 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie**
- 6 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie**
- 7 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie**
- 8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie**
- 9 Klinik und Poliklinik für Urologie**
- 10 Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**
- 11 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- 12 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie**
- 13 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde**
- 14 Klinik und Poliklinik für Neurologie**
- 15 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin**
- 16 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**
- 17 Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten**
- 18 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen**
- 19 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**
- 20 Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie**
- 21 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik**
- 22 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde**
- 23 Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde**
- 24 Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie**

B-1 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

B-1.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A
Schlüssel: Innere Medizin (0100)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. M. M. Lerch
Straße: Friedrich-Loeffler-Straße 23a
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 7231
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7234
E-Mail: gastro@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/inn_a/

Die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A gliedert sich in folgende Fachabteilungen:

- Abteilung für Nephrologie, Hochdruckkrankheiten, Dialyse und Rheumatologie
- Abteilung für Gastroenterologie, Endokrinologie und Ernährungsmedizin

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Lymphknoten-Sonographie endosonographische Punktion intraabdomineller sowie mediastinaler Lymphknoten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Diagnostik der sekundären Hypertonieformen: Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom, M. Cushing, Cushing Syndrom, Nierenarterienstenose Renale Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Nierenersatztherapie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der/des Hypophyse, insbesondere auch SHT, Schilddrüse Nebenschilddrüsen, Nebennieren, Knochenstoffwechsels, Osteoporose, Fettstoffwechsels, Maligne endokrinologische Erkrankungen: MEN, Nebennierenkarzinom, GEP-NET, Schilddrüsenkarzinom, Nebenschilddrüsenkarzinom. Endosonographie der Nebennieren. Diabetologie (Schulung, stationäre Behandlung), Diagnostik und Therapie des metabolischen Syndroms, Osteoporosezentrum Hypophysenzentrum endokrinologische Funktionsteste: hypophysäre Funktionsteste Nebennierenfunktionsteste, Schilddrüsenfunktionsteste Osteoporosediagnostik einschließlich DXA</p> <p>endokrinologische Ambulanz</p>
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	<p>Diagnostische und interventionelle Gastroskopie Diagnostische und therapeutische Koloskopie: Polypektomie, Mukosektomie, Endoskopische Mukosaresektion, Bougie-rungstherapie von Stenosen, STENT Einlagen, Chromoendoskopie, Minisonosonographie, Endosonographie einschließlich Punktion, Kapselendoskopie</p>
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	<p>Endosonographie des Rektums, Behandlung und Diagnostik von Hämorrhoidalleiden.</p>
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	<p>sonographisch gestützte Punktion des Abdomens Durchführung von diagnostischen Laparaskopien</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	<p>diagnostische und interventionelle ERCP diagnostische und interventionelle Endosonographie Minisonosonographie des Pankreas sowie der Gallenwege (intraduktaler Ultraschall) Photodynamische Therapie des Gallen- sowie Pankreasganges Transjugulärer Portosystemischer Shunt (TIPPS) perkutane transhepatische Drainage der Gallenwege (PTCD)</p> <p>Cholangioskopie Papillotomie, Papillektomie, STENT Einlagen Transabdominelle Sonographie, kontrastmittelverstärkte Sonographie von Leberherden, Duplexsonographie, Power-Doppler Sonographie</p>
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen, metabolischen und degenerativen Skeletterkrankungen wie Kollagenosen und (Immun-) Vaskulitiden mittels immunologischen Methoden, Ultraschalldiagnostik. Immunsuppressive Therapie mit Basistherapeutika, modernen Antikörpern gegen Botenstoffe und zellgerichtete Therapien.</p>
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	<p>Diagnostik und Therapie gastrointestinaler sowie endokriner Tumoren, interdisziplinäres Tumorboard, stadiengerechte evidenzbasierte Chemotherapie, Nachsorge von Tumorerkrankungen, photodynamische Therapie, Ernährungstherapie</p>
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	<p>Diagnostik und Therapie sämtlicher gastrointestinaler Infektionserkrankungen, sonographisch und endosonographisch gestützte Punktionen und Drainageverfahren für Abszesse des Abdomens und der Leber</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Tägliche Visiten durch die Klinik für Innere Medizin A auf der internistischen Intensivstation. Festgelegter Ansprechpartner für alle gastroenterologischen Patienten. In der Klinik für Gastroenterologie, Endokrinologie und Ernährungsmedizin arbeiten 2 zertifizierte Intensivmediziner in leitender Funktion
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Transplantationsvorbereitung und Nachsorge niereninsuffizienter Patienten
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Nahrungsmittelallergiediagnostik mittels strukturierter Ernährungsprotokolle, endoskopische Expositionstests Labordiagnostik
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Hereditäre Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	Betreuung von Patienten mit Sepsis ohne Indikation zur maschinellen Beatmung, sowie Mitbetreuung im Fall des Organersatzes Lunge mit der Klinik für Innere Medizin B
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen des endokrinologischen, nephrologischen, rheumatologischen und gastroenterologischen Formenkreises
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI41	Shuntzentrum	
VI00	Notaufnahme	Aufnahme, Erstversorgung und Überwachung von 4900 internistischen Notfallpatienten pro Jahr

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI00	Spezialambulanz Diabetes	Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus Typ 1 und 2 Einzel und Gruppenschulungen, Diabetesberatung
VI00	Spezialambulanz Endokrinologie	Ambulante Betreuung von jährlich ca. 2400 Patienten mit Erkrankungen des endokrinologischen Formenkreises
VI00	Spezialambulanz Ernährungsmedizin	Therapie der Adipositas und des metabolischen Syndroms durch strukturierter Gewichtsabnahmeprogramme, Anlage eines Magenballons zur Therapie der morbidem Adipositas, Monitoring der Körperzusammensetzung (BIA) sowie der metabolischen Aktivität sowie des Energieumsatzes, Therapie der Mangelernährung bei Tumoren, HIV, Kurzdarmsyndrom, Zöliakie, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, angeborenen Stoffwechselstörungen (z. B. Hyperlipidämie, Erstellen von Ernährungsprotokollen), enterale und parenterale Ernährungstherapie, Erstellen von Kostplänen, Auswertung von Ernährungsprotokollen
VI00	Spezialambulanz Gastroenterologie	Ambulante Betreuung von jährlich ca. 1000 Patienten mit Erkrankungen des hepatischen, pankretobiliären Formenkreises sowie Magen-Darmerkrankungen.
VI00	Spezialsprechstunde Hypertonie	Aufnahme und Erstversorgung bei Hochdruckkrankheiten incl. hypertensiver Notfälle und Krisen. Diagnostik und Therapie sekundärer Hypertonieformen.
VI00	Spezialsprechstunde Rheumatologie	Behandlung von Patienten mit Kollagenosen, systemischen Vaskulitiden und Arthropathien

**B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03 Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	Im Rahmen des stationären Aufenthaltes erfolgt eine ausführliche Beratung der Angehörigen insbesondere bei Tumorpatienten durch den behandelnden Arzt sowie in Ernährungsfragen durch diplomierte Ökotrophologen. Es werden jährlich bis zu 3 Patientenseminare jeweils einem Themenschwerpunkt durchgeführt
MP09 Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Bei Tumorpatienten im Finalstadium wird meist eine Einzelzimmerunterbringung realisiert. Zudem erfolgt eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Hospiz.
MP14 Diät- und Ernährungsberatung	Ernährungsberatungen erfolgen stationär sowie ambulant durch 2 Ökotrophologinnen
MP15 Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Arztbrief wird am Entlassungstag ausgehändigt
MP17 Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Auf jeder Station wird ein Primärpflegesystem umgesetzt. Es wird versucht im Rahmen der personellen Möglichkeiten eine Bezugspflege zu erreichen
MP32 Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33 Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Präventive Ernährungsberatung. Nordic-Walking Gruppe zur Prävention / Therapie des metabolischen Syndroms sowie kardiovaskulärer Erkrankungen. Betreuung von Alkoholkranken in Zusammenarbeit mit dem Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin. Interventionsstudie zum Alkoholabusus. Evaluation des Risikoprofils der Patienten für eine Alkoholkrankheit
MP37 Schmerztherapie / -management	In Kooperation mit der Abteilung Anästhesie / Schmerztherapie erfolgt ein integratives Konzept aus Ernährungs- und Schmerztherapie stationär und ambulant
MP63 Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung von Eltern von Kindern mit angeborenen Stoffwechselstörungen, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen sowie Ernährungsstörungen nach Zuweisung durch die Kinderklinik.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulungen erfolgen als Einzel und Gruppenschulungen durch die Diabetesambulanz
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Die Station 2 B dient als Ausbildungsstation für Pflegekräfte, hier erfolgen tägliche Pflegevisiten.
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Es besteht ein enger Kontakt der Abteilung mit verschiedenen Selbsthilfegruppen, Mitglieder der Klinik sind Gründungsmitglieder der Deutschen Pankreashilfe e.V., es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Pankreatektomierten, dem Rheumazentrum, dem Osteoporosezentrum, der Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs etc.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	2x
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein Einbettzimmer mit einer eigenen Nasszelle kann nur in Ausnahmefällen gewährleistet werden
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	1x
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	Nur in Einzelfällen zu gewährleisten
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	Nur über zentralen Dienst
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3.774
Teilstationäre Fallzahl:	119
Anzahl Betten:	72

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	125
2	K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	118
3	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	114
4 – 1	K80	Gallensteinleiden	109
4 – 2	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	109
6	C16	Magenkrebs	104
7	N17	Akutes Nierenversagen	98
8	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	94
9	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	83
10	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	81

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	665
E03	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion	392
K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	361
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	248
E23	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion	97
K25	Magengeschwür	65
K71	Leberkrankheit durch Giftstoffe	46
K26	Zwölffingerdarmgeschwür	29

ICD	Bezeichnung	Anzahl
E22	Überfunktion der Hirnandrangsdrüse	20
E41	Schwerer Protein- und Energiemangel durch Unterernährung - Alimentärer Marasmus	10

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	4.858
2	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	3.299
3	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1.674
4	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	1.421
5	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	1.143
6	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	1.050
7	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	869
8	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	720
9	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	628
10	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	530

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-797	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen	132
5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	99
3-900	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung	82
5-449	Sonstige Operation am Magen	53
1-447	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Bauchspeicheldrüse mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle	43
5-433	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens	28
1-63a	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera	7

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)

Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
(Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen

Endoskopie

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V
bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

**Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A im Rahmen eines
Vertrages zur Integrierten Versorgung**

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten
Versorgung nach § 140b SGB V

Nephrologische Ambulanz (PD Dr. Stracke/Dr. Ernst)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

Endokrinologische Ambulanz (Prof. Dr. Mayerle)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

Gastroenterologische Ambulanz (Dr. Ringel)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
(Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Pankreasambulanz (Prof. Dr. Lerch)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Ernährungsambulanz (Dr. Kraft)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
(Gastroenterologie)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Rheumatologische Ambulanz (Dr. Fiene, PD Dr. Stracke)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	30,9	Weiterbildungsbefugnisse: Endokrinologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Rheumatologie Fachgebietsbezeichnungen, Schwerpunktbezeichnungen, Zusatzweiterbildungen: Diabetologie, Ernährungsmedizin, Intensivmedizin
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	14,1	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Arbeitsmedizin

Biochemie

Humangenetik

Innere Medizin

Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie

Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Innere Medizin und SP Nephrologie

Innere Medizin und SP Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	3

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Diabetologie	4
Ernährungsmedizin	2
Infektiologie	
Intensivmedizin	
Medikamentöse Tumortherapie	2
Medizinische Informatik	1
Notfallmedizin	3
Proktologie	1
Röntgendiagnostik	5
Sportmedizin	1
Ernährungsmedizin	2

Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben.

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	57,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	8

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	Diabetesassistenz
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	1 Diätassistenz
ZP00	Palliativ Care	1

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP00	Nephrologieschwestern	2,0	1 davon in Ausbildung

B-2 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

B-2.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
Schlüssel: Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. S. Felix
Straße: Friedrich Loeffler- Straße 23a
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6656
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6657
E-Mail: InnereB@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/inn_b/

Die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B gliedert sich in folgende Funktionsbereiche:

- Funktionsbereich Kardiologie
- Funktionsbereich Angiologie
- Funktionsbereich Pneumologie
- Funktionsbereich Internistische Intensivmedizin

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	für Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörung, Gefäßsprechstunde, Pneumologie, Beatmungssprechstunde, pulmonale Hypertonie
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen

MP48 Wärme- und Kälteanwendungen

MP51 Wundmanagement

MP00 Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Serviceangebot

SA02 Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer

SA03 Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

SA06 Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen

SA10 Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer

SA11 Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

SA13 Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten

SA14 Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer

SA18 Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon

SA20 Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)

SA21 Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung

SA44 Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot

SA47 Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee

SA22 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek

SA23 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria

SA28 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten

SA29 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen

SA33 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage

SA34 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus

SA55 Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement

SA39 Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“

SA42 Persönliche Betreuung: Seelsorge

SA00 Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-2.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4.566

Teilstationäre Fallzahl: 32

Anzahl Betten: 128

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	411
2	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	361

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3	I50	Herzschwäche	349
4	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	312
5	I21	Akuter Herzinfarkt	309
6	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	296
7	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	239
8	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	140
9	I27	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit	117
10	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	115

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I73	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen	10

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1.602
2	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	1.495
3	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	1.360
4	1-711	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird	907
5	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	873
6	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	851
7	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	839
8	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	814
9	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	729
10	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	568

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	264

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-837.k0	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	243
1-268.0	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	133
1-497	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader	53

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B, Prof. Dr. med. Stephan Felix

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Kardiologische Spezialambulanz (Herzinsuffizienz)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit

Gefäßsprechstunde (im Rahmen eines interdisziplinären Gefäßzentrums)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	51,3	Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	18,3	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Angiologie
Innere Medizin und SP Kardiologie
Innere Medizin und SP Pneumologie
Intensivmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Ärztliches Qualitätsmanagement
Diabetologie
Infektiologie
Intensivmedizin
Kinder-Pneumologie
Notfallmedizin
Kardiologie
Pulmologie
Angiologie
Internistische Intensivmedizin
Innere Medizin

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	102,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
	PQ02 Diplom	
	PQ03 Hygienefachkraft	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	6

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP00	Hämatologie und Onkologie
ZP00	Palliativ Care
ZP00	Anästhesiologie und Intensivmedizin
ZP00	Dialyse

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,0	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin A
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,0	
SP37	Fotograf und Fotografin	1,0	Auf Anforderung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	

B-3 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

B-3.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
Schlüssel: Hämatologie und internistische Onkologie (0500)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. G. Dölken
Straße: Sauerbruchstraße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6698
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6713
E-Mail: onkologie@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/InnereC/>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Allogene Blutstammzelltransplantation von verwandten und unverwandten Spendern
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	Palliativmedizin
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Kooperation mit der Odebrecht-Stiftung
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	Sozialdienst der Universitätsmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Betreuung durch Sozialdienst der Universitätsmedizin	Sozialdienst des Universitätsklinikums

SA00 HEPA-klimatisierte Einzelzimmer (6) zur Pflege schwerst immunsupprimierter Patienten

B-3.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 810
 Teilstationäre Fallzahl: 277
 Anzahl Betten: 34

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	148
2	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	76
3	C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	66
4	C81	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin	58
5	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	50
6 – 1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	29
6 – 2	C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	29
8	C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome	27
9	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	24
10	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	14

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	169
C91.1	Chronischer Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	59
C91.0	Akuter Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	46
D64	Sonstige Blutarmut	8

Zu den Kompetenzdiagnosen gehören weiterhin alle festen (soliden) Tumoren (C00 -C97)

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	864
2	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	717
3	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	509
4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	472
5	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	338
6	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	290
7	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	239
8	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	230
9	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	220
10	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	195

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	88
8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	54
8-982	Fachübergreifende Sterbebegleitung	43
8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	37
8-805.0	Übertragung (Transfusion) von aus eigenem Blut gewonnenen Blutstammzellen	12
8-805.3	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut nicht-verwandter Spender gewonnenen Blutstammzellen: nicht identisch in den Leukozyt-Antigenen	6

Weitere Kompetenzprozeduren:

- Hämatologische Spezialdiagnostik (Zelllehre, Zählen und Analyse von physikalischen und molekularen Eigenschaften von Partikeln (Zellen, Kunststoffkügelchen usw.) in einem Flüssigkeitsstrom sowie Molekulargenetik)
- Diagnostik der Minimalen Residualerkrankung (MRD)

- MRD-gesteuerte Immuntherapie
- Molekulare Verlaufskontrollen und Resistenzentwicklung bei Patienten mit chronischer Leukämien, die mit einer starken Vermehrung von weißen Blutkörperchen einhergeht

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C, Prof. Dr. med. Gottfried Dölken

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Erläuterung: Auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Hämatologie und Onkologie, sowie bei allen Transplantationspatienten auch auf hausärztliche bzw. internistische Überweisung.

Palliativmedizinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Innere Medizin

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung

Palliativmedizin

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	27,5	3 Jahre	Davon 2 mit Fachweiterbildung 1 Stationsleitung 1 Hämatologie und Onkologie

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP00	Hämatologie und Onkologie	1

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,5

B-4 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

B-4.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schlüssel: Pädiatrie (1000)

Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden

Gf. Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Lode

Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 0049 / 03834 - 86 6301

Telefax: 0049 / 03834 - 86 6410

E-Mail: kindermed@uni-greifswald.de

Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/kind_med/

Die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin gliedert sich in folgende Fachabteilungen:

Abteilung Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik

(mit den Schwerpunkten Infektiologie, Pulmologie, Allergologie und Gastroenterologie)

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. Holger Lode

Abteilung Neuropädiatrie und Stoffwechselerkrankungen

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Lauffer

Abteilung Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. Holger Lode

Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Komm. Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. Rolf Stenger

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK12	Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenenenscreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK28	Pädiatrische Psychologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK29	Spezialsprechstunde	Infektiologie, Allergologie, Bronchologie, Gastroenterologie, Rheumatologie, Nephrologie, Immunologie, Neugeborenensprechstunde
VK30	Immunologie	Ultraschall Level 2 (DEGUM) Epilepsie und Kopfschmerzen Adipositas Endokrinologie und Diabestes Muskelerkrankungen Hirnläsionen Stoffwechselerkrankungen Cerebralparesen Hämatologie und Onkologie Nachbetreuung von Risikoneu- und Frühgeborenen
VK33	Mukoviszidosezentrum	
VK34	Neuropädiatrie	
VK36	Neonatologie	
VK00	Diagnostik und Therapie von erworbenen hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK00	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativzimmer ja Trauerbegleitung ja
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP25	Massage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und / oder Kinder	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP00	Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung	

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten

Nr.	Serviceangebot
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen
SA53	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schuldienst
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen
SA56	Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA00	Räumlichkeiten: Abschiedsraum
SA00	Sozialdienst

B-4.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3.590
Teilstationäre Fallzahl:	89
Anzahl Betten:	87

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	602
2	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	183
3	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	181

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
4	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	153
5	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	145
6	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	121
7 – 1	J20	Akute Bronchitis	76
7 – 2	J03	Akute Mandelentzündung	76
9	J42	Vom Arzt nicht näher bezeichnete anhaltende (chronische) Bronchitis	63
10	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	60

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	89
G40.0	Epilepsien (inklusive prächirurgische Diagnostik)	17
J45.0	Allergisches Asthma	14

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1.407
2	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	866
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	532
4	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	442
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	435
6	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	355
7	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	319
8	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	229
9	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	192
10	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	178

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	72

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-030	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung	59
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	49
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	35
8-972	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	9

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen
(Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des
Pankreas

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern
und Jugendlichen

Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen
(einschließlich HIV und AIDS)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen
Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen
Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer
Neugeborener

Versorgung von Mehrlingen

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit
Frauenärzten und Frauenärztinnen

Neugeborenencreening

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und
Schulalter

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

Angebote Leistung

Pädiatrische Psychologie

Spezialsprechstunde

Immunologie

Mukoviszidosezentrum

Neuropädiatrie

Neonatologie

Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

Notfall-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener

Versorgung von Mehrlingen

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen

Neugeborenenenscreening

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

Pädiatrische Psychologie

Spezialsprechstunde

Immunologie

Mukoviszidosezentrum

Neuropädiatrie

Neonatologie

Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

Chefarzt-Ambulanzen (3) des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener

Versorgung von Mehrlingen

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen

Neugeborenencreening

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

Pädiatrische Psychologie

Spezialsprechstunde

Immunologie

Mukoviszidosezentrum

Neuropädiatrie

Neonatologie

Mukoviszidose-Ambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V

Angebotene Leistung

Anlage 2 Nr. 1: Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Mukoviszidose

Frühchen- und Neugeborenen Sprechstunde, OÄ Dr. med Bärbel Geier

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener

Sprechstunde bei neuromuskulären und neurometabolischen Erkrankungen, therapierefraktären Epilepsien, ZNS-Läsionen, Prof. Dr. med. Heinz Lauffer

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

Neuropädiatrie

Neuro-orthopädische Sprechstunde, Prof. Dr. med. Heinz Lauffer

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

Anfall- und Kopfschmerz-Sprechstunde, OÄ Dr. med. Christine Burtzlaff

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

Neuropädiatrie

Bronchitis-Sprechstunde, PD Dr. med. Sebastian Schmidt

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diabetes-Sprechstunde, OÄ Dr. med. Carmen Schröder

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Endokrinologische Sprechstunde, OÄ Dr. med. Carmen Schröder

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien

Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes

Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

Gastroenterologisch, hepatologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Rheumatologische Sprechstunde, Prof. Dr. med. Holger Lode

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen

Hämatologisch-Onkologische Sprechstunde, Prof. Dr. med. Holger Lode

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Immunologie

Infektologische/ allergologische/ immunologische Sprechstunde, PD Dr. med. Roswitha Bruns

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

Immunologie

Entwicklungsneurologische Risiko-Sprechstunde, OA Dr. med. Norbert Utzig

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter

Neuropädiatrie

Nieren-Sprechstunde, OA Dr. med. Jürgen Abel

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen

Stoffwechsel-Sprechstunde, OA Dr. med. Günter Seidlitz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien

Sprechstunde für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen

Sonographie, Prof. Dr. med. Rolf-Dieter Stenger

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin

Die angebotene Leistung von Prof. Stenger ist die Ultraschalldiagnostik im gesamten Bereich der Kinder- und Jugendmedizin.

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	43,9
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	24
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
Radiologie, SP Kinderradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Akupunktur
Allergologie
Ernährungsmedizin
Infektiologie
Intensivmedizin
Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
Kinder-Gastroenterologie
Kinder-Nephrologie
Kinder-Pneumologie
Kinder-Rheumatologie
Labordiagnostik
Naturheilverfahren
Röntgendiagnostik
Sportmedizin
Kinder-Hämatologie und Onkologie

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	2,7	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	114	3 Jahre	Davon 49 mit Fachweiterbildung 9 Stationsleitung 1 Palliative Care 28 Anästhesiologie und Intensivmedizin 1 Praxisanleiter 1 Still- und Laktationsberaterin IBCLC 2 Diabetesassistent 1 Hämatologie und Onkologie 1 Pain Nurse 3 Pflegekraft für neonatologische Intensivpflege 1 Palliative Care für Kinder und Jugendliche 1 Onkologie/ Palliative Care;

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	9

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	2 Diätassistent
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP00	Hämatologie und Onkologie	1
ZP00	Neonatologische Intensivpflege	3
ZP00	Palliative Care/ Palliative Care für Kinder und Jugendliche	2
ZP00	Anästhesiologie und Intensivmedizin	28
ZP00	Still- und Laktationsberaterin IBCLC	1
ZP00	Onkologie/ Palliative Care	1

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0
SP06	Erzieher und Erzieherin	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0
SP23	Psychologin und Psychologe	1,0

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP20 Sonderpädagoge und Sonderpädagogin / Pädagoge und Pädagogin / Lehrer und Lehrerin	5,0
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0

B-5 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

B-5.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Schlüssel: Kinderchirurgie (1300)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. W. Barthlen
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 7037
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7038
E-Mail: kinderchirurgie@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/ki_chir/

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC12	Thoraxchirurgie: Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC20	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Nierenchirurgie	
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	Erwachsenen- und Kinderonkologie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	
VO15	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie	
VO16	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie	
VO19	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie	
VO20	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC47	Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC65	Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	Interdisziplinär
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Physiotherapie
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Physiotherapie
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapie
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	Physiotherapie/ Kinderklinik
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diatassistentin Kinderklinik
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Kinderklinik
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie / -management	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und / oder Kinder	Physiotherapie/ Kinderklinik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP00	Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung	
MP00	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	Physiotherapieabteilung
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA53	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schuldienst	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA56	Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-5.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 908
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 19

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	147
2	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	71
3	S52	Knochenbruch des Unterarmes	65
4	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	47

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5 – 1	K40	Leistenbruch (Hernie)	34
5 – 2	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	34
7	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	32
8 – 1	Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	24
8 – 2	Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	24
10	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	22

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D18.01	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) in Haut und Unterhaut	63
Q62.1	Angeborener Verschluss und angeborene Verengung des Harnleiters	15
Q62.2	Angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	10
Q54	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis	10
Q62.7	Rückfluss von Harn aus der Blase über die Harnleiter (Ureteren) in das Nierenbecken	9
R32	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)	9

Weitere Kompetenzen der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie bestehen in der Diagnose und Versorgung jeglicher Art von Brüchen (Frakturen): ICD: S42-92

Die Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie hatte im Jahr 2010 keine einzige Komplikation in Bezug auf Nachblutung, Infekt, intraoperative Verletzung oder Wundheilungsstörung. Nur zwei Frakturen mussten nachreponiert werden, eine davon nach erneutem adäquaten Trauma.

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-915	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	87
2	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	75
3	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	73
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	46
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	43

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
6	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	41
7	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	35
8 – 1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	31
8 – 2	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	31
8 – 3	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	31

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-557	Wiederherstellende Operation an der Niere	6

Zusätzliche Kompetenzprozeduren

5-45 Operationen am Dünn- und Dickdarm

5-52 Operative Eingriffe am Pankreas

5-55 Operationen an der Niere

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

D-Arzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Kindertraumatologische Spezialsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kinderurologische Spezialsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Neurourologische Spezialsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Lasersprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10	54 Monate Weiterbildungsberechtigung
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5	

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	1
Kinderchirurgie	5
Viszeralchirurgie	1

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	im Rahmen des EFQM
Intensivmedizin	Kinderchirurgische Intensivmedizin: 1
Röntgendiagnostik	5
Lasermedizin	2

B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	12,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	10
ZP08	Kinästhetik	10
ZP10	Mentor und Mentorin	3 nur für Kinderchirurgie

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP32 Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	1,0	auf Anforderung
SP04 Diätassistent und Diätassistentin	1,0	auf Anforderung
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0	auf Anforderung
SP23 Psychologe und Psychologin	1,0	auf Anforderung
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0	auf Anforderung

B-6 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

B-6.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. C.- D. Heidecke
Straße: Friedrich-Loeffler-Straße 23b
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6001
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6002
E-Mail: heidecke@uni-greifswald.de
Internet: www.chirurgie-greifswald.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC10	Herzchirurgie: Eingriffe am Perikard	
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	Bei Thoraxtraumen erfolgt die Indikationsstellung zur Operation, bzw. die Operation selber durch einen Thoraxchirurgen
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	Neben der onkologischen Chirurgie der Speiseröhre bieten wir das gesamte operative Spektrum gutartiger Erkrankungen im Erwachsenenalter, sowie spezielle Operationstechniken bei traumatischen und iatrogenen Speiseröhrenverletzungen an.
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	Sofern technisch möglich, bzw. medizinisch sinnvoll werden die thoraxchirurgischen Eingriffe minimal-invasiv durchgeführt.
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	interdisziplinäres Pankreaszentrum
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC60	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie	
VC61	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Darmkrebszentrum Sprechstunde für endoskopische Fragestellungen, proktologische Sprechstunde, Sprechstunde für Erkrankungen der Oberbauchorgane.
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC00	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und gemeinsame Diskussion der Patienten im interdisziplinären Thoraxzentrum, Vorstellung der onkologischen Patienten im Tumorboard, gemeinsame Nachbetreuung im Thoraxzentrum.
VC00	Lungenchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Lungenmetastasenchirurgie	Durch die Anschaffung eines YAG- Lasers und die erst damit mögliche maximal lungenparenchym sparende Operationstechnik konnte die Anzahl der kurativ resektabel Lungenmetastasen gesteigert werden.

VC00 Spezialsprechstunde

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Die prä- und postoperative Krankengymnastik ist ein fester Bestandteil der perioperativen Versorgung.
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	Über Sozialdienst
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sollte eine Verlegung ins Greifswalder Hospiz nicht möglich sein, oder durch den Patienten oder seine Angehörigen abgelehnt werden, dann werden Palliativzimmer eingerichtet und es erfolgt eine Trauerbegleitung durch den Klinikseelsorger.
MP11	Bewegungstherapie	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Ernährungsmedizin (Medizinische Klinik A)
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Die Klinik verfügt über ein strukturiertes Entlassungsmanagement. Das Entlassungsdatum wird dem Patienten bereits mehrere Tage vorher mitgeteilt, es erfolgt ein Entlassungsgespräch, bei dem auf die Nachbehandlung eingegangen wird. Jeder Patient erhält einen Entlassungsbrief.
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Die Klinik wird nach dem Prinzip des Primary Nursing geführt.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	Kontinenztraining ist ein integraler Bestandteil der Physiotherapie nach Darmoperationen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP25	Massage	Bei Muskelverspannungen, die auch durch die besondere Lagerung bei Operationen bedingt sein kann, werden Massagen angeboten.
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Jeder operierte Patient erhält bei Bedarf postoperativ krankengymnastische Beübung.
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Gefäßtag, Raucherentwöhnung etc.
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Die psychoonkologische Betreuung wird in Kooperation mit den Liaisondienst gestaltet.
MP37	Schmerztherapie / -management	Patienten mit Thorax- und großen Bacheingriffen erhalten präoperativ einen Rückenmarksnahen Schmerzkatheter (PDK) und oder eine Patientengesteuerte Schmerzpumpe. Die postoperative Schmerzmitteleinstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Anästhesie. Die Klinik ist im Rahmen der Initiative schmerzfreies Krankenhaus zertifiziert.
MP63	Sozialdienst	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Es werden regelmäßig Pflegevisiten durchgeführt.
MP45	Stomatherapie / -beratung	In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum
MP51	Wundmanagement	Wundzentrum
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	ILKO, Arbeitskreis der Pankreatektomierten. Im Bedarfsfall werden Kontakte zu Selbsthilfegruppen (Raucherentwöhnung, Lungenkrebspatienten, Lungenemphysepatienten) hergestellt.
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Bei erforderlichen RehaMaßnahmen oder krankheitsbedingter Änderung der Wohnverhältnisse erfolgt eine ausführliche Beratung und Betreuung durch Sozialarbeiter, bedarfsweise auch nach Entlassung aus der Klinik.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Polnisch, Arabisch
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	
SA00	Sozialdienst	

B-6.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.218

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 64

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	174
2	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	143
3	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	112
4	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	95

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5	K40	Leistenbruch (Hernie)	93
6 – 1	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	75
6 – 2	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	75
8	K35	Akute Blinddarmentzündung	69
9	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	61
10	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	60

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	54
C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in der Lunge	44
C78.7	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in der Leber	43
C15	Bösartige Neubildungen der Speiseröhre	38
I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	26
C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	22

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D- Auswertung	916
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	829
3	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	621
4	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	592
5	3-994	Computergestützte Darstellung von Körperstrukturen in Dreidimensionalität - Virtuelle 3D- Rekonstruktionstechnik	580
6	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	404
7	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	360
8	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	330
9	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	328
10	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	314

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-455	Partielle Resektion des Dickdarms	152
5-063	Operative Schilddrüsenentfernung	107
5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektum) unter Schließmuskelerhaltung	60
5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	54
5-501	Lokale Resektion von erkranktem Gewebe der Leber	43
5-38a	Implantation eines Aortenstents	39
5-324	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen	38
5-524	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse: Pankreaskopfresektion, pyloruserhaltend	31
5-502	Anatomische Leberresektion	17
5-384	Resektion und Ersatz an der Aorta	9
5-424	Partielle Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität	8
5-426	Totale Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität	≤ 5
5-425	Totale Ösophagusresektion ohne Wiederherstellung der Kontinuität	≤ 5

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angeborene Leistung

Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angeborene Leistung

Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie

Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe

Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen

Angebote Leistung

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialysehuntchirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Magensprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie

Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe

Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie

Gefäßsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie

Proktologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Präoperative Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung
Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie
Thoraxchirurgie: Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen
Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie
Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe
Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Wundspreekstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	22,6
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	12,6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Allgemeine Chirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung

Viszeralchirurgie

Thoraxchirurgie

Gefäßchirurgie

B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	74,8	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	2
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	1 auf Konsilbasis
ZP16	Wundmanagement	2
ZP00	Anästhesiologie und Intensivmedizin	3
ZP00	OP-Pflege	5

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,0	Gemeinsam mit med. Klinik A
SP37	Fotograf und Fotografin	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,0	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0	Auf Konsilbasis
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0	Täglich
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1,0	Im Gesundheitszentrum HGW
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2,0	In der Klinik

B-7 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-7.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. A. Ekkernkamp
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6101
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6102
E-Mail: traumato@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/unfallch/>

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Implantaten
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	Diagnostik und Behandlung aller Bandverletzungen der Extremitäten einschließlich ihres plastischen Ersatzes. Hierzu zählen auch Erkrankungen des Bandapparates der Kreuz- und Seitenbänder am Kniegelenk sowie des Bandapparates der Schulter und des Sprunggelenkes.
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	Therapie posttraumatischer und degenerativer Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenkserkrankungen mit modernstem prothetischen Gelenkersatz und ihrer Wechsel.
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Umfasst die Konditionierung der Wunden und die plastische Deckung von Dekubitalgeschwüren im Bereich der Extremitäten (z. B. Ferse).
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport).

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport).
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Kopfes.
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen der Halswirbelsäule.
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Brustkorbes mit modernsten Methoden.
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule und des Beckens. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten sowie die Korrekturoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich des endoprothetischen Gelenkersatzes und seinen Wechseloperationen.
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich des endoprothetischen Gelenkersatzes. Die Diagnostik und Behandlung aller Bandverletzungen der Extremitäten einschließlich des plastischen Ersatzes der Kreuz- und Seitenbänder am Kniegelenk und Sprunggelenk.
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, das gesamte Spektrum der Vor- und Rückfußkorrekturen und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Modernsten Methoden und Implantate einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz finden Anwendung.
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
VC65	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
VO15	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VO16	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie	Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.
VO19	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VO20	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie	Beschäftigt sich mit der konservativen und operativen Therapie von Verletzungen des Bewegungsapparates. In einer speziellen Sprechstunde werden Sportler nach Verletzungen beraten um unter spezieller Anleitung ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufzunehmen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	Beinhaltet die operative und konservative Therapie der Engpasssyndrome der peripheren Nerven.
VC65	Neurochirurgie: Wirbelsäulen Chirurgie	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	Bedeutet arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Verschiedene Sprechstunden werden angeboten: Knie-, Schulter-, Hand-, Fuß-, sowie eine Sporttraumatologische Sprechstunde und die Sprechstunden im ambulanten D-Arzt-Verfahren.
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	Bedeutet arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Wirbelsäule inklusive Vertebro-/ Kyphoplastie	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Multimodale Schmerztherapie	Eine mindestens siebentägige interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzzuständen (z. B. Wirbelsäulenleiden) unter Einbeziehung von Psychologen, Schmerztherapeuten, Physiotherapeuten und Chirurgen, nach einem ärztlichen Behandlungsplan mit Behandlungsleitung. Unter dem Begriff gibt es standardisierte Verfahren bis zu einer Dauer von fünf Wochen, die eventuell nach einem längeren Intervall durch eine einwöchige Therapie stabilisiert werden soll.
VC00	Navigationsgestützte Unfallchirurgie	Beinhaltet die Durchführung navigierter und computerassistierter Operationsverfahren in der Wirbelsäulenchirurgie, der Prothetik und beim Kreuzband.
VC00	Polytrauma- Management	Umfasst die Aufnahme und Steuerung der Diagnostik und Therapie von Mehrfach- und Schwerstverletzten.
VC00	Schwerbrandverletzungen	Werden in der Erstbehandlung versorgt. Mit der Koordination der Verlegung in ein Verbrennungszentrum wird die weitere Therapie des Schwerbrandverletzten optimiert.
VC00	Sporttraumatologie	Beschäftigt sich mit der konservativen und operativen Therapie von Verletzungen des Bewegungsapparates. In einer speziellen Sprechstunde werden Sportler nach Verletzungen beraten um unter spezieller Anleitung ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufzunehmen.
VC00	Stiftungslehrstuhl der des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften	Die Unfallchirurgie Greifswald ist im Norden Deutschlands neben den Berufsgenossenschaftlichen Krankenhäusern in Hamburg und Berlin das dritte Zentrum.
VC00	Zentrale Gutachtenstelle	Es werden Gutachten für die gesetzliche und private Unfallversicherung sowie für Gerichte erstellt.

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	In Zusammenarbeit mit der Klinik für HNO-Krankheiten
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und / oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA43	Räumlichkeiten: Abschiedsraum
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre

Nr.	Serviceangebot
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen
SA52	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Postdienst
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen
SA56	Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA00	Sozialdienst

B-7.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.624
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 45
 darunter 465 BG-Fälle

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	165
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	136
3	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	131
4	S06	Verletzung des Schädelinneren	123
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	94
6	M54	Rückenschmerzen	63
7	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	62
8	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	57
9	S29	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Brustkorbes	45
10	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	37

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
M75	Schulterverletzung	64
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	43
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	24

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	618
2	3-994	Computergestützte Darstellung von Körperstrukturen in Dreidimensionalität - Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	467
3	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	299
4 – 1	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	267
4 – 2	5-869	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken	267
6	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	266
7	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	247
8	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	242
9	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	227
10	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	165

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-840	Operation an den Sehnen der Hand	51
5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	43
5-834	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	24
5-821	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks	15
5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	7

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebote Leistung

Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

D-Arzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Angebote Leistung

Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Angebote Leistung

Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Hüfte-, Knie- und Schulter-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Hand-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Fuß-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von degenerativer Veränderungen des Fußes (Hallux, Metatarsalgie)

Sporttraumatologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Wirbelsäulen Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

Angebote Leistung
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,3
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	
Allgemeinmedizin	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Mit Zusatzbezeichnung der Speziellen Unfallchirurgie
Physikalische und Rehabilitative Medizin	
Unfallchirurgie	Facharzt für Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung der Speziellen Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Ärztliches Qualitätsmanagement
Akupunktur
Handchirurgie
Intensivmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie

Zusatz-Weiterbildung
Notfallmedizin
Physikalische Therapie und Balneologie
Plastische Operationen
Psychoanalyse
Rehabilitationswesen
Röntgendiagnostik
Spezielle Unfallchirurgie
Sportmedizin

B-7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	23	3 Jahre
Stationsassistenten	2	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	13,0
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	5,8
SP37	Fotograf und Fotografin	1,0
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2,0
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	1,0

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP42 Manualtherapeut und Manualtherapeutin	32,0
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	2,0
SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	18,0
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	42,5
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
SP48 Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	7,0
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0
SP00 Sporttherapeuten	2,0
SP00 Manuelle Lymphdrainage	28,0

B-8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

B-8.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Schlüssel: Neurochirurgie (1700)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. W. S. Schroeder
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6163
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6164
E-Mail: neuros@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/neuro_ch/

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC43	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	Endoskopisch assistiert, Wach-Operationen bei Tumoren in eloquenten Hirngebieten (z. B. Sprachzentrum).
VC44	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	Endoskopisch assistiert
VC45	Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Komplexe Stabilisierung der gesamten Wirbelsäule
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	Spina bifida, Myelomeningocele, Chiari-Malformation, Tethered Cord, Syringomyelie
VC47	Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Kraniosynostosen
VC48	Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren	Intramedullär, Intradural extramedullär, Extradural
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen	Tiefenhirnstimulation bei M. Parkinson, Dystonie
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	Behandlung von Kompressionssyndromen peripherer Nerven, komplexe Plexuschirurgie und Rekonstruktion, endoskopische Operationen
VC51	Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Mikrovaskuläre Dekompression nach Ja-netta bei Trigeminusneuralgie (endoskopisch assistiert), Rückenmarksnahe Stimulation, Schmerzpumpen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC52	Neurochirurgie: Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	Tiefenhirnstimulation bei M. Parkinson, Dystonie
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC54	Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Wirbelsäule, Funktionelle Neurochirurgie (Tiefenhirnstimulation), Hirntumoren, Kinderneurochirurgie, Hydrozephalus, Schädelbasis, Vaskuläre Neurochirurgie, Periphere Nerven Schmerz
VC00	Hydrocephalus	Endoskopische Behandlung (Endoskopische Ventrikulostomie und Aquäduktplastie) sowie liquorableitende Shuntverfahren mit modernen gravitationsassistierten verstellbaren Ventilen

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie / -management
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)

Nr.	Serviceangebot
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge

B-8.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.545
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	28

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	228
2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	180
3	C71	Gehirnkrebs	112
4	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	96
5	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	55
6	G91	Wasserkopf	48
7 – 1	M96	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen	45
7 – 2	M54	Rückenschmerzen	45
9	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	44
10	S06	Verletzung des Schädelinneren	43

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
G40	Anfallsleiden - Epilepsie	109
D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rücken	24
G50	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rücken	22
I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	13

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	807
2	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	788
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	514
4	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	408
5	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	391
6	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	383
7	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	371
8	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	365
9	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	337
10	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	333

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	191
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	76
5-033	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal	76
1-698	Spiegelung des Gehirns oder des Rückenmarks durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation	75
5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	50
5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	28

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Allgemein: Spezialsprechstunde

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)

Neurochirurgie der Hypophyse

Neurovaskuläre Neurochirurgie

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Prof. Dr. med. H. W. S. Schroeder

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebote Leistung

Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)

Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

Neurochirurgie: Kinderneurochirurgie

Sprechstunde Funktionelle Neurochirurgie

Sprechstunde Periphere Nerven

Sprechstunde Operative Schmerztherapie

Sprechstunde Vaskuläre Neurochirurgie

Sprechstunde Schädelbasisneurochirurgie

Sprechstunde Hydrocephalus

Sprechstunde Epilepsiechirurgie

Sprechstunde Stereotaxie

Sprechstunde Hypophyse

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Angebote Leistung

Spezialsprechstunden: Hirntumore, Hydrocephalus, Funktionelle Neurochirurgie, Wirbelsäule, Kinderneurochirurgie, periphere Nerven

Wirbelsäulen-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Spinale Stenose, zervikal, lumbal

Bandscheibenvorfall zervikal, thorakal, lumbal

Wirbelkörperersatz bei Tumoren, Instabilität, Trauma und Entzündung

Komplexe Spinale Stabilisierung

Skoliosekorrektur

Bandscheibenprothesen

Sprechstunde Funktionelle Neurochirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Tiefe Hirnstimulation

Intrathekale Medikamentenpumpen

Spinal cord stimulation

Hirntumoren-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Hirntumore

Hydrocephalus-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Hydrocephalus

Kinderneurochirurgie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Hirntumore

Spina-bifida-assoziierte Fehlbildungen, einschließlich Chiari-II-Malformation, Syringomyelie, Thethered cord

Hydrocephalus

Kraniosynostosen

Schädelbasischirurgie / Hypophysenchirurgie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Mikrovaskuläre Dekompression bei Trigemimusneuralgie/ Hemispasmus facialis

Tumore der Schädelbasis

Hypophysenadenom (in Zusammenarbeit mit der neuroendokrिनologischen Sprechstunde)

Vaskuläre Neurochirurgie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Zerebrale Aneurysmata

Arterio-venöse Malformationen

Angiome

Fisteln

Cavernome

Revaskularisierung (Bypass)

Periphere Nerven-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Engpass- und Kompressionssyndrome

Tumore peripherer Nerven

Neurolyse und Transplantation

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14,7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7,2
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Neurochirurgie	6

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Ärztliches Qualitätsmanagement
Intensivmedizin
Röntgendiagnostik
Spezielle Schmerztherapie

B-8.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	15,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	1,0	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	1,0	über Gesundheitszentrum Greifswald GmbH
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,0	

B-9 Klinik und Poliklinik für Urologie

B-9.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Urologie
Schlüssel: Urologie (2200)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Burchardt
Straße: Fleischmannstraße 42-44
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 5979
Telefax: 0049 / 03834 - 86 5978
E-Mail: Simone.Lemm@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/urologie/>

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Uroonkologie, Steinsprechstunde, Kinderurologie, Prostataerkrankungen, Laparoskopiesprechstunde, Neurourologie
VU15	Dialyse	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

VU00	Implantation Blasenschließmuskel und Penisprothese	
------	--	--

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

MP04	Atemgymnastik / -therapie	
------	---------------------------	--

MP06	Basale Stimulation	
------	--------------------	--

MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	In Zusammenarbeit mit BDH-Klinik Greifswald
------	--	---

MP57	Biofeedback-Therapie	
------	----------------------	--

MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
------	------------------------------	--

MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
------	--	--

MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
------	---	--

MP21	Kinästhetik	
------	-------------	--

MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	Beckenbodengymnastik, Elektrostimulation
------	---	--

MP24	Manuelle Lymphdrainage	
------	------------------------	--

MP25	Massage	
------	---------	--

MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
------	--	--

MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
------	--	--

MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Psychoonkologische Beratung
------	---	-----------------------------

MP37	Schmerztherapie / -management	
------	-------------------------------	--

MP63	Sozialdienst	
------	--------------	--

MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe, Ernährungsberatung
------	--	--

MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten
------	---	-------------------------------

MP45	Stomatherapie / -beratung	
------	---------------------------	--

MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
------	---	--

MP51	Wundmanagement	Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus u. Vakuumversiegelung
------	----------------	---

MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Gesellschaft für Inkontinenz (GIH), Multiple Sklerose (DMSG)
------	--	--

MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
------	---	--

MP00	Vibrax-Behandlung bei Nierensteinen	
------	-------------------------------------	--

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA00	Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-9.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.751
Teilstationäre Fallzahl:	179
Anzahl Betten:	32

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C67	Harnblasenkrebs	184
2	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	169

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	167
4	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	164
5	C61	Prostatakrebs	141
6	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	80
7	N30	Entzündung der Harnblase	78
8 – 1	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	59
8 – 2	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	59
10	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	42

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C79.5	Knochenmetastasen	201
N20.0	Nierensteine	147
N39.3	Harninkontinenz	70
N20.1	Stein im Harnleiter	68
N31.88	Sonstige Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung	48
G95.80	Harnblasenlähmung bei Schädigung des oberen motorischen Neurons [UMNL]	34
C65	Nierenbeckenkrebs	18
G95.81	Harnblasenlähmung bei Schädigung des unteren motorischen Neurons [LMNL]	14
N35.8	Harnröhrenverengung	12

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	925
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	784
3	8-147	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)	737
4	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	486
5	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	387
6	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	241

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
7	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	200
8	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	181
9	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	178
10	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	170

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-553.00	Teilentfernung der Niere	26
5-550.30	Steinentfernung aus der Niere über Punction durch die Haut	25
5-604.02	Radikale Entfernung der Prostata bei Prostatakrebs: offen chirurgisch	20
5-565.00	Urinableitung über ein ausgeschaltetes Darmsegment	18
5-554.40	Entfernung einer Niere	16
5-562.4	Steinentfernung durch Harnleiterspiegelung	15
5-576.20	Entfernung der Harnblase beim Mann	14

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie - Allgemeine Sprechstunde (prä- und poststationäre Behandlung)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz

Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

Kinderurologie

Neuro-Urologie

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase

Minimalinvasive laparoskopische Operationen

Minimalinvasive endoskopische Operationen

Tumorchirurgie

Spezialsprechstunde

Dialyse

Schmerztherapie

Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik

Urogynäkologie

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz

Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

Kinderurologie

Neuro-Urologie

Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase

Minimalinvasive laparoskopische Operationen

Minimalinvasive endoskopische Operationen

Tumorchirurgie

Spezialsprechstunde

Dialyse

Schmerztherapie

Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik

Urogynäkologie

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Onkologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Minimalinvasive laparoskopische Operationen

Minimalinvasive endoskopische Operationen

Tumorchirurgie

Spezialsprechstunde

Schmerztherapie

Sexualmedizinische und andrologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane

Spezialsprechstunde

Neurourologisch/ -urodynamische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems

Angeborene Leistung

Neuro-Urologie

Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik

Urogynäkologie

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12	Komplette Weiterbildungsermächtigung des Klinikdirektors für das Fach Urologie
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Urologie

Andrologie

Sexualmedizin

Neurourologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung

Andrologie

Medikamentöse Tumortherapie

Palliativmedizin

Röntgendiagnostik

B-9.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	18,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP00	Palliative Care	1

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10 Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

B-10.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Schlüssel: Orthopädie (2300)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Merk
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 7051
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7200
E-Mail: ortho@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/ortho/

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Endoprothetik, Wirbelsäule, Kinder, Fuss, Knie, Schulter, Sport, Osteoporose, Hand
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin / Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Rheumaliga, Sklerodermie
MP00	Beratung/ Betreuung Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP00	Wirbelsäulengymnastik	
MP00	Osteoporosezentrum	

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA25	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fitnessraum	Medizinische Trainingstherapie
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	Bewegungsbad
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Sprache, ggf. Gebärdendolmetscher
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-10.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.871
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 68

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	272
2	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	211
3	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	195
4	M54	Rückenschmerzen	172
5	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	103
6	M75	Schulterverletzung	98
7	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	97
8	M94	Sonstige Knorpelkrankheit	81
9	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	75
10	M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	45

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
M16.1	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	265
M17.1	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	240
T84.0	Mechanische Komplikationen durch künstliche Gelenke	144
M51.1	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	88
T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch künstliche Gelenke	52
M21.67	Sonstige erworbene Fehlbildungen des Knöchels und des Fußes	35
M53.26	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule oder des Rückens (speziell Lendenwirbel)	23
M23.23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes durch alten Riss oder alte Verletzung	15

ICD	Bezeichnung	Anzahl
Q65.8	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Hüfte	9

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	414
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	407
3	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	391
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	351
5	5-788	Operation an den Fußknochen	286
6	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	266
7	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	261
8	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	251
9	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	201
10	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	183

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-820.0	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	245
5-822.1	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks (Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Kniescheibenersatz)	86
5-821.4	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks: Wechsel eines nicht zementierten künstlichen Gelenks	13

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Kinderorthopädie

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

Fußchirurgie

Handchirurgie

Rheumachirurgie

Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie

Schulterchirurgie

Sportmedizin / Sporttraumatologie

Traumatologie

Metall-/Fremdkörperentfernungen

Wirbelsäulen Chirurgie

Arthroskopische Operationen

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Kinderorthopädie

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

Fußchirurgie

Handchirurgie

Rheumachirurgie

Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie

Schulterchirurgie

Sportmedizin / Sporttraumatologie

Traumatologie

Angebote Leistung

Metall-/Fremdkörperentfernungen

Wirbelsäulenchirurgie

Arthroskopische Operationen

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Kinderorthopädie

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

Fußchirurgie

Handchirurgie

Rheumachirurgie

Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie

Schulterchirurgie

Sportmedizin / Sporttraumatologie

Traumatologie

Metall-/Fremdkörperentfernungen

Wirbelsäulenchirurgie

Arthroskopische Operationen

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Endoprothetik-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Endoprothetik

Metall-/Fremdkörperentfernungen

Arthroskopische Operationen

Wirbelsäulen-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Kinderorthopädie

Spezialsprechstunde

Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie

Wirbelsäulenchirurgie

Rheuma-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Angebote Leistung

Endoprothetik

Fußchirurgie

Handchirurgie

Rheumachirurgie

Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie

Osteoporose-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Fuß-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Spezialsprechstunde

Fußchirurgie

Arthroskopische Operationen

Kinder- und Neuroorthopädie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Kinderorthopädie

Spezialsprechstunde

Angebote Leistung

Fußchirurgie

Handchirurgie

Arthroskopische Operationen

Sportorthopädie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

Schulterchirurgie

Sportmedizin / Sporttraumatologie

Arthroskopische Operationen

Knie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

Sportmedizin / Sporttraumatologie

Arthroskopische Operationen

Schulter-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Arthropathien

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

Schulterchirurgie

Sportmedizin / Sporttraumatologie

Arthroskopische Operationen

Tumor-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Angebotene Leistung

Kinderorthopädie

Spezialsprechstunde

Endoprothetik

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18	Orthopädie (60 Monate) Orthopädische Rheumatologie (24 Monate) Spezielle Orthopädische Chirurgie (24 Monate) Physikalische und Rehabilitative Medizin (24 Monate)
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Orthopädie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung

Ärztliches Qualitätsmanagement

Akupunktur

Handchirurgie

Manuelle Medizin / Chirotherapie

Orthopädische Rheumatologie

Physikalische Therapie und Balneologie

Plastische Operationen

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Sportmedizin

B-10.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	30,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ03	Hygienefachkraft	2
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP00	Lehrbefähigung für Gips- und Verbandtechniken

B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	2,0	über Gesundheitszentrum auf Anforderung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,0	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	1,0	auf Anforderung
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0	auf Anforderung über Konsiliar- und Liaisondienst
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0	auf Anforderung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,0	

B-11 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-11.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Schlüssel: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)

Art: Hauptabteilung
 Poliklinik oder Ambulanz vorhanden

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Zygmunt

Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 0049 / 03834 - 86 6500

Telefax: 0049 / 03834 - 86 6501

E-Mail: frauenklinik@uni-greifswald.de

Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/gyn/>

Die Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe gliedert sich in folgende Funktionsbereiche:

- Funktionsbereich Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Funktionsbereich Operative Gynäkologie und Onkologie
- Funktionsbereich Senologie-Brustzentrum
- Funktionsbereich Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	<ul style="list-style-type: none"> • Mammasonographie (B-Mode, 5-13 MHz + THI, Farbdopplersonographie, Powerdoppler, Duktsonographie, Echokontrastmittel) • Vor Operation: ultraschallgestützte Feinnadelaspirationszytologie, Stanzbiopsie, Vakuumstanzbiopsie zur Abklärung • Fremdbeurteilung Mammographiebilder, MRT (Klinik für diagnostische Radiologie) • Ultraschall der Milchgänge, Duktoskopie (endoskopische Milchgangsspiegelung mit 1,0 mm Optik seit 1999) • Aufklärung über Operationstechniken und Befundbesprechung • plastische und rekonstruktive Beratung • wöchentliche interdisziplinäre Brustkonferenz (Senologe, Onkologe, Pathologe, Radiologe, Strahlentherapeut, Operateur) vor und nach jeder Operation • Mamma-DE (Diagnostische Gewebeentnahme); einfach, nach sonographischer und/oder mammographischer Drahtmarkierung mit Präparatkontrolle, durch Vakuumstanzbiopsie • Milchgangsexstirpation nach Duktoskopie, sonographischer Drahtmarkierung und Blauinstallation • Axilläre Lymphonodektomie herkömmlich

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie	<ul style="list-style-type: none"> • BET (Brusterhaltende Therapieverfahren) einfach und in Kombination mit Techniken zur Defektdeckung (z. B. Hautverschiebe-Lappenplastik oder Brustverkleinerung) • Mastektomie (Brustdrüsenkörperentfernung, einfach und hautsparend) • Sekundärer Wiederaufbau durch TRAM-Lappenplastik, Latissimus-dorsi-Lappenplastik, Protheseneinlage, plastische Rekonstruktion der Brustwarze, Brustwarzentätowierung • Mash-Graft (Spalthauttransplantation bei ausgedehntem Brustkrebs) • Augmentation (Brustvergrößerung) bei Hypoplasie durch Prothesen • Augmentation nach Brustkrebs, mittels körpereigenem und körperfremden Material • plastische Korrektur angeborener Fehlbildungen • Reduktionsplastik bei Makromastie (Brustverkleinerung) und Asymmetrie • Bauchdeckenplastik • Liposuktion (Fettabsaugung), z. B. Fettbürzel nach Operation • operative Korrektur bei Gynäkomastie (Verweiblichung der männlichen Brust)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG05	Endoskopische Operationen	Diagnostische Hysteroskopien Operative Hysteroskopien: Endometriumablation und -resektion, Myom- und Polypresektion, Septumdissektion Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probenbiopsien und Chromopertubation Operative Laparoskopien: Adhäsiolysen (Darmadäsiolyse, Ovario-, Salpingo-, Fimbriolyse), irreversible Kontrazeption (Sterilisatio), Tubenchirurgie (Salpingektomie, Salpingotomie, Salpingoneostomie, Fimbrioplastik), Ovarchirurgie (Ovariektomie, Keilresektion, Zysten-, Tumorexstirpation), Uteruschirurgie (Myomenukleation, laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie (LAVH), laparoskopisch supra-zervikale Hysterektomie (LASH), laparoskopische totale Hysterektomie (LATH))
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Laparotomien: Hysterektomien (mit o. ohne Adnexextirpation), Adnexoperationen Vaginale Operationen: Fraktionierte Kürettagen, Konisationen, Abruptiones, Abortkürettagen, Hysterektomien (mit o. ohne Adnexextirpation)
VG07	Inkontinenzchirurgie	Dezensus- / Inkontinenzoperationen: vordere und hintere Scheidenplastik, paravaginal repair, vaginaefixatio sacrospinalis vaginalis o. abdominalis, Kolposuspension nach BURCH, tension-free vaginal tape (TVT), VTT-O, TVT secure

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	<p>Karzinomchirurgie: (Operationen bei Vulva-, Scheiden, Zervix-, Korpus-, Tuben- und Ovarialkarzinom einschließlich genitaler Sarkome)</p> <p>Hysterektomien mit pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie (auch endoskopisch) radikale Hysterektomien nach Wertheim-Meigs Multiviszeralchirurgie mit dem Ziel der kompletten Tumorreduktion (einschließlich Darmresektion, vorderer und hinterer totaler Exenteration in Zusammenarbeit mit der Klinik für Chirurgie und Urologie)</p> <p>radikale Vulvektomien Rezidiv- und Metastasenchirurgie (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Chirurgie und Urologie) Operation fortgeschrittener Zervixkarzinome nach vorausgegangener Chemo- und Strahlentherapie</p>
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	<p>Ersttrimesterscreening Ultraschalluntersuchungen, Dopplersonografie), Fetale Echokardiographie, 3D/4D-Ultraschall (DEGUM Stufe II), Invasive Diagnostik (Amniozentese), Humangenetische Beratung (gemeinsam mit Institut für Humangenetik)</p>
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	<p>z. B. bei drohender Frühgeburt, Diabetes mellitus/Gestationsdiabetes, Präeklampsie/HELLP-Syndrom, Wachstumsretardierung, Blutgruppenunverträglichkeit, pränatal gesicherten Fehlbildungen, schweren mütterlichen Erkrankungen</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Betreuung von Risikogeburten, Wochenbettpflege, interdisziplinäre Fallbesprechung (Pränatalkonferenz)
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Kaiserschnitt, Vakuumentraktion, Zangengeburt
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Laparoskopische Operationen: Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probebiopsien und Chromopertubation
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Diagnostische Hysteroskopien Operative Hysteroskopien: Endometriumablation und -resektion, Myom- und Polypresektion, Septumdissektion Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probebiopsien und Chromopertubation Operative Laparoskopien: Adhäsiolysen (Darmadäsiolyse, Ovario-, Salpingo-, Fimbriolyse), irreversible Kontrazeption (Sterilisatio), Tubenchirurgie (Salpingektomie, Salpingotomie, Salpingoneostomie, Fimbrioplastik), Ovarchirurgie (Ovariectomie, Keilresektion, Zysten-, Tumorexstirpation), Uteruschirurgie (Myomenukleation, laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie (LAVH), laparoskopisch supra-zervikale Hysterektomie (LASH), laparoskopische totale Hysterektomie (LATH))
VG15	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie Dysplasie Nachsorge/Onkologie Endokrinologie/Kinderwunsch/Andrologie Kindergynäkologie Klimakterium/Endometriose Rez- Abort-Sprechstunde Zweite-Meinung-Sprechstunde
VG16	Urogynäkologie	Laparoskopische Sakrokolposuspension, offene Sakrokolposuspension

**B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	z. B. im Kreißaal zur Geburtsvorbereitung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	z.B. Krebspatientinnen
MP04	Atemgymnastik / -therapie	durch Physiotherapeuten
MP06	Basale Stimulation	durch Pflegepersonal
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Ambulanter und stationärer Hospizdienst
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	durch Physiotherapeuten
MP11	Bewegungstherapie	z.B. Feldenkrais, Eurhythmie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	für Gestatationsdiabetikerinnen in Zusammenarbeit mit Klinik für Innere Medizin
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	durch Physiotherapeuten
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	durch Hebammen
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	durch Physiotherapeuten
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	durch Physiotherapeuten
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Praxisanleiter für Auszubildende
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	z. B. Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	z. B. Operationsvor- und Nachbereitung
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	lt. Standards für Pflegepersonal
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Muskelentspannung (durch Physiotherapeuten)
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	für Gestatationsdiabetikerinnen in Zusammenarbeit mit Klinik für Innere Medizin
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen	z.B. Unterwassergeburten, Geburtsvorbereitungskurse, Akupunktur, Rückbildungsgymnastik, Wochenbettbetreuung, Hausbesuche, Stillberatung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten, onkologische Fachschwester
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Durch MVZ

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	z. B. Quarkwickel bei Milchstau, Fangopackungen
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	durch Physiotherapeuten
MP51	Wundmanagement	z.B. Versorgung mit speziellen Verbandmaterialien, Betreuung langwieriger Heilungsprozesse
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. Selbsthilfegruppe Krebs Greifswald, Verwaiste Eltern
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	im Kreißsaal
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen	
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	
SA00	Persönliche Betreuung: Sozialdienst	

B-11.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.774
Teilstationäre Fallzahl:	20
Anzahl Betten:	46

B-11.6 Diagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C50	Brustkrebs	331
2	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	144
3	O99	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert	125
4	O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	116
5 – 1	O70	Dammriss während der Geburt	115
5 – 2	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	115
7	C56	Eierstockkrebs	79
8	C54	Gebärmutterkrebs	71
9	D27	Gutartiger Eierstocktumor	69

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
10	O42	Vorzeitiger Blasensprung	62

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter	73
N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	17
C52	Scheidenkrebs	≤ 5

B-11.7 Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	327
2	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	272
3	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	253
4	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	191
5	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	180
6	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	177
7	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	160
8	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	150
9	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	141
10	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	140

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-683.0	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter: minimalinvasiv (durch Spiegelung)	102
5-685.1	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des oberen Anteils der Scheide: Mit Entfernung der Lymphknoten im Beckenbereich	6

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse

Kosmetische / Plastische Mammachirurgie

Endoskopische Operationen

Gynäkologische Chirurgie

Inkontinenzchirurgie

Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren

Pränataldiagnostik und -therapie

Betreuung von Risikoschwangerschaften

Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

Geburtshilfliche Operationen

Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane

Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes

Spezialsprechstunde

Urogynäkologie

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebote Leistung

Endoskopische Operationen

Gynäkologische Chirurgie

Inkontinenzchirurgie

Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren

Pränataldiagnostik und -therapie

Betreuung von Risikoschwangerschaften

Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

Geburtshilfliche Operationen

Urogynäkologie

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Ralf Ohlinger

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Britta Hinken

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebotene Leistung

Spezielle Gynäkologische Sonografie

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Kristina Belau

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Angebotene Leistung

Geburtsplanung

Risikoschwangerenbetreuung

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Betreuung von Risikoschwangerschaften

Dysplasiesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren

Kinder- und Jugendgynäkologie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Klimakteriumspechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Endometriosesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Endoskopische Operationen

Gynäkologische Chirurgie

Mamillensekretion/Operationen

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sterilitäts- und Endokrinologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Endoskopische Operationen

Gynäkologische Chirurgie

Urogynäkologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Endoskopische Operationen

Angebotene Leistung

Inkontinenzchirurgie

Urogynäkologie

Familiäre Brustkrebsbelastung

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Pränataldiagnostik

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Pränataldiagnostik und -therapie

Onkologische Tagesklinik

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Bildgebende Nachsorgesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Plastische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	21,8
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	16,8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung

Palliativmedizin

Zusatz-Weiterbildung

Gynäkologische Onkologie

B-11.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	38,5	3 Jahre	Davon 12 mit Fachweiterbildung 8 Stationsleitung 1 Hämatologie und Onkologie 1 OP-Pflege 1 Breast Care Nurse
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,7	3 Jahre	
Hebammen/ Entbindungspfleger	7	3 Jahre	Davon 1 mit Fachweiterbildung 1 Praxisanleiter

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	8

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP00	Hämatologie und Onkologie	1
ZP00	OP-Pflege	1
ZP00	Breast Care Nurse	1

B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0	auf Anforderung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	auf Anforderung

B-12 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

B-12.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie
Schlüssel: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. W. Hosemann
Straße: Walther-Rathenau-Straße 43-45
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6202
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6201
E-Mail: hnosekr@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/hno/>

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH01	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Behandlung von Entzündungen der Ohrmuschel, Fehlbildungen, Verletzungen oder Tumoren
VH02	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Medikamentöse und chirurgische Behandlung von akuten und chronischen Mittelohrentzündungen und Trommelfeldefekten. Einleitung einer Hörgeräteversorgung
VH03	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Diagnostik und Therapie bei fortschreitendem oder plötzlichem Hörverlust wie Hörsturz oder Schalltrauma und bei Ohrgeräuschen (Tinnitus)
VH04	Ohr: Mittelohrchirurgie	Beratung und Ausführung von hörverbessernden Eingriffen, einschließlich teilimplantierbaren und knochenverankerten Hörgeräten (BAHA). Stapesplastik bei Otosklerose
VH05	Ohr: Cochlearimplantation	Diagnostik, Implantation und postoperative Einstellung von Innenohrprothesen (Cochlea-Implant) bei Gehörlosen
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Korrektur abstehender Ohren, Rekonstruktion fehlender Ohrmuscheln

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH07	Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie	Anwendung diagnostischer Verfahren wie Videonystagmographie (VNG) und vestibulär evozierter myogener Potentiale (VEMPs). Physikalische, medikamentöse und operative Therapie, z.B. Ausschaltung des erkrankten Gleichgewichtsorgans bei M. Menière
VH08	Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Erregerspezifische medikamentöse und lokale Therapie, z.B. bei Entzündungen der Mandeln, der Nasennebenhöhlen und der Luftröhre. Operative Sanierung von protrahierten oder fortgeschrittenen Entzündungen wie z.B. Peritonsillar- oder Halsabszessen oder von Komplikationen einer Nebenhöhlenentzündung, wie z.B. einer entzündlichen Mitbeteiligung des Auges / Sehnerven
VH10	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Endonasale, endoskopische/mikrochirurgische Nasennebenhöhlenchirurgie bei akuten und chronischen Nebenhöhlenentzündungen, Nasenbluten, Tumoren, Prozessen der Augenhöhle wie endokriner Orbi-topathie, Schädelverletzungen, Fehlbildungen. Einbindung von Patienten mit chronischen Nasennebenhöhlen-erkrankungen in ein medikamentöses und chirurgisches Behandlungskonzept und Behandlung von aspirinsensitiven Atemwegserkrankungen (adaptive Desaktivierung). Korrekturen verbogener Nasenscheidewände und (laser-)chirurgische Verkleinerung vergrößerter Nasenmuscheln bei Nasenatmungsbehinderung
VH11	Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	Endonasale, endoskopische/mikrochirurgische Deckung von Liquorfisteln, z.B. nach Unfällen oder früheren Nasennebenhöhlenoperationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH12	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	z.B. Wiederherstellung des Tränenabflusses bei angeborenen oder erworbenen Tränenwegsstenosen
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Korrektur von Form oder gestörter Funktion der äußeren Nase, abstehenden Ohren, Gewebedefekten und unschönen Narben. Versorgung aller Verletzungen an Kopf und Hals, wie z.B. von Nasenbein-, Mittelgesichts- oder Schädelbrüchen (Traumatologie).
VH14	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Mandelentfernung und laserchirurgische Mandelverkleinerung. Operationen bei Schnarchen, z.B. Straffung des Gaumensegels oder Implantation gaumenverstärkender Stents (Pillar-Verfahren). Behandlung akuter und chronischer Schleimhautentzündungen. Diagnostik und Therapie von Tumoren
VH15	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Eingriffe bei Geschwülsten der großen und kleinen Speicheldrüsen, Speichelsteinen, akuten und chronischen Entzündungen
VH16	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Laserchirurgische oder klassisch-operative Therapie maligner Kehlkopftumoren. Untersuchung der Stimme und Sprache (Abteilung für Phoniatrie). Eingriffe zur Verbesserung von Stimme und Sprache (Phonochirurgie), z.B. Entfernen von Stimmlippenknötchen, Unterfütterung der Stimmlippen, Stimmlippenverlagerungen. Untersuchung und Behandlung von Schluckstörungen im Bereich der oberen Speisewege
VH17	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Erweiterung der Luftröhre bei Verengung durch Verletzungen oder stattgehabte Eingriffe, endoskopisches Einsetzen von Platzhaltern, Anlage und Verschluss von Atemöffnungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH24	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Schluckdiagnostik bei ambulanten und stationären Patienten, auch bettseitig, Einleitung einer Schlucktherapie unter logopädischer Anleitung
VH25	Mund / Hals: Schnarchoperationen	Gaumenplastik (UPPP), Radiofrequenzchirurgie, Gaumenimplantate
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Entwurf und Durchführung eines umfassenden Behandlungskonzepts bei Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege, der Haut von Kopf und Hals, der Schädelbasis und der Augenhöhle. Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen. Einbindung in das Comprehensive Cancer Center und in das Schädelbasiszentrum, wodurch eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Augenklinik, Strahlentherapie und Radiologie gewährleistet ist
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Entwurf und Durchführung eines umfassenden Behandlungskonzepts bei Geschwülsten des äußeren und inneren Ohres
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Ausgleich von Gewebedefekten nach Verletzungen oder Geschwulsterkrankungen, z.B. mit regionalen Lappenplastiken oder mikrovaskulär anastomosierten freien Lappen. Ersatz zerstörter Nerven wie z.B. des Gesichts- oder Armhebenerven
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Rekonstruktion von Ohrmuscheln, z.B. mit autologem Rippenknorpel oder Defektdeckung mit Lappenplastiken

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH23	Allgemein: Spezialsprechstunde	<p>-Tumorsprechstunde: Betreuung und Nachkontrolle bei Geschwulsterkrankungen im Kopf-Halsbereich mit wiederholten Ultraschalluntersuchungen</p> <p>-Ultraschallsprechstunde: Diagnostik und Verlaufskontrolle bei akuten entzündlichen Prozessen, Lymphknotenschwellungen, Speicheldrüsentumoren</p> <p>-Allergiesprechstunde: Diagnostik mittels Haut- (PRICK, Intrakutantestung), Blut- (RAST, ELISA) und Provokationstests, Entwurf eines medikamentösen Behandlungskonzepts, Hyposensibilisierungsbehandlung bei Pollen-, Hausstaub- und Insektengiftallergie.</p> <p>-Schlaflabor: Screening und Diagnostik von schlafbezogenen Atemstörungen wie Schnarchen, obstruktivem Schlaf-Apnoe-Syndrom (OSAS), Einleitung und Verlaufskontrolle einer CPAP-Therapie, Abwägen von operativen Eingriffen</p>
VI22	Allgemein: Diagnostik und Therapie von Allergien	<p>Allgemeine und spezielle Diagnostik (Testung der Hautreaktion, immunologische Untersuchungen), Desensibilisierungen, auch Biebe/ Wespe (unter stationären Bedingungen)</p>
VH00	Erfassung schwerhöriger Neugeborener	Neugeborenen Hörscreening
VH00	Schlaflabor	<p>Ambulante (kardiorespiratorische Polygraphie) und stationäre Untersuchung (Polysomnographie) von schlafbezogenen Atemregulationsstörungen, Einleitung einer CPAP-Therapie bei obstruktivem Schlaf-Apnoe-Syndrom (OSAS), Prüfung und Durchführung operativer Therapieverfahren bei Schnarchen (Somnochirurgie).</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH00	Traumatologie	Versorgung aller Verletzungen an Kopf und Hals und deren Spätfolgen, wie z.B. von Nasenbein-, Mittelgesichts- oder Schädelbrüchen. Hierbei interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie, Augenklinik und Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	durch Physiotherapie
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Enge Zusammenarbeit mit dem Hospiz
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Stimulation des Lymphabflusses z.B. nach Halslymphknotenausräumung
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Inhalationen bei akuten Atemwegsinfekten. Biomechanische Stimulation bei Hörsturz. Fango- und Reizstrombehandlung
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Schwindeltraining, Gangschulung, Mobilisation nach größeren OPs oder bei Tumorleiden/Kachexie
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Zusammenarbeit mit der Odebrechtstiftung, kirchliche Seelsorge
MP37	Schmerztherapie / -management	Enge Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung bei Hörsturz und Tinnitus
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	Stimmrehabilitation nach Tumoroperationen, Schlucktraining
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Versorgung und Betreuung mit Kanülen, Sprechprothesen, Ernährungssonden
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Verband der Kehlkopfloren

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Veranlassung einer ambulanten Versorgung zur Kanülen- und Ernährungs sondenpflege, einer Anschlussheilbehandlung (AHB), einer Heimunterbringung. Beantragung von Pflegestufe oder Vormundschaft

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	13 Ein-Bett-Zimmer, davon 5 im Schlaflabor und 3 Wachplätze
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	je Station einmal vorhanden
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	22 Zimmer mit Zugang zu Balkon/Terrasse, 9 Zimmer ohne Balkon
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	Kein direkter Zugang für Patienten, nur über Pflegepersonal
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	Evaluationsbögen für Patienten und Angehörige auf den Stationen
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Bei Notwendigkeit wird Dolmetscher bestellt.
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	Bei Nachfrage möglich.

B-12.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.452
Teilstationäre Fallzahl:	39
Anzahl Betten:	41

B-12.6 Diagnosen nach ICD

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	G47	Schlafstörung	294
2	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	210
3	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	152
4	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	113
5	C32	Kehlkopfkrebs	83
6	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	75
7	J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	73
8 – 1	H66	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung	63
8 – 2	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	63
10	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	55

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
H90	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls	114

B-12.7 Prozeduren nach OPS

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	710
2	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	703
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	511
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	377
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	346
6	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	305
7 – 1	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	300
7 – 2	1-630	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung	300
9	1-245	Messung der Nasendurchgängigkeit	298
10	1-611	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung	294

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	106

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-195	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen	105
5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	86
5-218	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase	84
5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	78
5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	58
5-209.2	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr: Einführung eines Cochlearimplantates	13

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

Ohr: Mittelohrchirurgie

Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie

Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

Allgemein: Spezialsprechstunde

Allgemein: Diagnostik und Therapie von Allergien

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebote Leistung

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie

Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege

Angebote ne Leistung

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

Allgemein: Diagnostik und Therapie von Allergien

**Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie**

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V
bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote ne Leistung

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

Ohr: Mittelohrchirurgie

Ohr: Cochlearimplantation

Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres

Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie

Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege

Nase: Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen

Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln

Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege

Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen

Mund / Hals: Schnarchoperationen

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge

Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich

Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren

Allgemein: Spezialsprechstunde

Allgemein: Diagnostik und Therapie von Allergien

**Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Prof. Dr. med. Werner
Hosemann**

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, OA Dr. med. Bernhard Lehnert

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Angebote Leistung

Schlaflabor

Phoniatrie- und Pädaudiologie-Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes

Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea

Allgemein: Spezialsprechstunde

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-12.11 Personelle Ausstattung

B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

spezielle HNO-Chirurgie

Phoniatrie und Pädaudiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Ärztliches Qualitätsmanagement
Allergologie
Plastische Operationen
Schlafmedizin
Umweltmedizin
Stimm- und Sprachstörungen

B-12.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	26,5	3 Jahre	Davon 5 mit Fachweiterbildung 3 Stationsleitung 1 Palliative Care
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	3	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ -innen	2	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP00	Palliative Care	1

B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP30	Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	1,0	
SP37	Fotograf und Fotografin	1,0	auf Anforderung
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	3,7	Die genaue Anzahl beläuft sich auf 3,75

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	auf Anforderung

B-13 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

B-13.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde
Schlüssel: Augenheilkunde (2700)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. S. Clemens
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 5900
Telefax: 0049 / 03834 - 86 5902
E-Mail: ophcle@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/augen/>

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	
VA00	Diagnostik und Eingriffe zur Wiederanlegung der Netzhautablösung mittels externer Plombentechnik	
VA00	Diagnostik und Therapie der altersbedingten Makulopathie, inklusive Injektionsverfahren und Vitrektomie	
VA00	Diagnostik und Therapie der angeborenen Fälle von Katarakt mit hinterer Kapsulektomie, Vitrektomie und Doppellinsenimplantation	
VA00	Diagnostik und Therapie der diabetischen Retinopathie mittels OCT, HRT, Lasertherapie und bimanueller Vitrektomie mit und ohne Endotamponade	
VA00	Diagnostik und Therapie der Entwicklung der Schielschwachsichtigkeit und deren frühzeitiger Behandlung konservativ und operativ	
VA00	Diagnostik und Therapie der Frühgeborenenretinopathie	von den Anfangsstadien mit thermischer Laserkoagulation transpupillär, transskleral, der Plombenchirurgie und der Vitrektomie bei Endstadien zur Vermeidung von Komplikationen und Wiederherstellung des orientierenden Sehvermögens
VA00	Diagnostik und Therapie der Keratokonuserkrankung des Auges	mit therapeutischen Kontaktlinsen, lamellären und penetrierenden Keratoplastikverfahren
VA00	Diagnostik und Therapie der Stammzellinsuffizienz	bei Risikokeratoplastiken mit in Greifswald neu eingeführten Methoden
VA00	Diagnostik und Therapie der unterschiedlichen Glaukomformen	mit perforierenden und nicht perforierenden fistelbildenden Operationsverfahren, Lasertherapie, separate chirurgische Therapie des Pigmentglaukoms

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
MP11	Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie / -management
MP38	Sehschule / Orthoptik
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP00	Wirbelsäulengymnastik

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon

Nr.	Serviceangebot
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste
SA56	Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA00	Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-13.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.960
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	28

B-13.6 Diagnosen nach ICD

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H40	Grüner Star - Glaukom	562
2	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	367

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	98
4	H50	Sonstiges Schielen	93
5	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	83
6	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	80
7	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	67
8	H26	Sonstiger Grauer Star	58
9	H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	52
10	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	47

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
H52	Störung der Einstellungsfähigkeit (Akkommodation) bzw. der Brechungsfähigkeit (Refraktion) des Auges, z.B. Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit	827
H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	170
H36	Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	112
H17	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges	42
C44.1	Sonstiger Hautkrebs: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus	38
H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	26
H49	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln	20
H40.9	Glaukom	19

B-13.7 Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-220	Messung des Augeninnendruckes	3.691
2	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	1.005
3	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	738
4	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	530
5	3-30x	Sonstige laserbasierte Verfahren mit digitaler Bildverarbeitung	334
6	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	254
7	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	185
8	8-020	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	116

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
9	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch eine ableitende Operation	112
10	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	107

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	84
5-096	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern	47
5-087	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs	46
5-125	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges	17

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Anpassung von Sehhilfen

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen

Plastische Chirurgie

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde

Spezialsprechstunde

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Anpassung von Sehhilfen

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen

Plastische Chirurgie

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde

Spezialsprechstunde

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. med. Stefan Clemens

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Angebote ne Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Spezialsprechstunde

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. med. Frank Tost

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebote ne Leistung

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Plastische Chirurgie

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde

Spezialsprechstunde

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Dr. med. Martin Küstner

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebote ne Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde im Rahmen von Verträgen zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Angebote ne Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Arbeitsbereich Laser

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote ne Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Spezialsprechstunde

Sehschule

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Anpassung von Sehhilfen

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde

Spezialsprechstunde

Hornhautsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Spezialsprechstunde

Uveitissprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Anpassung von Sehhilfen

Speziellesprechstunde

Kontaktlinsenambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit

Ophthalmologische Rehabilitation

Anpassung von Sehhilfen

Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen

Speziellesprechstunde

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,8	gesamte Augenheilkunde spezielle ophthalmochirurgische Therapie spezielle Weiterbildungsbefugnis: Spezielle Ophthalmochirurgie DEGUM-Seminarleiter Ultraschall: Prof. Clemens, Prof. Tost Weiterbildungsberechtigung Ultraschall der Landesärztekammer Prof. Tost
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,3	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Augenheilkunde	
Lizenz zur Durchführung fotodynamischer Behandlungen	4 Fachärzte
Leiter Organbank	1

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Medizinische Informatik	
Plastische Operationen	Subspezialisierung Plastisch-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in der Augenheilkunde

B-13.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	20,4	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	4

B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP19	Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin	2,0	Orthoptisten / Ausbildungsklasse in Kooperation mit Beruflicher Fachschule

B-14 Klinik und Poliklinik für Neurologie

B-14.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Neurologie
Schlüssel: Neurologie (2800)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Ch. Kessler
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6815
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6806
E-Mail: kessler@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/neurolog/>

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
------	--	--

VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
------	--	--

VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
------	--	--

VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
------	---	--

VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
------	---	--

VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
------	---	--

VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
------	--	--

VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
------	--	--

VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
------	--	--

VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
------	---	--

VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
------	---	--

VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
------	---	--

VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
------	---	--

VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
------	--	--

VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
------	---	--

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Epilepsie Neuroimmunologie und MS Bewegungsstörungen Vagussprechstunde Botoxsprechstunde Dopplerambulanz
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	
VN00	Selbsthilfegruppenarbeit	MS Epilepsie Aphasie Schlaganfall Parkinson

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP53	Aromapflege / -therapie	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin A
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP00	Wirbelsäulengymnastik	

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	auf Station C3
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	
SA00	Persönliche Betreuung: Sozialdienst	

B-14.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.683
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	58

B-14.6 Diagnosen nach ICD

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	511
2	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	467
3	G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	190

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
4	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	150
5	G20	Parkinson-Krankheit	69
6	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	50
7	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	48
8	R51	Kopfschmerz	47
9	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	46
10	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	44

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
G12.2	Amyotrophe Lateralsklerose	18
C71	Gehirnkrebs	12

B-14.7 Prozeduren nach OPS

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	2.326
2	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1.325
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.199
4	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1.036
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	911
6	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	842
7	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	791
8	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	625
9	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	599
10	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	581

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-204.2	Untersuchung der Hirnwasserräume: Lumbalpunktion	712
8-972	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	108
1-213	Feststellung typischer Krankheitszeichen bei komplizierten Anfallsleiden (Epilepsien)	44

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-020.8	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten zum Wiedereröffnen eines neu aufgetretenen Verschlusses eines Blutgefäßes	43
8-836.7	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter): Selektive Thrombolyse	25
1-210	Nicht in den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation	15
8-97d	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	12

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen

Neurologische Notfall- und Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Spezialsprechstunde

Chefarztambulanz und Problemsprechstunde der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Erläuterung: Hochschulambulanz zusätzlich im Rahmen der PKV

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen

Neurologische Notfall- und Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Spezialsprechstunde

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen

Neurologische Notfall- und Intensivmedizin

Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Spezialsprechstunde

Neuroimmunologie- und Multiple Sklerose-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. Christoph Kessler und PD Dr. med. Alexander Dressel

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems

Einzelermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. Uwe Runge (Epilepsie-Sprechstunde)

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Vagusnerv-Stimulation

Einzelermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Dr. med. Dagmar Roßberg (Ambulanz für Neurophysiologische Diagnostik und Botulinum-Toxin-Behandlung)

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Einzelermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. D. h. c. Christof Kessler und Dr. med. Alexander V. Khaw (Gefäßsprechstunde)

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	20,7
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Neurologie	8
Psychiatrie und Psychotherapie	1

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	2
Spezielle Neurologische Intensivmedizin	1

B-14.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	60,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	3
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP00	Stroke Unit Nurse	2

B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,0
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,6
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
SP00	Technische Assistenten für EEG/Elektrophysiologie/USchall	5,5
SP00	Ambulanzschwestern	2,0
SP00	Neuropsychologe	2,0
SP00	Präoperative Epilepsiediagnostik	8,0

B-15 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

B-15.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Schlüssel: Nuklearmedizin (3200)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. G. Kirsch
Straße: Fleischmannstraße 42-44
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6980
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6982
E-Mail: nuklearmedizin@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/nukmed/

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie	
VR19	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	Mobiles PET, 14tägig
VR21	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR38	Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden	Leber-Tumore (Radiolipiodol, SIRT), MIBG-affine Tumore und Metastasen
VR39	Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie	Hyperthyreosen (Überfunktion), Autonomien (heisse Knoten), Strumen (Kröpfe), Schilddrüsen-Karzinom, Nachsorge
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde	Schilddrüsenerkrankungen, Tumornachsorge

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	z.B. bei Demenzpatienten
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	

B-15.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	404
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	6

B-15.6 Diagnosen nach ICD

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	316
2	C73	Schilddrüsenkrebs	35
3	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	25
4	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit	21
5 – 1	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	≤ 5
5 – 2	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	≤ 5

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.7 Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	757
2	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	401
3	3-763	Messung der Aufnahme radioaktiver Substanzen an Teilen des Körpers	394
4	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenerkrankungen mit radioaktivem Jod	372
5	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	54
6	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	8
7 – 1	8-836	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	7
7 – 2	8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	7
9 – 1	3-201	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel	6
9 – 2	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	6

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-531.00	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie bis 1,2 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	281
8-531.10	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie über 1,2 bis unter 5 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	77
3-70c.00	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mithilfe radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) : Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	22
8-531.11	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie über 1,2 bis unter 5 GBq I-131: Mit Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	10

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Angebotene Leistung

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen

Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)

Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen

Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden

Allgemein: Spezialsprechstunde

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Prof. Dr. med. Gerhard Kirsch

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebotene Leistung

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen

Schilddrüsenambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Szintigraphie

Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)

Allgemein: Spezialsprechstunde

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Allgemeinmedizin
Biochemie
Nuklearmedizin
Radiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Nuklearmedizin

B-15.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	5,0	
SP00 Medizin-Physik-Experte	2,0	Bestrahlungsplanung, Regionales Strahlenschutz-Zentrum (RSZ)

B-16 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

B-16.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Schlüssel: Strahlenheilkunde (3300)
Art: Hauptabteilung
Komm. OÄ Dr. med. E. Asse
Leiterin:
Straße: Fleischmannstraße 42-44
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6995
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7008
E-Mail: strahlen@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/strahlen/>

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	zur Bestrahlungsplanung
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	zur Bestrahlungsplanung
VR32	Strahlentherapie: Hochvoltstrahlentherapie	2 Linearbeschleuniger, 6 und 10 MV Photonen. 5-18 MeVe-Elektronen
VR33	Strahlentherapie: Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	Therapie gynäkologischer Tumoren, Speiseröhrentumoren, Bronchialkarzinomen
VR35	Strahlentherapie: Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	Multileafkollimatoren, Individuelle Bleikollimatoren
VR36	Strahlentherapie: Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	Umsetzung von Bestrahlungsplänen am Patienten, Strahlenfelddokumentation, Strahlenfeldverifikation
VR37	Strahlentherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	3-dimensionale Bestrahlungsplanung
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde	Nachsorge Stereotaxie, Nachsorge nach stationärer Strahlentherapie und Radio-Chemo-Therapie
VR00	Brachytherapie der Prostata mit radioaktiven Seeds	In Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Urologie
VR00	Intrakranielle Stereotaktische Strahlentherapie und Radiochirurgie	
VR00	Intraoperative Strahlentherapie der Brust – IORT	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Frauenheilkunde/ Brustzentrum

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	Angehörigengespräche im Rahmen der Therapieführung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Psychoonkologischer Liaison- und Betreuungsdienst
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Entlassung in die Häuslichkeit, Pflegeheim, Hospiz, ggf. AHB-Angebot
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Wird bei Bedarf angeboten
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Inhalationen
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Psychoonkologischer Liaison- und Betreuungsdienst
MP37	Schmerztherapie / -management	Bei Bedarf über die Schmerzambulanz konsiliarisch
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Sozialarbeiterin im Hause

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	Kostenpflichtig möglich
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	teilweise
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	Stationskühlschrank nutzbar
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	----------------	-------------------------

SA34 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus

SA42 Persönliche Betreuung: Seelsorge

B-16.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 173

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 14

B-16.6 Diagnosen nach ICD

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	37
2	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	28
3	C15	Speiseröhrenkrebs	21
4	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	16
5	C71	Gehirnkrebs	13
6	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	12
7	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	7
8	C32	Kehlkopfkrebs	6
9 – 1	C53	Gebärmutterhalskrebs	≤ 5
9 – 2	C01	Krebs des Zungengrundes	≤ 5

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	26
D63	Anämie bei chronischen, anderenorts klassifizierten Krankheiten	24
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	21
C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	16

B-16.7 Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	2.863
2	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	257
3	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	210
4	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	163

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5	8-523	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern	67
6	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	58
7	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	54
8	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	34
9 – 1	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	29
9 – 2	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	29

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten vorhanden.

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-16.11 Personelle Ausstattung

B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,5	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,5	Fachärzte für Strahlentherapie
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Strahlentherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Palliativmedizin	4 Ärzte

B-16.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	1,0	auf Anforderung
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	1,0	auf Anforderung
SP18 Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	1,0	auf Anforderung
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0	täglich
SP23 Psychologe und Psychologin	1,0	auf Anforderung
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	auf Anforderung

B-17 Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

B-17.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten
Schlüssel: Dermatologie (3400)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Jünger
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6770
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6772
E-Mail: dermatologie@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/haut/>

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergologisches Testlabor: Durchführung von Testungen zur Diagnostik allergischer Hauterkrankungen und Medikamentenunverträglichkeiten „Impfbehandlung“ = Hyposensibilisierung bei Bienen- und Wespengiftallergie (i. A. Pollenallergie)
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	Extracorporale Photopherese bei Erkrankungen u.a. Lupus erythematodes, Graft-vs.-Host-Erkrankung Einsatz als HIV-Schwerpunktpraxis Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie und ggf. der Hämatologie/Onkologie des Klinikums, sowie der HIV-Schwerpunktpraxis Dr. Thomas Berg Medizinisches Labor Seestr. 13 13353 Berlin - Wedding

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	<p>(zertifiziertes Hauttumorzentrum nach DIN EN ISO 9001:2008) Hauptsächlich behandelte Tumoren: epitheliale Tumoren (Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom) Merkelzellkarzinom, Malignes Melanom und Haut-Lymphom, Weichteiltumore (z. B. Kaposi - Sarkom, malignes fibröses Histiozytom, Dermato-fibrosarcoma protuberans). Anwendung aller anerkannten Methoden mit gesicherter Wirksamkeit: Operation inkl. Sentinel Lymph Node Biopsy, Chemotherapie, Immuntherapie.</p> <p>Einsatz der Photodynamischen Therapie, sowie der Kryotherapie („Vereisung“) für die Behandlung von Hautkrebs-Vorstadien Teilnahme an klinischen Studien (Melanome und Lymphome), ablativ Lasersysteme (z. B. CO2 Laser)</p>
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Mikrobiologisches Labor für bakteriologische und mykologische Untersuchungen (speziell MRSA-Screening)
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	Anwendung von immun-apheretischen Verfahren bei blasenbildenden Hauterkrankungen
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	Histopathologische Differentialdiagnose, externe Komplextherapie inkl. UV-Therapien (leitliniengerechte Phototherapie) und Einsatz systemischer Medikamente inkl. Biologics
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	z.B. mykologische Untersuchungen und Haaranalysen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	<p>Behandlung von (chronischen) Venenerkrankungen wie postthrombotisches Syndrom, Varikosis und Ulcus cruris</p> <p>Therapie konventionell und operativ: Crossektomie, Stripping-OP, minimalinvasive endoluminale Lasertherapie von Varizen, Wasserdampfokklusion von Varizen, ultraschallgeleitete Krampfader-Verödung</p> <p>Komplexe Behandlung langjährig bestehender Beingeschwüre mit hämodynamisch wirksamen Methoden (Entfernung schuldiger Venenabschnitte, Beseitigung dermatosklerotisch veränderter Unterschenkelabschnitte)</p> <p>Komplexe externe Therapie, Entstauungstherapie und anschließende Defektdeckung</p> <p>Mitglied im interdisziplinären Gefäßzentrum neben der Gefäßchirurgie, der Röntgendiagnostik und der Inneren Medizin</p> <p>Komplexbehandlung von Dekubitalgeschwüren</p>
VD11	Spezialsprechstunde	<p>Wundsprechstunde, Venensprechstunde, Tumorsprechstunde (insbesondere des malignen Melanoms und epithelialer Tumoren), Proktologische und Andrologische Sprechstunde, Sprechstunde für Autoimmune Erkrankungen, Lasersprechstunde, Psoriasisprechstunde - Biologics, Sprechstunde für PDT (Photodynamische Therapie)</p>
VD13	Ästhetische Dermatologie	<p>z.B. Lasertherapie, Sklerosierungsbehandlung von Besenreiservarizen</p> <p>Botoxanwendungen</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD00	Extracorporale Photopherese bei Hautlymphomen blasenbildende Hauterkrankungen und atopischem Ekzem, Fibrinogenabsenkung bei fortgeschrittenen arteriellen Durchblutungsstörungen z.B. Morbus Raynaud	Immunapherese bei Autoimmunerkrankungen insbesondere blasenbildenden Erkrankungen - Zytapherese bei Autoimmunerkrankten insbesondere bei Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen und Pyoderma gangränosum

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	z.B. Rehaberatung bei Melanom, Ekzemen der Haut
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	ärztliche Kollegin mit Zusatzausbildung Homöopathie
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	z.B. im Rahmen des Hauttumorzentrum, in enger Zusammenarbeit mit einem Med. Psychologen
MP37	Schmerztherapie / -management	in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz
MP63	Sozialdienst	z.B. im Rahmen des Hauttumorzentrum, in enger Zusammenarbeit mit einem Sozialmediziner
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	3 bis 4 Laienveranstaltungen im Jahr
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	über Sozialdienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Vorhandensein einer Wundschwester, komplexe Hautbehandlung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. Selbsthilfegruppe Frauen mit Krebs
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen

Nr.	Serviceangebot
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA00	Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-17.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.301
Teilstationäre Fallzahl:	4
Anzahl Betten:	26

B-17.6 Diagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C44	Sonstiger Hautkrebs	174
2	I87	Sonstige Venenkrankheit	126
3	C43	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom	117
4	L40	Schuppenflechte - Psoriasis	85
5	I83	Krampfadern der Beine	72
6	L30	Sonstige Hautentzündung	60
7	L20	Milchschorf bzw. Neurodermitis	40
8	L97	Geschwür am Unterschenkel	39
9	C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome	35
10	L93	Krankheit, die durch Antikörper gegen körpereigenes Gewebe verursacht wird und rötlich-schuppige Hautveränderung bewirkt - Hautlupus	29

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
L89	Druckgeschwür - Dekubitus	20

ICD	Bezeichnung	Anzahl
L12	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit	13
I73	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen	10

B-17.7 Prozeduren nach OPS

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	1.388
2	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	579
3	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	424
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	389
5	8-971	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit	385
6	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	264
7	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	192
8	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	188
9	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	182
10	8-974	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	176

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-560.1	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA), UVA1	131
5-902	Freie Hautverpflanzung (Empfängerstelle und Art des Transplantats)	89
5-901	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]	39
5-385.a1	Endoluminale Laserbehandlung	35
8-821	Filterung von Antikörpern aus dem Blut	19
8-547.2	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren (Immunapherese)	9

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen

Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut

Spezialsprechstunde

Dermatochirurgie

Ästhetische Dermatologie

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen

Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut

Spezialsprechstunde

Dermatochirurgie

Ästhetische Dermatologie

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Prof. Dr. med. Michael Jünger

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebotene Leistung

Konsiliarärztliche Leistungen (auf Überweisung von Dermatologen)

Venerologische Diagnostik bei Lues, Ulcus molle, AIDS, Tumorstaging/bzw. -diagnostik (auf Überweisung von Dermatologen)

Andrologische Leistungen (auf Überweisung von Dermatologen, Gynäkologen, Urologen)

Angebote Leistung

Allergologische Leistungen (auf Überweisung von Dermatologen, Allergologen)

Phlebologische Leistungen (auf Überweisung von Vertragsärzten)

Behandlung von HIV-Infizierten und AIDS-Patienten (auf Überweisung von Vertragsärzten)

Behandlung von Geschlechtskrankheiten (Leistungen auf Überweisung von Dermatologen, Gynäkologen, Urologen)

Lasertherapie (auf Überweisung von Vertragsärzten)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten im Rahmen eines Vertrages mit der Techniker Krankenkasse zur Integrierten Versorgung (Dermatologische Sprechstunde)

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Allergien

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen

Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut

Spezialsprechstunde

Dermatochirurgie

Ästhetische Dermatologie

Tumornachsorge (insbesondere des malignen Melanoms und epithelialer Tumoren)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

Spezialsprechstunde

Zertifiziertes Hauttumorzentrum (DIN EN ISO 9001:2008)

Allgemeine Wundsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebote Leistung

Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut

Spezialsprechstunde

Gründung eines Venen- und Wundzentrums am 14.12.2010

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen

Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Wunden

Allgemeine Venensprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde

Diagnostik und Therapie von venösen, lymphatischen und arteriellen Gefäßerkrankungen z. B. Crossektomie, Stripping von Krampfadern, endoluminale Lasertherapie, Wasserdampfokklusion von Krampfadern, Sk

Gründung eines Venen- und Wundzentrums am 14.12.2010

Proktologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde

Andrologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Autoimmunsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde

Psoriarissprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten

Lasersprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde

Dermatochirurgie

Ästhetische Dermatologie

Photodynamische Sprechstunde (PDT)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Angebotene Leistung

Spezialsprechstunde

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen werden indikationsgerecht durchgeführt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-17.11 Personelle Ausstattung

B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	
Hygiene und Umweltmedizin	
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
Pathologie	Dermatohistologie
Viszeralchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Ärztliches Qualitätsmanagement
Allergologie
Andrologie
Dermatologie
Homöopathie
Medikamentöse Tumortherapie
Phlebologie

B-17.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 in Weiterbildung
PQ07	Onkologische Pflege / Palliative Care	1 in Weiterbildung

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	10
ZP02	Bobath	10
ZP08	Kinästhetik	10
ZP10	Mentor und Mentorin	3
ZP16	Wundmanagement	1

B-17.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,0	FD
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	1,0	über Physiotherapie
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	21,0	14 MTD, 7 FD
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0	im Haus
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0	über Konsiliardienst
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	Wundmanagemerin

B-18 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

B-18.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen
Schlüssel: Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (3500)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Dr. med. H.-R. Metelmann
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 7160
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7316
E-Mail: metelman@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/mkg_chir/

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ11	Endodontie	bei Wurzelspitzenresektion
VZ12	Epithetik	
VZ13	Kraniofaziale Chirurgie	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche	
VX00	Ästhetische Gesichtschirurgie	
VX00	Chronische Gesichtsschmerzen	
VX00	Craniofaziale Fehlbildungen (Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
-----	---

VX00	Implantologie
------	---------------

VX00	Kiefer- und Gesichtstraumatologie
------	-----------------------------------

VX00	Kiefergelenkerkrankungen
------	--------------------------

VX00	Kieferorthopädische Chirurgie
------	-------------------------------

VX00	Lasertherapie
------	---------------

VX00	Mundhöhlentumoren
------	-------------------

VX00	Mundschleimhauterkrankungen
------	-----------------------------

VX00	Odontogene, pyogene Infektionen
------	---------------------------------

VX00	Oralchirurgische Eingriffe
------	----------------------------

VX00	Plastisch-Rekonstruktive Gesichtschirurgie
------	--

VX00	Tumoren im Kopf-Halsbereich
------	-----------------------------

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	insbesondere bei Tumorpatienten, Unfallpatienten u. Eltern von Kindern mit LKGS-Spalten
MP04	Atemgymnastik / -therapie	OP-Vorbereitung
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	z. B. Übungen bei Mundöffnungsstörungen, nach OP
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ästhetische Medizin, Tumorpatienten
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	z. B. Misteltherapie
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Früherkennungskampanien
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Tumor-/Unfallpatienten

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	bei Bedarf
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	4
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	4
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	bei Bedarf
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	über die Station
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-18.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 817
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 23

B-18.6 Diagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	116
2	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	94
3	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	58
4	C04	Mundbodenkrebs	53
5	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	49
6	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	48
7	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	42
8	C44	Sonstiger Hautkrebs	32
9	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	27
10	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	26

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.7 Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	286

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
2	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	209
3	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	196
4	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	195
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	144
6	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	141
7	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	127
8	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	119
9	5-221	Operation an der Kieferhöhle	110
10	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	101

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen, Prof. Dr. Dr. Wolfram Kaduk

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Poliklinische Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-18.11 Personelle Ausstattung

B-18.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,5	Davon 3 halbe Stellen
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7	inklusive Fachzahnärzte
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Oralchirurgie
Plastische und Ästhetische Chirurgie
Lasermedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Akupunktur	
Plastische Operationen	
Röntgendiagnostik	
Ästhetische Lasermedizin	eigener Weiterbildungsstudiengang
Zahnärztliches Röntgen	

B-18.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	12,4	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	2	3 Jahre	Schwestern im Ambulanzbereich

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1
PQ08	Operationsdienst	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	in Ausbildung

B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0
SP00 Zahntechniker, -prothetik	1,0
SP00 Orthodontisten	1,0
SP00 Dental Hygienist	1,0

B-19 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-19.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Schlüssel: Intensivmedizin (3600)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Wendt
Straße: Friedrich-Loeffler-Straße 23a
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 5800
Telefax: 0049 / 03834 - 86 5802
E-Mail: anaesthe@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/intensiv/>

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
VX00	Akut- und chronische Schmerztherapie, ambulante und stationäre
VX00	Intensivmedizin
VX00	Intra- und extrahospitale Notfall- und Katastrophenmedizin
VX00	Palliativmedizin in enger Kooperation mit den Fachgebieten, die das Grundleiden behandeln
VX00	Periinterventionelle Evaluation und Betreuung von Patienten
VX00	Sicherung und Behandlung vital gefährdeter Patienten im Krankenhaus und regional

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP01	Akupressur
MP02	Akupunktur
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP06	Basale Stimulation
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP11	Bewegungstherapie
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie / -management
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin
MP51	Wundmanagement
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus

B-19.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 251

Teilstationäre Fallzahl: 123

Anzahl Betten: 31

Nur eigene Aufnahme bei den vollstationären Fällen.

B-19.6 Diagnosen nach ICD

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	39
2	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	37
3	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	18
4	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	13
5	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	6
6 – 1	S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	≤ 5
6 – 2	C16	Magenkrebs	≤ 5
6 – 3	R57	Schock	≤ 5
6 – 4	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	≤ 5
6 – 5	K63	Sonstige Krankheit des Darms	≤ 5

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.7 Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1.153
2	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	737
3	8-91c	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen, die teilweise im Krankenhaus erfolgt	713

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	415
5	3-994	Computergestützte Darstellung von Körperstrukturen in Dreidimensionalität - Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	399
6	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	329
7	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	322
8	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	292
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	275
10	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	263

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Schmerzsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Anästhesie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Die Klinik betreibt räumlich integriert eine Schmerzambulanz und eine Anästhesieambulanz.

Mit Ausnahme vitaler Notfälle werden alle Patienten präoperativ in der Anästhesieambulanz gesehen, bedarfsgerecht untersucht und eine Anamnese erhoben. Je nach den Erfordernissen des Eingriffes wird dann in Absprache mit dem Patienten das Anästhesieverfahren ausgewählt und dokumentiert. So kommt der Patient gut informiert in die Vorphase des Eingriffes.

Die Anästhesieambulanz hat eine "Aussenstelle" für die Patienten der noch in der Innenstadt verbliebenen Kliniken, um den Patienten einen optimalen Service anzubieten.

Für die Anästhesieambulanz gibt es ein von den Stationen und Polikliniken buchbares Bestellsystem, damit keine längeren Wartezeiten auftreten.

Die Schmerzambulanz betreut externe chronische und akute Schmerzpatienten. Sie arbeitet eng vernetzt mit den anderen Fachgebieten des Klinikums.

Zusätzlich gibt es einen in allen Kliniken vertretenen Akutschmerzdienst.

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-19.11 Personelle Ausstattung

B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	72,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	29,7
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Anästhesiologie	47 Ärzte für Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Akupunktur	2 Ärzte
Intensivmedizin	Variable Anzahl der beschäftigten Ärzte
Notfallmedizin	47 Ärzte
Spezielle Schmerztherapie	4 Ärzte
Palliativmedizin	1 Arzt

B-19.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	96,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	36
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP00	Rettungsassistenz	12

B-19.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP23	Psychologe und Psychologin	2,0

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0
SP00 Medizintechnik/Informatik	3,0

B-20 Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-20.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie
Schlüssel: Radiologie (3751)
 Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. N. Hosten
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6960
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7097
E-Mail: hosten@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/diagrad/

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel	
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR14	Optische Verfahren: Optische laserbasierte Verfahren	LITT
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR17	Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie	
VR20	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D- Auswertung	
VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D- Auswertung	
VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR38	Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden	
VR39	Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie	
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie	
VR42	Allgemein: Kinderradiologie	
VR43	Allgemein: Neuroradiologie	
VR44	Allgemein: Teleradiologie	

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-20.6 Diagnosen nach ICD

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- I70.2 Arterienverkalkung an Armen und Beinen
- S22.0 Bruch eines Brustwirbels
- J86 Eiteransammlung im Brustkorb
- D48.6 Geschwulst an der Brustdrüse [Mamma] bei der unklar ist, ob sie gut- oder bösartig ist

- D38.1 Geschwulst an der Luftröhre, dem Bronchialsystem oder der Lunge bei der unklar ist, ob sie gut- oder bösartig ist
- D37.7 Geschwulst an sonstigen Verdauungsorganen bei der unklar ist, ob sie gut- oder bösartig ist
- C78.0 Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) der Lunge
- C78.7 Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in der Leber
- K75.0 Sonstige entzündliche Krankheit der Leber:
Leberabszess
- I65.2 Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
- K83.1 Verschluss der Gallenwege

B-20.7 Prozeduren nach OPS

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Zusätzliche Kompetenzprozeduren sind:

Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

Diagnostik und endovaskuläre Therapie bei Schlaganfall

Diagnostik und Therapie von Tumoren und Gefäßmissbildungen an Wirbelsäule und im Kopf/Hals

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chefarzt-Ambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Prof. Dr. med. Norbert Hosten

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Michael Kirsch

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angeborene Leistung

Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie

Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Sylke Otto

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebote Leistung

Allgemein: Kinderradiologie

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Ralf Puls

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebote Leistung

Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie

Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie

Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie

Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Anette Schimming

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)

Angebote Leistung

Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-20.11 Personelle Ausstattung

B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Innere Medizin

Kinder- und Jugendmedizin

Nuklearmedizin

Radiologie

Radiologie, SP Kinderradiologie

Radiologie, SP Neuroradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung

Magnetresonanztomographie

Röntgendiagnostik

Interventionelle Radiologie

B-20.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre	Pflege durch ein interdisziplinäres Pflegeteam; Einsatz der Pflegekräfte je nach Bedarf. Eine Differenzierung der VK- Zuordnung ist nicht möglich.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP13 Qualitätsmanagement

ZP14 Schmerzmanagement

B-20.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	32,5	MTRA

B-21 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

B-21.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik
Schlüssel: Allgemeine Psychiatrie (2900)
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. Harald J. Freyberger
Straße: Ellernholzstraße 1-2
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6909
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6889
E-Mail: psychiat@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/psych/>

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP12	Spezialsprechstunde	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
MP11	Bewegungstherapie
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining
MP23	Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothherapie
MP27	Musiktherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
MP37	Schmerztherapie / -management
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP00	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot
SA58	Persönliche Betreuung: Wohnberatung
SA00	Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-21.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 132

B-21.6 Diagnosen nach ICD

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Da alle Fälle teilstationär sind, werden hier die Hauptdiagnosen ohne Fallzahlen dargestellt.

F44 Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

F50 Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)

F61 Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens

F32 Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode

F10 Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

F43 Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben

F60 Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

F41 Sonstige Angststörung

F45 Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung

F40 Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen

F33 Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit

F42 Zwangsstörung

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

F10.2; F10.3; F32.1; F32.2; F33.1; F33.3; F43.1; F45.0; F50.0; F60.3

B-21.7 Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-620	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	795
2	9-622	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	753
3	9-623	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	751

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
4	9-621	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	699
5	9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	103
6	9-603	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	50
7 – 1	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	≤ 5
7 – 2	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	≤ 5
7 – 3	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	≤ 5

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Tagesklinik

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

Angeborene Leistung

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen

Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen

Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen

Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen

Spezialsprechstunde

Psychosomatische Komplexbehandlung

Psychoonkologie

Psychiatrische Tagesklinik

Psychosomatische Tagesklinik

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-21.11 Personelle Ausstattung

B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Biochemie
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Psychoanalyse
Psychotherapie

B-21.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ10 Psychiatrische Pflege

B-21.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2,0
SP23 Psychologe und Psychologin	1,0
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5

**B-22 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik,
Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde**

B-22.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde
 Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
 Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Reiner Biffar
 Straße: Walther-Rathenau-Strasse 42
 PLZ / Ort: 17475 Greifswald
 Telefon: 0049 / 03834 - 867140
 Telefax: 0049 / 03834 - 867148
 E-Mail: prothetik@uni-greifswald.de
 Internet: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/prothetik/>

**B-22.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit /
Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	Versorgung mit Veneers, Kronen, Brücken, abnehmbarem und kombiniert abnehmbarem Zahnersatz auf natürlichen Zähnen und Implantaten
VZ03	Dentale Implantologie	Implantatplanung, Implantation und prothetische Versorgung
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Zahnärztliche assoziierte Erkrankungen des Alters, Unverträglichkeitsreaktionen, psychische Prothesenunverträglichkeit
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	Prothetische Versorgung von LKG-Spalten und nach Tumorresektionen und -rehabilitationen
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	Im Lückengebiss, in Kooperation mit der Parodontologie
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	Prothetische Rehabilitation von Tumorpatienten
VZ11	Endodontie	Stiftverankerungen und Erhalt von avitalen Zähnen für prothetische Versorgungen
VZ12	Epithetik	
VZ00	CAD/CAM Restaurationen	
VZ00	Kraniomandibuläre Dysfunktionen	Diagnostik und Therapie von Funktionsstörungen der Kaumuskulatur
VZ00	Prüfung von Dentalen Werkstoffen	

**B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit /
Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-22.6 Diagnosen nach ICD

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.7 Prozeduren nach OPS

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-22.11 Personelle Ausstattung

B-22.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0	In der Zahnmedizin gibt es für das Fach Prothetik keine Fachärzte.
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-22.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal gibt es in der Zahnmedizin nicht.

B-22.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	7,0
SP50 Zahntechniker und Zahntechnikerin	4,0

Es gibt 7 zahnmedizinische Fachangestellte. Diese sind dem MTD zugeteilt und unterstehen dem Direktor der Einrichtung.

B-23 Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

B-23.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. dent. Thomas Gedrange
Straße: Walther-Rathenau-Straße 42
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 867110
Telefax: 0049 / 03834 - 867113
E-Mail: kieferorthopaedie@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kfo/>

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

VZ01 Akute und sekundäre Traumatologie

VZ02 Ästhetische Zahnheilkunde

VZ03 Dentale Implantologie

VZ04 Dentoalveoläre Chirurgie

VZ05 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

VZ06 Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien

VZ08 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne

VZ09 Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates

VZ11 Endodontie

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP01 Akupressur

MP14 Diät- und Ernährungsberatung

MP37 Schmerztherapie / -management

MP65 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien

MP43 Stillberatung

MP44 Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-23.6 Diagnosen nach ICD

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.7 Prozeduren nach OPS

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Eine umfassende kieferorthopädische, präventive und kinderzahnärztliche Therapie wird mit mehreren Fachzahnärzten und zertifizierten Spezialisten in fachspezifisch ausgestatteten Behandlungszimmern angeboten.

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Narkosesanierungen und Lachgassedierungen werden fachärztlich und spezialisiert durchgeführt.

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-23.11 Personelle Ausstattung

B-23.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,3	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,6	2 Assistenten noch in Weiterbildung
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterung
Zahnmedizin	Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Zertifizierter Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

B-23.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	4,0	davon 1 mit Fachweiterbildung
SP50 Zahntechniker und Zahntechnikerin	1,0	
SP00 Medizinisch Technischer Dienst	1,0	

B-24 Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie

B-24.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. dent. Dr. h.c. Georg Meyer
Straße: Walther-Rathenau-Straße 42
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 867130
Telefax: 0049 / 03834 - 867171
E-Mail: gemeyer@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kons/>

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
-----	---

VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde
------	---------------------------

VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
------	---

VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne
------	---

VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
------	--

VZ11	Endodontie
------	------------

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
-----	----------------

SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
------	----------------------------------

SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
------	--

B-24.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-24.6 Diagnosen nach ICD

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.7 Prozeduren nach OPS

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-24.11 Personelle Ausstattung

B-24.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,3
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,7
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

Anatomie

Zahnmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
Endodontologie	1 Spezialistin für Endodontologie der DGZ
Parodontologie	2 Spezialisten für Parodontologie der DGP

B-24.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal gibt es in der Zahnmedizin nicht.

B-24.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	8,0	davon 6 mit Fachweiterbildung

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate
Ambulant erworbene Pneumonie	238	100,0%
Cholezystektomie	182	100,0%
Pflege: Dekubitusprophylaxe	1.469	100,0%
Geburtshilfe	816	99,9%
Gynäkologische Operationen	423	100,0%
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	18	100,0%
Herzschrittmacher-Implantation	130	100,0%
Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/ -Explantation	26	100,0%
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	261	100,0%
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	74	100,0%
Hüftgelenknahe Femurfraktur	93	100,0%
Karotis-Rekonstruktion	26	100,0%
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	215	100,0%
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	30	100,0%
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1.580	100,0%
Mammachirurgie	327	100,0%
Neonatologie	190	100,0%
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	78	100,0%
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	28	100,0%
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/ -Systemwechsel/ -Explantation	41	100,0%
Aortenklappenchirurgie, isoliert (1)		
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie (1)		100,0%
Koronarchirurgie, isoliert (1)		

(1) Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Herzschrittmacher-Implantation: Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	91,7 - 99,1	96,7 %	118 / 122	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Mäßige empirische Ergebnisse.
Herzschrittmacher-Implantation: Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen — Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem	8	92,7 - 99,5	97,5 %	115 / 118	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Mäßige empirische Ergebnisse. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Implantation: Eingriffsdauer — Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI	8	85,7 - 100	100 %	24 / 24	≥60 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Mäßige empirische Ergebnisse. Wichtiger Prozessparameter. Daher Einstufung in Kategorie 1.
Herzschrittmacher-Implantation: Eingriffsdauer — Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD	8	80,6 - 94,2	88,7 %	86 / 97	≥55 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Gute empirische Ergebnisse. Auch bei guter Qualität Überschreitung der Obergrenze möglich. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Implantation: Durchleuchtungszeit — Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI	8	85,7 - 100	100 %	24 / 24	≥75 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Gute empirische Ergebnisse.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Herzschrittmacher-Implantation: Durchleuchtungszeit — Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD	8	94,2 - 100	99 %	96 / 97	≥80 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Mäßige empirische Ergebnisse. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Implantation: Perioperative Komplikationen — Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde	8	0 - 3,6	0 %	0 / 100	≤3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Implantation: Perioperative Komplikationen — Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde	8	0,1 - 5,5	1,5 %	entf.	≤3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Implantation: Perioperative Komplikationen — Patienten mit chirurgischen Komplikationen	8	0 - 4,3	0,8 %	entf.	≤2 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Schwache Diskriminationsfähigkeit und Reliabilität des Indikators. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Implantation: Intrakardiale Signalamplituden — Vorhofsonden mit Amplitude >= 1,5 mV	8	85,8 - 97,1	92,9 %	91 / 98	≥80 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Gute empirische Ergebnisse. Validität in Frage gestellt. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Herzschrittmacher-Implantation: Intrakardiale Signalamplituden — Ventrikelsonden mit Amplitude ≥ 4 mV	8	97,2 - 100	100 %	132 / 132	≥ 90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Mäßige empirische Ergebnisse. Z. T. Zweifel an Datenvalidität. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel: Reizschwellenbestimmung — Vorhofsonden mit gemessener Reizschwelle	8	51,7 - 99,8	88,9 %	8 / 9	$\geq 65,5$ %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gerade noch gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie akzeptabel. Datenvalidität durch ggf. eingeschränkt. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel: Reizschwellenbestimmung — Ventrikelsonden mit gemessener Reizschwelle	8	56,5 - 96,3	82,4 %	14 / 17	$\geq 76,4$ %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gerade noch gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie akzeptabel. Datenvalidität ggf. eingeschränkt. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel: Amplitudenbestimmung — Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude	8	61,5 - 99,8	91,7 %	11 / 12	$\geq 67,6$ %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Mäßige empirische Ergebnisse. Insbesondere Diskriminationsfähigkeit gerade noch mäßig. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Karotis-Rekonstruktion: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose — Stenosegrad ≥ 60 % (NASCET)	8	19,4 - 99,4	75 %	entf.	≥ 85 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie mäßig. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Karotis-Rekonstruktion: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose — Indikation bei symptomatischer Stenose $\geq 50\%$	8	75,1 - 99,9	95 %	19 / 20	$\geq 90\%$	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie (also Diskriminationsfähigkeit und Reliabilität) gerade noch mäßig. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Karotis-Rekonstruktion: Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	8	entf.	1,2	entf.	$\leq 2,7$	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Karotis-Rekonstruktion: Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I — Risikoadjustierte Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Tod	8	entf.	3,3 %	entf.	$\leq 6\%$	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Cholezystektomie: Eingriffsspezifische Komplikationen — Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC	8	0 - 2,1	0	0 / 178	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Aber: sentinel event in dem Sinne dass hier ein Qualitätsmangel sehr wahrscheinlich ist. in Kombination mit anderen Kennzahlen des Verfahrens ggf. sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Cholezystektomie: Reinterventionsrate — Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation	1	0,2 - 6	1,7 %	entf.	≤1,5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach, in Kombination mit anderen Kennzahlen des Verfahrens ggf. sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Cholezystektomie: Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3	1	0 - 3,3	0,6	entf.	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Aber in Kombination sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Gynäkologische Operationen: Organverletzungen bei laparoskopischen Operationen — Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei laparoskopischer Operation	8	0 - 6	0 %	0 / 60	≤1,2 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Gynäkologische Operationen: Organverletzungen bei Hysterektomie — Patientinnen mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie	8	0 - 2,4	0,4 %	entf.	≤4 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie mäßig. Insbesondere eingeschränkte Diskriminationsfähigkeit. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Gynäkologische Operationen: Organverletzungen bei Hysterektomie — Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie	8	0 - 3,5	0 %	0 / 104	≤3,7 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2..
Gynäkologische Operationen: Postoperative Histologie bei Ovarieingriffen — Patientinnen mit fehlender Histologie nach isoliertem Ovarieingriff	8	0,3 - 11,9	3,4 %	entf.	≤5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Gynäkologische Operationen: Indikation bei Ovarieingriffen — Patientinnen mit Follikel- bzw. Corpus luteum-Zyste oder Normalbefund nach isoliertem Ovarieingriff mit vollständiger Entfernung der Adnexe	13	12 - 42,3	25 %	9 / 36	≤20 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Daher Einstufung in Kategorie 2..
Gynäkologische Operationen: Organerhaltung bei Ovarieingriffen — Patientinnen ≤ 40 Jahre mit organerhaltender Operation bei benignen Histologie	1	49 - 79,1	65,1 %	28 / 43	≥74 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Gynäkologische Operationen: Konisation — Patientinnen mit führender Histologie "Ektopie" oder mit histologischem Normalbefund nach Konisation	8	0 - 41	0 %	0 / 7	≤13,8 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gerade noch mäßig. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Gynäkologische Operationen: Konisation — Patientinnen ohne postoperative Histologie nach Konisation	8	0 - 41	0 %	0 / 7	≤5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Diskriminationsfähigkeit schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Gynäkologische Operationen: Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	96,3 - 99,8	98,7 %	236 / 239	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Gynäkologische Operationen: Indikation bei Hysterektomie — Patientinnen < 35 Jahre mit Hysterektomie bei benigner Histologie	8	0 - 2	0 %	0 / 187	≤2,5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie mäßig.
Geburtshilfe: Antenatale Kortikosteroidtherapie — Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen)	9	73,1 - 94,3	86 %	43 / 50	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut, als Zusatzinformation zu QI 1c (KZ 330) sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Geburtshilfe: Antenatale Kortikosteroidtherapie — Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen), mind. 2 Tage präp. Aufenthalt	13	75,4 - 98,2	90,9 %	30 / 33	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie mäßig.
Geburtshilfe: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt — E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten	13	0,2 - 44,6	10	entf.	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Indikator mit hohem Handlungsbedarf, daher besonders wichtig zur Veröffentlichung.
Geburtshilfe: Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert — Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen	8	97,4 - 99,2	98,5 %	780 / 792	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Geburtshilfe: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung — Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien pH-Bestimmung	8	0 - 0,5	0 %	0 / 682	≤0,3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Geburtshilfe: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen — Pädiater bei Geburt von Frühgeborenen unter 35+0 Wochen anwesend	8	90,8 - 99,8	97,4 %	75 / 77	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Geburtshilfe: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	8	0 - 0,5	0	0 / 690	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach, in Kombination mit anderen Ergebnisindikatoren in der Geburtshilfe ggf. sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Geburtshilfe: Dammriss Grad III oder IV — Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt	8	0,1 - 1,7	0,6 %	entf.	≤3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. International eingeführter PSI, dabei Gesamtbetrachtung sinnvoll unter Berücksichtigung von Dammrissen ohne Episiotomie.
Geburtshilfe: Dammriss Grad III oder IV — Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt ohne Episiotomie	9	0 - 1,6	0,3 %	entf.	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. International eingeführter PSI, dabei Gesamtbetrachtung nur sinnvoll in Kombination mit den Ergebnissen aller Spontangeburt. Daher Einstufung in Kategorie 2..

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Präoperative Verweildauer — Operation > 48 Stunden nach Aufnahme	8	1,1 - 10,2	4,1 %	entf.	≤15 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut, Uneingeschränkt empfohlen. Ist auch C-Indikator.
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Reoperation wegen Komplikation — Reoperation	8	1,1 - 10,2	4,1 %	entf.	≤12 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis und empirisch gut.
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Letalität — Letalität bei ASA 3	9	0 - 5,1	0 %	0 / 70	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis und empirisch gut. Risikoadjustierung sollte überarbeitet werden. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Letalität — Letalität bei ASA 1 - 2	9	0 - 14,3	0 %	0 / 24	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis und empirisch gut. Risikoadjustierung sollte überarbeitet werden.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Letalität — Letalität bei endoprothetischer Versorgung	8	0 - 9,3	0 %	0 / 38	≤13,5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis und empirisch gut. Risikoadjustierung sollte überarbeitet werden. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Letalität — Letalität bei osteosynthetischer Versorgung	8	0 - 6	0 %	0 / 60	≤10,5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis und empirisch gut. Risikoadjustierung sollte überarbeitet werden. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Endoprothesenluxation — Patienten mit Endoprothesenluxation	8	0 - 9,3	0 %	0 / 38	≤5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis, empirisch auf Basis der Reliabilität okay und starke Evidenz.
Hüftgelenknahe Femurfraktur: Postoperative Wundinfektion — Patienten mit postoperativer Wundinfektion	8	0 - 5,7	1 %	entf.	≤5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis, empirisch okay und starke Evidenz.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Indikation	8	96,5 - 99,8	98,8 %	246 / 249	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung) und empirisch gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Reoperationen wegen Komplikation — Reoperation	8	0,6 - 4,7	2 %	entf.	≤9 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirisch mäßig. Aber relevantes genauer Patientenrelevantes Ereignis. Daher zur Veröffentlichung empfohlen.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Letalität — Letalität bei allen Patienten	8	0 - 1,5	0	0 / 249	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis, empirisch relativ Schwach und starke Evidenz. Ggf. in Kombination mit anderen QIs des Verfahrens sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Perioperative Antibiotikaphylaxe — Antibiotikaphylaxe bei allen Patienten	8	98,5 - 100	100 %	249 / 249	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), starke Evidenz, empirisch gut.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Postoperative Beweglichkeit — Postop. Beweglichkeit — Neutral-Null-Methode gemessen	8	98,5 - 100	100 %	249 / 249	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Dokumentationsqualität wird niedrig eingestuft. Daher nur eingeschränkt empfohlen. C-Indikator. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Implantatfehlage, Implantatdislokation oder Fraktur — Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur	8	0 - 1,5	0 %	0 / 249	≤2 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung) und relevantes Ereignis. Daher nur eingeschränkt empfohlen. Empirisch relativ schwach. Ggf. in Kombination mit anderen QIs des Verfahrens sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Endoprothesenluxation	8	0 - 1,5	0 %	0 / 249	≤5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis, empirisch relativ schwach und starke Evidenz. Empirisch relativ schwach. Ggf. in Kombination mit anderen QIs des Verfahrens sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation: Postoperative Wundinfektion — Postoperative Wundinfektionen	8	0 - 1,5	0 %	0 / 249	≤3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis, empirisch relativ Schwach und starke Evidenz. Empirisch relativ schwach. Ggf. in Kombination mit anderen QIs des Verfahrens sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel: Indikation	8	86,4 - 98,6	94,5 %	69 / 73	≥79,3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung-Risikoadjustierung nicht notwendig), Empirie akzeptabel, Diskriminationsfähigkeit gerade noch mäßig und Reliabilität schwach, daher mit 2 eingestuft. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel: Reoperationen wegen Komplikation — Reoperation	8	4,8 - 20,5	11 %	8 / 73	≤16 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), relevantes Ereignis und Empirie aber nur mäßig. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel: Letalität	1	0 - 7,6	1,4	entf.	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mittelwertige Bewertung (Expertenbefragung), empirisch relativ Schwach mit Verdacht auf Fehlkodierung (Kombination allenfalls gerade noch mäßige Diskriminationsfähigkeit und gute Reliabilität) , Aber relevantes Ereignis mit starker Evidenz. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel: Perioperative Antibiotikaprophylaxe	8	92,4 - 100	98,6 %	72 / 73	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung), empirisch schwach, daher als 2 eingestuft. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel: Implantatfehlage, Implantatdislokation oder Fraktur — Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur	8	0 - 4,9	0 %	0 / 73	≤2 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), in Kombination mit der Gefäßläsion/Nervenschädigung bei Erstimplantation sinnvolle Information. Empirie, insbesondere Diskriminationsfähigkeit gerade noch mäßig, daher als 2 eingestuft. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation: Indikation	8	95,7 - 99,7	98,5 %	202 / 205	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), gute Empirie
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation: Reoperationen wegen Komplikation — Patienten mit Reoperation wegen Komplikation	8	0,8 - 5,6	2,4 %	entf.	≤6 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Expertenbefragung, schwache Empirie (seltenes Ereignis), vergleichsweise gute Prävalenz aber geringe Fallzahl. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation: Letalität	8	0 - 1,8	0	0 / 205	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Expertenbefragung, (sentinel event), Aber schwache Empirie (sentinel event). Daher Einstufung in Kategorie 2.
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation: Postoperative Beweglichkeit — Post. Beweglichkeit — Neutral-Null-Methode gemessen	8	98,2 - 100	100 %	205 / 205	≥80 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Dokumentationsqualität wird niedrig eingestuft. Daher nur eingeschränkt. C-Indikator, gute Empirie. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation: Postoperative Beweglichkeit — Patienten ab 20 Jahre mit postoperativer Beweglichkeit von mind. 0/0/90	8	88,2 - 95,9	92,7 %	190 / 205	≥80 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Empirie, gute Bewertung (Expertenbefragung). Die Fachkommission hat aber Zweifel an einer immer konsistenten Kodierung. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel: Indikation	8	77,9 - 99,2	93,3 %	28 / 30	≥84,5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung), schwache Empirie. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel: Letalität — Letalität bei allen Patienten	8	0 - 11,6	0	0 / 30	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung, sentinel event, schwache Empirie. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel: Perioperative Antibiotikaphylaxe	8	88,4 - 100	100 %	30 / 30	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung), schwache Empirie. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel: Reoperation wegen Komplikation — Reoperation	8	0 - 17,3	3,3 %	entf.	≤12 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), schwache Empirie, daher als 2 eingestuft.
Mammachirurgie: Prätherapeutische Diagnosesicherung — Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit nicht-tastbarer maligner Neoplasie	8	87,8 - 99,2	95,7 %	67 / 70	≥70 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Mammachirurgie: Prätherapeutische Diagnosesicherung — Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit tastbarer maligner Neoplasie	8	96,8 - 100	100 %	114 / 114	≥90 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Mammachirurgie: Intraoperatives Präparatröntgen	8	91,8 - 100	100 %	43 / 43	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie aber nur Mäßig. Darüber hinaus bestehen Unsicherheiten was die konsistente Kodierung angeht. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Mammachirurgie: Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse — Hormonrezeptoranalyse	8	94,4 - 99,4	97,8 %	177 / 181	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut.
Mammachirurgie: Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse — HER-2/neu-Analyse	8	96,7 - 100	99,4 %	171 / 172	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut.
Mammachirurgie: Angabe Sicherheitsabstand — Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie	8	92,9 - 99,5	97,5 %	119 / 122	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Mammachirurgie: Angabe Sicherheitsabstand — Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie	8	87 - 99,6	96,3 %	52 / 54	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Mammachirurgie: Primäre Axilladissektion bei DCIS	1	3,5 - 41,5	16,7 %	entf.	≤5 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie mäßig. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Mammachirurgie: Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	8	83,6 - 98,9	94,1 %	48 / 51	≥76 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Mammachirurgie: Indikation zur brusterhaltenden Therapie	8	81,4 - 96,2	90,5 %	67 / 74	≥71 - ≤ 93,7 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Daher als 2 eingestuft. Daher Einstufung in Kategorie 2..
Koronarangiographie und PCI: Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	86,8 - 90,9	89 %	823 / 925	≥80 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Koronarangiographie und PCI: Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung	8	39,4 - 46	42,7 %	379 / 888	≥22,6 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Koronarangiographie und PCI: Indikation zur PCI	8	1,9 - 5,9	3,5 %	13 / 375	≤10 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Koronarangiographie und PCI: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI — Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h"	8	85,9 - 96,8	92,6 %	100 / 108	≥85 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Koronarangiographie und PCI: Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI — Wesentliches Interventionsziel bei PCI	8	89,1 - 93,2	91,3 %	695 / 761	≥85 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Allerdings Hinweise auf Dokumentationsprobleme. Empirie gut. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Koronarangiographie und PCI: In-Hospital-Letalität — In-Hospital-Letalität bei PCI	9	2,6 - 5,7	4 %	28 / 708	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Schlechte Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Rohe Rate sollte berichtet werden, um Case-Mix des Hauses errechnen zu können. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Koronarangiographie und PCI: In-Hospital-Letalität — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	8	entf.	1,2	entf.	≤2,4	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Koronarangiographie und PCI: In-Hospital-Letalität — Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität	8	entf.	2,8 %	entf.	≤5,8 %	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Koronarangiographie und PCI: Durchleuchtungsdauer — Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie	8	entf.	2	0 / 953	≤5 min	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut.
Koronarangiographie und PCI: Durchleuchtungsdauer — Durchleuchtungsdauer bei PCI	8	entf.	9	0 / 761	≤12 min	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Allerdings Hinweise auf Dokumentationsprobleme. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Koronarangiographie und PCI: Flächendosisprodukt — Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI	8	entf.	3848,5 cGy*cm ²	0 / 656	≤9095 cGy*cm ²	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Nur Mäßige Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Koronarangiographie und PCI: Flächendosisprodukt — Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm ²	8	3,1 - 5,9	4,3 %	41 / 944	≤28 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Koronarangiographie und PCI: Flächendosisprodukt — Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm ²	8	6 - 20,2	11,8 %	11 / 93	≤30,3 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut.
Koronarangiographie und PCI: Kontrastmittelmenge — Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI)	8	entf.	70 ml	0 / 953	≤150 ml	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Koronarangiographie und PCI: Kontrastmittelmenge — Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI)	8	entf.	180 ml	0 / 94	≤200 ml	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Diskriminationsfähigkeit nur grenzwertig gut. Daher als 2 beurteilt
Koronarangiographie und PCI: Kontrastmittelmenge — Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI	8	entf.	160 ml	0 / 667	≤250 ml	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut.
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme — Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung	9	0,1 - 0,9	0,4 %	6 / 1.463	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung), Empirie akzeptabel. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme — Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung	9	0,6 - 1,7	1 %	15 / 1.463	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Gute empirische Ergebnisse.
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	9	entf.	0,6	entf.	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. - Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung), Empirie akzeptabel. Daher Einstufung in Kategorie 2.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme — Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 2 - 4 bei Entlassung	8	entf.	0,4 %	entf.	≤1,9 %	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Gute empirische Ergebnisse.
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)	9	entf.	1	entf.	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. - Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Mäßige Bewertung (Expertenbefragung), wahrscheinlich aufgrund der eingeschränkten Verständlichkeit des o/e Verhältnisses. Dennoch eingeschränkte Empfehlung zur Veröffentlichung, um einheitliche Darstellung der Risikoadjustierung über alle QS-Verfahren hinweg.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme — Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung	8	entf.	1 %	entf.	≤2,7 %	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Der Indikator wird mittels logistischer Regression risikoadjustiert. Die Angabe von Zähler oder Nenner ist dadurch nicht sinnvoll. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung)
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 — Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme	8	entf.	0	0 / 1.463	Sentinel Event	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Da sentinel Event aber erläuterungsbedürftig (absolute Zahlen sollten dargestellt werden). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2..
Pflege: Dekubitusprophylaxe: Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 — Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren	9	entf.	0	0 / 1.100	nicht definiert	Kommentar Qualitätsbüro KGMV: Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen. / Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Da sentinel Event aber erläuterungsbedürftig (absolute Zahlen sollten dargestellt werden). Empirie schwach. Daher Einstufung in Kategorie 2..

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Aortenklappenchirurgie, isoliert (konventionell chirurgisch): Letalität — In-Hospital-Letalität bei allen Patienten	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (konventionell chirurgisch): Letalität — In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elektiver/dringlicher Operation	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (konventionell chirurgisch): Letalität — 30-Tage-Letalität	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (konventionell chirurgisch): Letalität — Patienten mit bekanntem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up-Rate)	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (konventionell chirurgisch): Letalität — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) der In-Hospital-Letalität nach AKL-Score	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (konventionell chirurgisch): Letalität — Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach log. AKL-SCORE (O / E * Gesamt)	9	entf.		entf.	≤5,4 %	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Aortenklappenchirurgie, isoliert (kathetergestützt): Letalität — In-Hospital-Letalität bei allen Patienten, die in der ersten OP isoliert kathetergestützt an der Aortenklappe operiert wurden	9	0 - 18,4	3,6 %	entf.	nicht definiert	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (kathetergestützt): Letalität — In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elektiver/dringlicher Operation	9	0 - 12,8	0 %	0 / 27	nicht definiert	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (kathetergestützt): Letalität — 30-Tage-Letalität	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (kathetergestützt): Letalität — Patienten mit bekanntem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up-Rate)	9	0,8 - 23,6	7,1 %	entf.	nicht definiert	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (kathetergestützt): Letalität — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) der In-Hospital-Letalität nach AKL-Score	9	entf.	0,5	entf.	nicht definiert	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (kathetergestützt): Letalität — Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach log. AKL-SCORE (O / E * Gesamt)	8	entf.	3,5 %	entf.	≤19,5 %	

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Koronarchirurgie, isoliert: Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna — Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna bei Patienten mit elektiver/dringlicher Operation	9	entf.		entf.	≥90 %	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Koronarchirurgie, isoliert: Letalität — In-Hospital-Letalität bei allen Patienten, die in der ersten OP isoliert koronarchirurgisch operiert wurden	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Koronarchirurgie, isoliert: Letalität — In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elektiver/dringlicher Operation	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Koronarchirurgie, isoliert: Letalität — 30-Tage-Letalität	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Koronarchirurgie, isoliert: Letalität — Patienten mit bekanntem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up-Rate)	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Koronarchirurgie, isoliert: Letalität — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) der In-Hospital-Letalität nach KCK-Score 3.0	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Koronarchirurgie, isoliert: Letalität — Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach log. KCH-SCORE 3.0 (O / E * Gesamt)	9	entf.		entf.	≤5,1 %	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie: Letalität — In-Hospital-Letalität bei allen Patienten, die in ihrer ersten Operation koronarchirurgisch und an der Aortenklappe operiert wurden	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie: Letalität — In-Hospital-Letalität bei Patienten mit elektiver/dringlicher Operation	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie: Letalität — 30-Tage Letalität	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie: Letalität — Patienten mit bekanntem Status am 30. Tag postoperativ (Follow-up-Rate)	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie: Letalität — Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) der In-Hospital-Letalität nach KBA-Score	9	entf.		entf.	nicht definiert	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie: Letalität — Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach log. KBA-SCORE (O / E * Gesamt)	9	entf.		entf.	≤10,1 %	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.
Ambulant erworbene Pneumonie: Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie — Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	8	94,1 - 98,8	97,1 %	234 / 241	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung. Empirie akzeptabel. Für die Verbesserung der Versorgung wichtiger Prozessparameter. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Ambulant erworbene Pneumonie: Antimikrobielle Therapie — Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)	8	92,2 - 98,3	96 %	190 / 198	≥86,6 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Sehr gute Bewertung. Empirie gut.
Ambulant erworbene Pneumonie: Frühmobilisation — Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	8	66,7 - 84,7	76,6 %	72 / 94	≥74,7 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Ambulant erworbene Pneumonie: Verlaufskontrolle CRP / PCT	1	87,4 - 95,6	92,2 %	177 / 192	≥93,4 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung. Empirie akzeptabel bzw. gut bei vergleichsweise guter Diskriminationsfähigkeit.

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar der beauftragten Stelle
Ambulant erworbene Pneumonie: Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien — Klinische Stabilitätskriterien bei Entlassung vollständig bestimmt	4	68,3 - 82	75,6 %	124 / 164	≥95 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie sehr gut.
Ambulant erworbene Pneumonie: Krankenhaus-Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65-SCORE)	1	1,4 - 19,7	7,1 %	entf.	≤5,9 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie schwach. In Kombination sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Ambulant erworbene Pneumonie: Krankenhaus-Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE)	8	7,8 - 18,7	12,5 %	20 / 160	≤18,1 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie gut bis auf Reliabilität. In Kombination sinnvoll. Daher Einstufung in Kategorie 2.
Ambulant erworbene Pneumonie: Krankenhaus-Letalität — Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65-SCORE)	8	20,7 - 63,7	40,9 %	9 / 22	≤45,6 %	Kommentar Institut nach § 137 SGB V: Gute Bewertung (Expertenbefragung). Empirie akzeptabel, insbesondere Reliabilität. In Kombination sinnvoll

Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“

1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.

9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)

13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.

In der Spalte „Kommentar der beauftragten Stelle“ ist die über die kodierte Bewertung in der Spalte „Ergebnis“ hinausgehende Kommentierung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen zum Ergebnis des Strukturierten Dialogs als Freitext bis zu einem Zeichenumfang von 1.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) aufzunehmen, soweit ein Strukturiertes Dialog durchgeführt wurde und eine solche Bewertung vorliegt.

Hinweis zur Spalte „Zähler / Nenner“: diese Angabe entfällt, falls Zähler oder Nenner kleiner oder gleich fünf ist.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende QS vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus nimmt nicht an Disease-Management-Programmen teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Kliniken der Universitätsmedizin Greifswald nehmen im Rahmen von Zertifizierungen an Verfahren der Qualitätssicherung teil.

Klinik für Innere Medizin A, Klinik für Innere Medizin B, Klinik für Allgemeine Chirurgie

- Zertifiziertes Darmkrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft
- Zertifiziertes Pankreaszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft
- Weaningzentrum
- Schmerzfreies Krankenhaus

Klinik für Hautkrankheiten

- Zertifiziertes Hauttumorzentrum
- Zertifizierte dermatologische Qualitätssicherungen der Deutschen Dermatologischen Akademie

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Zertifiziertes Interdisziplinäres Brustzentrum

Klinik für Neurologie

- Zertifizierte Stroke Unit

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmeregelung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	25	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	39	
Stammzelltransplantation	25	38	
Knie-TEP	50	215	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ02	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten

Nr. Vereinbarung bzw. Richtlinie

CQ05 Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	Anzahl ³
1. Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht ¹ unterliegen	242
2. Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	147
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben ²	86

¹ nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

² Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

³ Anzahl der Personen

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Universitätsmedizin Greifswald hat sich entschlossen, eine zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Strategie zu entwickeln. Nach einem intensiven Diskussionsprozess haben Vertreter der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald sowie des Universitätsklinikums das Strategiepapier „Universitätsmedizin 2014“ erarbeitet. Darin wird die „Individualisierte Medizin“ zum Leitbild erhoben. In den nächsten fünf Jahren soll die Universitätsmedizin Greifswald darüber hinaus als der führende, forschende und lehrende Gesundheitsanbieter in der Region etabliert werden. Der Einklang von Forschung, Lehre und Krankenversorgung ist dabei von grundsätzlicher Bedeutung.

Krankenversorgung für Vorpommern - Spitzenmedizin über die Landesgrenzen hinaus

Die Sicherung der Qualität der ärztlichen Eingriffe und des pflegerischen Handels ist von je her ein zentrales Anliegen in der Universitätsmedizin Greifswald. Die qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten mit geeigneter Diagnostik und spezifischer Therapie spielt dabei eine zentrale Rolle. Dabei verpflichten wir uns, eine optimale Krankenversorgung mit akademischer Lehre und leistungsfähiger Forschungsarbeit zu verbinden.

Die Universitätsmedizin Greifswald hat sich für ein umfassendes Qualitätsmanagement entschieden, welches die gesetzlichen Vorgaben weit übertrifft und darüber hinaus aktiv die Qualität zum Wohl der Patienten steigert. Qualitätsmanagement heißt für uns auch, die Zufriedenheit unserer Patienten und Mitarbeiter jeden Tag neu in den Vordergrund zu stellen.

Das Qualitätsmanagement ist integraler Bestandteil des Managementkonzepts und wird von allen Führungskräften der Universitätsmedizin gefördert.

Als Grundlage für unser internes Qualitätsmanagement haben wir uns für das Excellence - Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management) entschieden. Im Jahr 2010 wurde durch die Universitätsmedizin Greifswald der 2008 erlangte Grad „Committed to excellence“ bestätigt. Es ist ein Modell, das Qualität nicht mehr nur als Möglichkeit, sondern als langfristige Notwendigkeit ansieht. Anhand von Selbstbewertungsprozessen hilft es uns unsere Stärken und Schwächen zu erkennen und durch Innovationsfähigkeit sowie permanente Verbesserungen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten zu erzielen.

Unsere Qualitätspolitik basiert auf folgenden Grundsätzen, die im Klinikum das Handeln der Mitarbeiter bestimmen:

Spitzenmedizin für eine Regionen übergreifende Krankenversorgung

Die Universitätsmedizin Greifswald stellt die medizinische Versorgung der Bevölkerung von Vorpommern langfristig sicher. Kontinuierlich überprüfen wir unser medizinisches Leistungsspektrum und entwickeln unser Dienstleistungsangebot systematisch weiter.

Von der Bevölkerung, den zuweisenden Ärzten und unseren anderen Partnern werden wir als bevorzugter Partner in der medizinischen Versorgung anerkannt und in Anspruch genommen. Die Region Vorpommern befindet sich in einem tief greifenden Strukturwandel. Der demografische Wandel trifft in Vorpommern früher ein als im Rest Deutschlands. Die Universitätsmedizin Greifswald sieht seine Position als Zentrum eines regionalen Gesundheitsnetzes und stellt sich dieser Verantwortung. Gemeinsam mit unseren Partnern - niedergelassene Ärzte, Ärztenetzwerke, andere Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen, - leisten wir einen wichtigen Beitrag, die Lebensqualität in Vorpommern für diese und kommende Generationen nachhaltig zu verbessern. Dabei steht nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern eine kooperative Zusammenarbeit, um bestmögliche Ergebnisse für die Patienten zu erzielen.

Als Universitätsmedizin etablieren wir in Kliniken, Polikliniken und den Instituten medizinische Kompetenzprofile, was uns einen überregionalen Ruf für definierte Krankheitsbilder bzw. diagnostische und therapeutische Verfahren sichert. Anerkannte Spitzenleistungen in ausgewählten Kompetenzfeldern kommunizieren wir aktiv nach innen und außen.

Patientenorientierte und aktivierende Krankenpflege

Unser Ziel ist es, den Erwartungen und Bedürfnissen unserer Patienten im besten Sinne gerecht zu werden und eine individuell geplante und fachkompetente Pflege zu leisten. Das bedeutet, dass mit den Patienten gemeinsam die für sie geeigneten Maßnahmen aus modernen Pflegekonzepten und Pflorgetechniken ausgewählt werden. Hierbei ist es uns besonders wichtig, die Selbständigkeit der Patienten zu erhalten bzw. so rasch wie möglich wieder herzustellen. Als Leitfaden für eine qualitativ hochwertige Pflege dient den Mitarbeitern ein von der Pflege entwickeltes Pflegeleitbild.

Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter

Motivation, Qualifikation und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter tragen entscheidend zum Erfolg unseres Klinikums bei. Die Motivation der Mitarbeiter wird gefördert, indem sie aktiv an der Prozessentwicklung zur Qualitätssteigerung und an Entscheidungen, die Ihren Arbeitsplatz unmittelbar betreffen, beteiligt werden. Eine offene Kommunikationskultur und ein respektvoller Umgang miteinander tragen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. Kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualifikation und stärken die Selbstverantwortung der Mitarbeiter.

Leistungsfähige Forschung

Durch die Fusion der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum wurde die internationale Spitzenforschung in den Bereich der Krankenversorgung integriert. Das wissenschaftliche Profil wird wesentlich durch die Organisation und Zusammenschlüsse von Kliniken und Instituten zu fünf so genannten *Forschungsdepartments* bestimmt: (1) Community Medicine/Dentistry, (2) Experimentelle Therapie, (3) Kardiovaskuläre Medizin, (4) Neurowissenschaften und (5) Ethik, Theorie und Geschichte der Lebenswissenschaften. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zusammenschlüsse von interdisziplinären Arbeitsgruppen, die gemeinsame wissenschaftliche Interessen verfolgen.

Darüber hinaus wurden drei Core Facilities als zentrale Einheiten geschaffen, wodurch den Wissenschaftlern aufwändige Forschungsmethoden und -geräte der gemeinsamen Nutzung zugänglich gemacht werden: (1) Transferstelle für Daten- und Biomaterialien-Management, (2) Funktionelle Genomforschung, (3) Funktionelle Bildgebung. Neben der internen Bündelung der Forschungsressourcen wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, weiter intensiviert.

Die Berufungspolitik der Forschung und Lehre ist darauf gerichtet, jede Professur zur Profilschärfung zu nutzen. Neuberufungen fügen sich in diese Strategie ein.

Jährlich erfolgt die Evaluation der Forschungsleistungen; die Ergebnisse sind im Intranet veröffentlicht.

Akademische Lehre

Die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs in der medizinischen Versorgung, der Forschung und Lehre ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätspolitik. Die Universitätsmedizin Greifswald genießt als akademische Ausbildungsstätte deutschlandweit einen hervorragenden Ruf, was durch vordere Plätze im Ranking deutscher Universitäten belegt wird. Diese Spitzenposition gilt es zu halten und weiter auszubauen. Herausragend sind dabei die praxisnahe und bevölkerungsorientierte Ausbildung im Rahmen des Lehrverbundes Community Medicine sowie die Möglichkeit der frühzeitigen Einbeziehung der Studenten in die Forschung und Integration in verschiedene Förderprogramme der Universitätsmedizin Greifswald.

Die Lehre wird regelmäßig evaluiert und die Ergebnisse im Intranet veröffentlicht.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Als lernende Organisation gehören innovative Ausbildungskonzepte und umfangreiche Qualifizierung der Mitarbeiter zum Alltag. Als Lehrer und als Lernende beteiligen wir uns an der beruflichen Ausbildung und an den fortführenden Weiterbildungen.

Wirtschaftlichkeit und Innovation

Der professionelle Einsatz ärztlichen und pflegerischen Handelns mit hoher medizinischer Qualität zum Wohle unserer Patienten erfordert eine effiziente und wirtschaftliche Arbeitsweise. Die Krankenhausprozesse werden so organisiert, dass sie künftigen Anforderungen des Wettbewerbs gerecht werden. Unter Wahrung hoher medizinischer Qualität werden unnötige Kosten sinnvoll reduziert und wertvolle Ressourcen wirtschaftlich eingesetzt. Ziel ist ein ausgeglichenes wirtschaftliches Ergebnis. Neue Strukturen wie z.B. Medizinische Versorgungszentren und Verträge zur Integrierten Versorgung werden in die Strategien mit einbezogen.

D-2 Qualitätsziele

Aus der Vereinigung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung mit dem gleichzeitigen Anspruch einer effizienten und wirtschaftlichen Arbeitsweise entsteht ein Spannungsfeld, dem wir durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess begegnen. Dieser kommt in den strategischen und operativen Zielen zum Ausdruck.

Strategische Ziele:

Schneller Umzug der Kliniken in den Neubau mit dem Ziel, alle Kliniken auf einem Campus eng benachbart zu haben

Erfüllung des Versorgungsauftrags sowohl in der Grund- und Regelversorgung als auch in der Hochleistungsmedizin

Etablierung der individualisierten Medizin in der Universitätsmedizin

Teilnahme an der Integrierten Versorgung

Weiterentwicklung des EFQM-Modells („Committed to Excellence“) und Erlangung des EFQM-Zertifikats „Recognized for Excellence“

Universitäre psychiatrische Tagesklinik in Greifswald

Durchführung und Bewertung von Verbesserungsprojekten

Interne Kommunikation transparenter gestalten

Erhöhung der Drittmittelinnahmen

Optimierung von Prozessabläufen

Evaluation der Zufriedenheit von Patienten, Mitarbeitern, Zuweisern und Partnern

Etablierung von Zielvereinbarungen

Ausbau des Medizinischen Versorgungszentrums

Entlastung von administrativen Aufgaben

Ein einheitlich vernetztes medizinisches Dokumentationssystem

Operative Ziele:

Umsetzung des erarbeiteten Leitbildes für alle betroffenen Berufsgruppen

Weiterentwicklung und Ausbau des eingeführten Beschwerdemanagements

Regelmäßige Patientenbefragungen

Regelmäßige Zuweiserbefragungen

Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen

Akkreditierung des Hygienelabors nach DIN EN ISO 17025

Akkreditierung des forensischen Labors der Gerichtsmedizin nach DIN EN ISO 17025

Verbesserung des Entlassungsmanagements

Optimierung der Beantwortung von MDK-Anfragen

Optimierung der Arztbriefschreibung

Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (QM)

Gesundheitliche Betriebsvorsorge für unsere Mitarbeiter

Entwicklung von weiteren Behandlungspfaden

Dokumentation der externen Qualitätssicherung zu 100%

Die Ergebnisqualität der medizinischen Behandlung steht im Mittelpunkt der Bewertung der Universitätsmedizin Greifswald. Durch die Auswertung ausgewählter Qualitätsindikatoren der externen Qualitätssicherung werden bereits die Strukturqualität und die Ergebnisqualität von Behandlungen analysiert. Das reicht uns aber nicht aus.

Seit Einführung des DRG-Systems steht uns eine Vielzahl an medizinischen Daten der Behandlungsfälle zur Verfügung. Aus diesen Routinedaten können Qualitätskennzahlen abgeleitet werden, die in einem Kennzahlensystem zusammengefügt werden. Die medizinische Qualität wird damit weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus messbar und wird durch die Umsetzung von Verbesserungsprojekten erhöht werden.

Eine weitere Methode, um die Zielerreichung zu messen, ist die Selbstbewertung. Im Rahmen einer Selbstbewertung wird analysiert, inwieweit die Strategien der Universitätsmedizin zu hervorragender medizinischer, pflegerischer und administrativer Qualität führen. Es werden insgesamt 32 Kriterien bewertet, wobei eine Einteilung in Befähiger-Kriterien (womit die Aktivitäten der Organisation gemeint sind) und Ergebnis-Kriterien vorgegeben ist.

(Zu den Befähiger-Kriterien gehören: Krankenhausführung, Politik und Strategie, Mitarbeiterorientierung, Ressourcen, Krankenhausprozesse. Zu den Ergebnis-Kriterien gehören: Mitarbeiterzufriedenheit, die Zufriedenheit der Patienten, die Zufriedenheit der Einweiser, Kostenträger und der Kooperationspartner, die gesellschaftliche Verantwortung und das Image, sowie die klinisch-medizinischen und finanziellen Ergebnisse). Es wird dargelegt, welche Qualität erzielt wird und wie die Qualität erzielt wird. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt auf, in wieweit Ziele angemessen, erreicht oder auch übertroffen werden. Notwendige Verbesserungen werden identifiziert, priorisiert und geplant.

Die Qualitätsprojekte, die zur Erreichung bestimmter Ziele durchgeführt werden, werden nach ihrem Abschluss systematisch evaluiert. Durch die Bewertung werden neue Ziele und weitere Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und neue Projekte initiiert. Dieses Prinzip der *kontinuierlichen Verbesserung* wird mit dem so genannten PDCA (Plan-Do-Check-Act)-Zyklus veranschaulicht. Dabei wird jeder Vorgang als Prozess betrachtet und als solcher schrittweise verbessert. Die Vorgehensweise erfolgt in den vier Teilschritten: Planung, Durchführung, Überprüfung und Handeln.

Die Kommunikation der Ziele und Zielerreichung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätspolitik, da alle Mitarbeiter einen großen Anteil am Erreichen der Ziele haben. Der vertikale Informationsfluss (sowohl von unten nach oben als auch von oben nach unten) ist qualitativ gesichert, schnell und effizient. Das Kommunikationsmodell der Universitätsmedizin ist dadurch geprägt, dass eine größtmögliche Durchgängigkeit über alle Hierarchieebenen gegeben ist.

Die Ziele werden in der gesamten Universitätsmedizin auf mehreren Wegen an alle Mitarbeitern kommuniziert. Über das Intranet wird sichergestellt, dass alle qualitätsrelevanten Informationen an die Mitarbeiter weitergegeben werden und für die Mitarbeiter im Routinebetrieb ohne Aufwand jederzeit zur Verfügung stehen.

Regelmäßig finden Konferenzen der Führungskräfte, der Oberärzte, der Assistentensprecher, der Pflegedienstleitungen und der Stationsleitungen statt.

Eine Mitarbeiterzeitung dient allen Mitarbeitern als interne Informationsplattform und kommuniziert sowohl die übergeordneten Ziele als auch die Zielerreichung. Die Regionalzeitungen berichten zur Information der Bevölkerung regelmäßig über Vorgehensweisen der Universitätsmedizin.

Zusätzlich sind zu speziellen Themen Informationsforen eingerichtet, die regelmäßig über Aktuelles informieren und die entsprechende Zielsetzung bekannt geben. So gibt es ein monatlich eingerichtetes DRG (Diagnosis Related Groups)-Forum, in dem sowohl die Strategien und Etappenziele als auch die Details der Umsetzung kommuniziert werden - wie zum Beispiel bei der Einführung neuer Behandlungsmethoden.

D-3 **Aufbau des einrichtungsinernen Qualitätsmanagements**

Qualitätsmanagement wird in der Universitätsmedizin Greifswald als unternehmensweite Aufgabe verstanden, die von allen Mitarbeitern getragen wird. Das heißt, dass das Qualitätsmanagement nicht vorrangig von einer zentralen Stelle ausgeführt wird. Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement (QM) und seine systematische Weiterentwicklung in der Universitätsmedizin Greifswald trägt der Vorstand, bestehend aus dem Ärztlichen Vorstand als Vorstandvorsitzenden, dem Kaufmännischen Vorstand, dem Wissenschaftlichen Vorstand, dem Pflegevorstand und einem Mitglied der EMAU-Greifswald.

Zu den Grundgedanken bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements in der Universitätsmedizin Greifswald gehört, dass die Verantwortung für das Qualitätsmanagement prozessnah in den Organisationsstrukturen belassen wird. Es wird nur so viel an zentraler Struktur aufgebaut, wie nötig ist. Die Qualitätskompetenz in den einzelnen Abteilungen wird gestärkt und gefördert.

Der Ärztlichen Vorstand, dem auch das Ressort Qualitätsmanagement zugeordnet ist, leitet den kontinuierlichen Ausbau des Qualitätsmanagements in den einzelnen Kliniken, Polikliniken, Instituten und anderen Bereichen der Universitätsmedizin Greifswald. Durch die Funktion des leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten und seiner Mitarbeiter erhalten die einzelnen Bereiche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer qualitätsrelevanten Aufgaben.

Grundsätzlich bleibt jedoch die Zuständigkeit und Verantwortung für die Qualität der Leistungserbringung bei den jeweiligen Einrichtungen.

Die Aufgaben des leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten und seiner Mitarbeiter sind:

Unterstützung des Vorstandes bei der Qualitätsplanung durch Erarbeitung von kurz-, mittel- und langfristigen Qualitätszielen

Aufstellung von Qualitätsindikatoren

Durchführung bzw. Begleitung von Kunden- oder Mitarbeiterbefragungen

Koordinierung der Qualitätszirkel und der Qualitätsmanagementprojekte der Kliniken, Polikliniken und Institute

Projekte zum Qualitäts-Benchmarking

Durchführung von Qualitätsprüfungsaktivitäten

Darlegung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten

Dezentral wurden in allen Bereichen Qualitätsmanagementbeauftragte benannt, die als Ansprechpartner für den leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten dienen.

Der Qualitätsmanagementbeauftragte ist verantwortlich für die Umsetzung aller qualitätssichernden und -verbessernden Maßnahmen in seinem Verantwortungsbereich. Übergreifend unterstützt er das Qualitätsmanagement der gesamten Universitätsmedizin sowie die Vorbereitung und Aufrechterhaltung einer Zertifizierung bzw. anderer

qualitätssichernder Verfahren. Er unterstützt seinen Vorgesetzten bei der Einführung, Koordinierung, Umsetzung und Verbesserung des Qualitätsmanagements.

Aufgaben der Qualitätsmanagementbeauftragten sind:

Ansprechpartner und Berater für den eigenen Bereich hinsichtlich aller QM-Angelegenheiten

Ansprechpartner gegenüber dem Qualitätsmanagementsystem der Universitätsmedizin verantwortlich für die Aufnahme und Umsetzung von Qualitätsprojekten in seinem Bereich und in diesem Rahmen auch für notwendige Qualitätszirkel

gibt in seinem Bereich regelmäßig aktuelle Informationen bezüglich der Themen aus dem Qualitätsmanagement weiter

verantwortlich für alle qualitätssichernden Maßnahmen, z.B. Beschwerdemanagement, Patientenbefragung etc.

verantwortlich für das Monitoring und Berichterstattung über qualitätsrelevante Kennzahlen

Ansprechpartner für Patientenbeschwerden (diese werden vom zentralen Beschwerdemanagement gesammelt, weitergeleitet und ausgewertet)

Zuarbeit zum Qualitätsbericht

Verwaltung und Pflege des qualitätsrelevanten Dokumentenmanagementsystems

Nachdem zunächst nur eine Orientierung an der Systematik des Modells der EFQM (European Foundation for Quality Management) stattfand, wurde das Modell im Jahr 2006 vollständig übernommen und systematisch weiter ausgebaut, so dass unsere bisherigen Aktivitäten koordiniert, konsolidiert und effizienter gestaltet werden konnten. Aufgrund der klaren Struktur, der reproduzierbaren Bewertungssystematik mit Prozess- und Ergebnisorientierung und der Flexibilität erwies sich dieses System als besonders geeignet. 2008 wurde das Klinikum Greifswald mit dem EFQM-Titel „Committed to Excellence“ als erstes Universitätsklinikum Europas zertifiziert. Unter der neuen Firmierung als Universitätsmedizin Greifswald wurde das Level der Qualitätssicherung im Jahr 2010 bestätigt.

Das EFQM-Modell für Excellence ist ein Total Quality Management-Modell, welches die gesamte Universitätsmedizin durchdringt. Durch die EFQM - Modellanwendung wird die Reife der Organisation in Form einer Selbstbewertung sorgfältig und wiederkehrend ermittelt und bewertet, dabei werden Stärken und Verbesserungspotentiale identifiziert, priorisiert und mit geeigneten Maßnahmen umgesetzt.

Die aus den Ergebnissen gewonnenen Innovationen und Erkenntnisse werden wiederum genutzt, die Prozesse zu verbessern. Instrument des Verbesserungsprozesses ist der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act). Dies bedeutet, dass eine bestimmte Vorgehensweise oder ein Projekt geplant wird. Die Arbeitsabläufe und Strategien zur Zielerreichung werden festgelegt und systematisch umgesetzt. Danach wird das Ergebnis überprüft und bewertet. Anhand der Auswertung der Ergebnisse werden notwendige Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und geplant.

Durch Anwendung des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) entsteht eine Schraube der Leistungsverbesserung hin zur exzellenten Spitzenleistung.

Die Qualitätsmanagementbeauftragten aus allen Bereichen und punktuell auch weitere Mitarbeiter sind zu EFQM-Assessoren ausgebildet worden. Sie können so die Durchführung von Verbesserungsprojekten optimal gewährleisten und eine Selbstbewertung der Kliniken und Institute qualifiziert durchführen.

Zur Durchführung verschiedener Verbesserungsprojekte bilden sich Projektteams aus Mitarbeitern, die mit Ihren jeweiligen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Zielerreichung beitragen.

In den Laboratorien werden die Qualitätssicherungssysteme, Arbeitsabläufe, Untersuchungsmethoden, Bedingungen der Lagerung und Verarbeitung und des Transports definiert. In den Kliniken werden Einhaltung und Überarbeitung von Standardprozeduren von den Qualitätsbeauftragten und den leitenden Ärzten überwacht. Die interdisziplinäre Komplikationskonferenz, die unter Federführung der Anästhesie die Erfassung und Durchdringung von Problemfällen zum Inhalt hat, ist für alle Kliniken verpflichtend.

Dort, wo im ärztlichen Bereich Schichtdienst geleistet wird, wird mit Hilfe eines strukturierten Dienstplanmanagements dafür gesorgt, dass speziell qualifizierte Ärzte jederzeit einsatzbereit sind. Hieran erkennt man sehr gut die Verzahnung von Medizin und Organisation im QM der Universitätsmedizin.

Das Intranet der Universitätsmedizin bzw. die abteilungsinternen Netze werden für den schnellen Zugriff auf Behandlungsstandards und Behandlungspfade eingesetzt. Auch hier obliegt die Koordinierung den Qualitätsbeauftragten der Kliniken und den leitenden Ärzten. Der sichere Betrieb des Intranets wird von der Stabsstelle Informationstechnologie, die direkt dem Vorstand zugeordnet ist, gewährleistet.

In vielen Kliniken werden Zwischenfälle (critical incidents), bei denen „noch nichts passiert“ ist, die Situation aber kritisch war, bereits ausgewertet. Ein System zur systematischen Kommunikation, Diskussion und Bewertung dieser „critical incidents“ innerhalb der Kliniken ist in Planung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In der Universitätsmedizin Greifswald werden sowohl übergreifend als auch in den einzelnen Kliniken kontinuierlich Prozesse zur Überwachung und Verbesserung der Qualität eingesetzt. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass alle medizinischen und organisatorischen Abläufe von einem umfassenden Qualitätsmanagement profitieren.

Aufgrund der Größe der Universitätsmedizin wird nur exemplarisch eine Auswahl an eingesetzten Maßnahmen in einigen Kliniken und Instituten näher aufgeführt.

Patientenbefragung

Zur Erfassung der Patientenzufriedenheit wurde eine anonymisierte Patientenbefragung durchgeführt. Es erfolgte eine Auswertung der gesamten Universitätsmedizin und einzelner Kliniken bis hinunter zu den Stationen. Sehr positiv wurde das gute Stationsklima, die funktionierende Organisation und die Qualität der pflegerischen Betreuung bewertet, während die Unterbringung in den alten Gebäudetrakten und die Verpflegung zu negativer Kritik geführt haben. Die Anregungen der Patienten bildeten die Grundlage für verschiedene Verbesserungsprojekte, die daraufhin gestartet wurden. Eine umfassende Patientenbefragung wird künftig jährlich durchgeführt werden. Auf diese Weise können die einzelnen Abteilungen ihre Verbesserungspotenziale entdecken, entsprechende Maßnahmen ergreifen und die Effizienz der durchgeführten Maßnahmen gleichzeitig evaluieren.

Feedback Management

In der Universitätsmedizin Greifswald wurde schrittweise ein zentrales Beschwerdemanagement für Patienten, Angehörige, Besucher usw. eingeführt. Nach Implementierung, Erprobung und Evaluierung in zwei Pilotkliniken wurde das Beschwerdemanagement auf die gesamte Universitätsmedizin ausgeweitet. Nach einem strukturierten System werden jeder Hinweis, jede Beschwerde und jedes Lob zeitnah bearbeitet. Eine Auswertung erfolgt in regelmäßigen Abständen für die Universitätsmedizin und für die einzelnen Abteilungen. Ziel ist die Initiierung und Durchführung von Projekten zur nachhaltigen Qualitätsverbesserung in der Patientenversorgung.

Koordination der Entwicklung von Stationären Behandlungspfaden und deren Ausarbeitung für die Praxis

Stationäre Behandlungspfade werden durch das Behandlungsteam für ausgewählte und häufig auftretende Krankheitsbildern entwickelt.

Aktuelle, allgemein anerkannte medizinische Behandlungsrichtlinien bestimmen den Inhalt eines Pfades und beschreiben so das zu erreichende Qualitätsniveau und das Ergebnis der geplanten Behandlung.

Ein Stationärer Behandlungspfad bildet den Verlauf einer Behandlung ab, wie er bei einer festgestellten Erkrankung üblicherweise zu erwarten ist.

Grundlegende und notwendige therapeutische, diagnostische und pflegerische Leistungen, die ein Patient oder eine Patientin von der stationären Aufnahme bis zur Entlassung erhält, sind in einer zeitlichen Abfolge dargestellt. Der geplante Entlassungstag steht fest.

Die aus den Leistungen resultierenden Aufgaben, welche im Verlauf des stationären Aufenthaltes durchgeführt werden sollen, sind jeweils einer Berufsgruppe zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt nach der zur Aufgabenausführung erforderlichen Qualifikation. Mit der Zuordnung ist die Verantwortung für die Durchführung der Aufgaben festgelegt.

Ein Behandlungspfad bildet den Handlungsrahmen für das am Behandlungsprozess beteiligte Team. Grundsätzlich bleibt die Möglichkeit erhalten, den zunächst vorgesehenen Behandlungsverlauf jederzeit den individuellen Bedürfnissen des Patienten anzupassen.

Stationäre Behandlungspfade sind Instrumente zur Sicherung der Behandlungsqualität und dienen der Steuerung von stationären Arbeitsprozessen. Sie werden ständig weiterentwickelt und nach den neuesten medizinischen Standards aktualisiert.

So wurden beispielsweise standardisierte Schmerztherapien und neun standardisierte Behandlungspfade in der Klinik für Unfallchirurgie erarbeitet. Die Greifswalder Unfallchirurgie ist auch an der Erstellung bundesweiter Behandlungspfade (Clinical Pathways) beteiligt. Die Klinik für Hämatologie und Onkologie hat mit den umliegenden onkologisch tätigen Kliniken und den Ärzten für Onkologie und Hämatologie in Niederlassung in Vorpommern sowie dem Institut für Community Medicine das OnkoNet-VP (Onkologisches Netzwerk Vorpommern) gegründet. Therapieleitlinien für die standardisierte Diagnostik und Behandlung wichtiger maligner Erkrankungen wurden gemeinsam erstellt. Zusammen mit den betreuenden Hausärzten soll auf diese Weise die Betreuung onkologisch/hämatologischer Patienten verbessert und vereinfacht sowie die Fahrwege für die Patienten auf das Notwendige reduziert werden.

Mit dem Ziel, präventiv und therapeutisch bei Mangel- und Fehlernährung zu intervenieren, erfolgt eine konsequente Dokumentation des Ernährungszustandes aller stationären Patienten mit entsprechender Kennzeichnung in den Krankenakten. Dies hat zur Etablierung eines Behandlungspfades für Mangelernährung geführt, der zusammen mit dem Gesundheitszentrum der Universitätsmedizin zu einer verbesserten Versorgung betroffener Patienten auch im ambulanten Bereich beiträgt. Im Verlauf des letzten Jahres wurde mit der Erstellung standardisierter Therapiepfade für eine hochqualifizierte, evidenzbasierte Notfallversorgung begonnen.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Es findet eine regelmäßige, wöchentliche Besprechung über die verstorbenen Patienten und solcher mit komplexen Verläufen in einer interdisziplinären Konferenz (Chirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin, Radiologie, Pathologie/Rechtsmedizin) statt. Es wird hierdurch ein umfassendes Problembewusstsein für chirurgische und andere behandlungsbedürftige Komplikationen erzeugt. Anhand der Fallanalysen wird eine eingehende Betrachtung der Problematik ermöglicht. Damit können Vermeidungsstrategien von Komplikationen erörtert und ggf. die bestehenden Leitlinien gezielt überarbeitet werden. Ziel ist die Rate der Komplikationen weiter zu senken sowie die Risikoeinschätzung und das Komplikationsmanagement kontinuierlich zu verbessern. Gleichzeitig werden hierdurch auch die Kenntnisse der Ärzte der Klinik sowie der teilnehmenden Studenten fortlaufend erweitert.

Tumorboard

Ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements zur leitliniengerechten und evidenzbasierten Therapie von Tumorerkrankungen ist die interdisziplinäre Tumorkonferenz (Mitarbeiter aus verschiedenen Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin (Gastroenterologie, Pneumologie, Onkologie), Radiologie, Strahlentherapie, Gynäkologie, Urologie, HNO u.a. nehmen teil), bei der wöchentlich alle Patienten mit Tumorerkrankungen besprochen und bindende Therapieempfehlungen festgelegt werden. Alle neu diagnostizierten malignen Erkrankungen werden zur epidemiologischen Auswertung an das Tumorzentrum Greifswald gemeldet

Kommunikation

Das Intranet der Universitätsmedizin informiert die Mitarbeiter über Aktuelles in der Organisation und ermöglicht den Zugriff auf die aktuellen Standards.

Eine ständige klinikinterne Kommunikation zur Überprüfung, Aktualisierung und Optimierung der Patientenbetreuung, zum Beispiel im Rahmen von Chefvisiten, der täglichen Oberarztvisiten, die Diskussion der während der Bereitschaftsdienste behandelten Patienten in der morgendlichen Mitarbeiterbesprechung, sowie regelmäßige Besprechungen der Oberärzte, Assistentensprecher, Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen, tragen zu einem qualitativ hochwertigen Informationsfluss bei.

Dokumentenmanagementsystem

Standardarbeitsanweisungen unterstützen in den Kliniken die Behandlungsprozesse.

Diagnostische und therapeutische Verfahren sind über Standardarbeitsanweisungen (SOPs = Standard Operating Procedures) definiert. Diese folgen den Leitlinien der nationalen und internationalen Fachgesellschaften und werden kontinuierlich aktualisiert.

So ist beispielsweise das gesamte Hygienemanagement in Form von SOPs festgelegt. Grundsätzlich gibt es für den Bereich Herstellung/Prüfung und Freigabe von Blutprodukten innerhalb der Abteilung Transfusionsmedizin verbindliche Arbeitsanweisungen, die die standardisierte Abarbeitung von Prozessen und deren Überwachung ermöglichen. Im Bereich der Anwendung von Blutprodukten führt die Universitätsmedizin Greifswald seit 2002 ein Qualitätsmanagement-Handbuch, in dem die seit vielen Jahren bestehende Transfusionsordnung die Hauptverfahrensanweisung für die transfundierenden Ärzte darstellt. Auch diese Dokumente sind verbindlich und werden neu eingestellten Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Alle betroffenen Mitarbeiter werden jährlich durch die Transfusionsbeauftragten mit Unterstützung der Abteilung für Transfusionsmedizin nachgeschult.

Stammzelltransplantationen werden anhand standardisierter Arbeitsanweisungen (SOPs) durchgeführt: Die Gewinnung, Analyse und Bearbeitung autologer und allogener Stammzelltransplantate erfolgt nach SOPs, um eine absolut gleich bleibende, hohe Qualität der Transplantate zu gewährleisten.

Die Verbesserung der medizinischen Dokumentation durch ärztliche Dokumentation von Patientendaten, Befunden und Briefen erfolgt im klinikeigenen IT-System, das jederzeit einen Zugriff auf die Krankengeschichte ermöglicht.

Ein übergreifendes Dokumentenmanagementsystem (DMS/Archiv) wird 2009 aufgebaut und wird 2010 alle Bereiche des Dokumentenmanagements umfassen. Damit wird die Führung und Verwaltung insbesondere von Dokumenten des QM-Systems weiter verbessert.

Externe und interne Fortbildungen, Kongressteilnahme/-besuche

In der Universitätsmedizin Greifswald werden regelmäßig klinikspezifische und auch klinikübergreifende Fortbildungen organisiert, so dass das medizinische Wissen immer auf dem aktuellem Niveau gehalten wird. Es ist uns ein Anliegen, dass die Mitarbeiter regelmäßig an externen Weiterbildungen teilnehmen und dass die Beteiligung auch am nationalen und internationalen Austausch gewährleistet ist. Mitarbeiter und leitende Ärzte sind aktiv in diversen Fachgesellschaften tätig und betreuen eine große Anzahl von

wissenschaftlichen Projekten. So erfolgt zum Beispiel die Leitlinienüberarbeitung der S3-Leitlinie Polytrauma der wissenschaftlichen Fachgesellschaften (u.a. der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, DGU) unter konkreter Beteiligung der Greifswalder Unfallchirurgie. Unsere Kinderchirurgie organisiert die wissenschaftlichen und konsultativen Fachkonferenzen der Kinderchirurgen Mecklenburg-Vorpommerns (2x jährlich). Die gesamte Innere Medizin trifft sich monatlich zur „Grand Round“, um sich im Rahmen kollegialer Fortbildung über klinisch relevante Themen verschiedener internistischer Fachgebiete zu informieren. Regelmäßig findet ein Austausch mit auswärtigen Referenten und den niedergelassenen Kollegen statt.

Fachübergreifend werden interdisziplinäre Fallbesprechungen durchgeführt. Diese Praxis erlaubt eine kurzfristige und direkte Diskussion der therapeutischen Möglichkeiten, um so die optimale Behandlungsstrategie für jeden einzelnen Patienten festzulegen.

Teilnahme an Ringversuchen

Alle mit diagnostischen Untersuchungen befassten Einrichtungen der Universitätsmedizin nehmen an Ringversuchen unterschiedlicher Anbieter teil.

So nimmt beispielsweise das hämatologische Labor der Klinik für Innere Medizin C regelmäßig an nationalen Ringversuchen zur zytomorphologischen und durchflußzytometrischen Diagnostik teil. Hierbei werden Knochenmark- und Blutproben bundesweit versandt und analysiert. Im Falle etwaiger Abweichungen wird auf diese Weise eine unverzügliche Fehleranalyse und Fehlerkorrektur ermöglicht.

Das Labor der Medizinischen Mikrobiologie nimmt zum Beispiel an Ringversuchen des INSTAND e. V und das Labor für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin nimmt an Ringversuchen des INSTAND e.V. und der DGKL teil. In der Pathologie wird die Qualität der diagnostischen Verfahren durch die Beteiligung an Ringversuchen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie sowie durch die Teilnahme an Ringversuchen im Bereich Immunhistochemie gewährleistet.

Audits

Regelmäßig durchgeführte Audits sichern die Qualitätsstandards in der Universitätsmedizin.

Das Institut für Hygiene und Umweltmedizin führt fortlaufende Untersuchungen zur Überwachung des Hygienestatus durch. Zudem finden interne Audits zur Überprüfung der Umsetzungsqualität von gesetzlichen Forderungen (Infektionsschutzgesetz, Medizinproduktegesetz, Trinkwasserverordnung), von nationalen und internationalen Expertenstandards, von Leitlinien und Empfehlungen der Kommission Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut Berlin statt. Von besonderer Bedeutung für eine kontinuierliche Qualitätssicherung in der Transfusionsmedizin sind die regelmäßig (mindestens einmal jährlich) durchgeführten Selbstinspektionen, deren Inhalte vorher festgelegt werden, sowie externe Audits durch die Arzneimittelbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut und die plasmaverarbeitende Industrie. Unser zertifiziertes Brustzentrum überprüft regelmäßig seine Arbeitsabläufe in internen und externen Audits. In der Strahlentherapie erfolgt die externe Qualitätskontrolle durch die Ärztliche Stelle Strahlentherapie der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, welche die Überprüfung zweijährlich anhand externer Audits durchführen.

Risikomanagement

Zusätzlich zu den Maßnahmen der Risikominimierung wie z.B. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Arzneimittelgesetz, Unfallverhütungsvorschriften,...), Hygienerichtlinien, Erstellen von Behandlungspfaden u.a. wird die Auswertung von unerwünschten Ereignissen genutzt, um operative und strategische Maßnahmen zur weiteren Minimierung von Risiken zu ergreifen.

In der Klinik für Intensivmedizin und Anästhesie besteht eine Organisationsstruktur zur Meldung aller besonderen Vorkommnisse. Diese werden bewertet und notwendige Maßnahmen wie Schulungen etc. veranlasst.

Ein Fehler- und Risikomanagement in Rückkopplung mit den Kliniken sichert den hygienischen Standard in der Universitätsmedizin.

Das Hygiene-Institut arbeitet eng mit allen Kliniken zusammen wie z.B. der Orthopädie mit folgenden Projekten:

- Erfassen von nosokomialen Infektionen mit halbjährlicher Auswertung
- Resistenzen und Antibiotikaverbräuche
- Tägliches Screening aller positiven relevanten mikrobiologischen Befunde auf ungewöhnliche Keime und Resistenzen.

Fallen in der Abteilung Transfusionsmedizin innerhalb der täglichen Arbeitsprozesse Abweichungen, Mängel, kritische Fehler auf, erfolgt eine Ereignismeldung an den Qualitätsbeauftragten bzw. auch an den Transfusionsverantwortlichen, entsprechende Maßnahmen werden festgelegt und deren Umsetzung überwacht.

Benchmarking

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin hat ein klinikumsweites Dokumentationssystem für alle erbrachten akutmedizinischen Leistungen mit statistischer Auswertbarkeit aufgebaut. Ein Vergleichsverfahren mit anderen Einrichtungen, die diese Software nutzen, ist in Arbeit. Diese Datenbank wird derzeit erweitert und soll mittelfristig alle akutmedizinischen Leistungen in der Universitätsmedizin erfassen. Die Teilnahme am "Sepnet" unterstützt die Analyse der Behandlung von septischen Patienten mit Beobachtung und nachfolgenden Verbesserungen der Ergebnis- und Prozessqualität.

Die Neonatologie vergleicht sich weltweit im Vermont Oxford Neonatal Network mit anderen Kliniken bezüglich der Morbidität Frühgeborener.

Die Poliklinik für Prothetik, Alter Zahnmedizin und Medizinische Werkstoffkunde betreibt mit Mitteln des BMBF ein Projekt „Qualitätsmanagement durch Benchmarking anhand bevölkerungsbezogener Daten“.

Einige Kliniken und Institute kooperieren eng mit ausgewählten Referenzzentren. So werden in der Kinderonkologie Referenzbefundungen von Diagnosen und Therapieentscheidungen durch externe Referenzzentren eingeholt. Die Pathologie kontaktiert für spezielle Fragestellungen folgende Referenzzentren: Kinderonkologie (Kiel), Lymphome (Kiel), Knochentumoren (Hamburg), Prostatakarzinome (Saarland), Neuromuskuläre Erkrankungen (Aachen).

Statistische Erhebungen und Ermittlung von Qualitätskennzahlen

Die statistische Auswertung von Prozessen und Ergebnissen liefert Fakten für die Planung und Optimierung von Arbeitsabläufen.

So findet generell eine monatliche Überprüfung des Arzneimittelverbrauchs statt. Seit dem Jahr 2007 wird standardmäßig mittels PCR-Schnell-Diagnostik ein obligates Screening auf Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) für alle Risikopatienten der Universitätsmedizin durchgeführt. Ziel dieser Maßnahme ist die Früherkennung möglicher Komplikationen bei Wundheilungsprozessen und die konsequente Vermeidung von postoperativen Wundinfektionen.

In einer klinikinternen Datenbank der Klinik für Gastroenterologie werden Diagnostik, Therapie, Morbidität, Mortalität und Liegedauer aller Patienten mit Pankreaserkrankungen zur Qualitätskontrolle dokumentiert.

Darüber hinaus erfolgt eine Qualitätskontrolle der in den Abteilungen gestellten Diagnosen durch eine wöchentliche Röntgenkonferenz und eine wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz, bei der eine leitliniengerechte Behandlung von Tumorerkrankungen verbindlich festgelegt und organisiert wird. Zur Erfassung und Auswertung epidemiologischer Daten werden alle Tumor-Erstdiagnosen dem Tumorzentrum der Hansestadt Greifswald übermittelt. In der Klinik für Onkologie erfolgt regelmäßig eine Analyse der hämatologischen Regeneration nach autologer und allogener

Stammzelltransplantation: Die Daten der hämatopoetischen Regeneration nach autologer Stammzelltransplantation sowie des Engraftment nach allogener Stammzelltransplantation werden systematisch erfasst und analysiert.

Im Rahmen des Hygienemanagements werden Infektionsstatistiken ausgewertet, um somit die Zahl der Infektionen so gering wie möglich zu halten.

In der Urologie wird eine Kontinenzstatistik nach Operationen an Prostata, Harnblase und nach Harnblasenersatz geführt. Zu diesem Zweck erhalten die Patienten einen Wiedervorstellungstermin nach ca. ¼ Jahr nach Abschluss der stationären Behandlung.

Entlassungsmanagement

Das Entlassungsmanagement beginnt am Tag der Aufnahme und endet mit der Regelung der Versorgung des Patienten nach der Entlassung. Bereits am Tag der Aufnahme beginnt die Planung der Entlassung, damit der Patient eine optimale Überleitung vom stationären Aufenthalt in den Ambulanten Bereich bekommt.

Patienteninformationen

Es ist der Universitätsmedizin ein besonderes Anliegen, die Patienten sorgfältig und umfassend aufzuklären. So wurden in den Kliniken Informationsbroschüren zur Aufklärung und Orientierung der Patienten entworfen. Weiterhin werden zur verbesserten Aufklärung der Bevölkerung Informationsveranstaltungen von den verschiedenen Kliniken organisiert.

So werden beispielsweise in der Hautklinik mit dem Ziel einer umfassenderen und verbesserten Aufklärung unserer Patienten, sowie mit Zielsetzung einer Verbesserung des Informationsangebotes für die Bevölkerung Informationsabende durchgeführt, welche bedeutsam und häufig auftretende dermatologische Erkrankungen thematisieren. Dies waren die Krankheitsbilder Hautkrebs, Schuppenflechte, Neurodermitis und Erkrankungen des Venensystems. Die Veranstaltungsreihe dient vor allen Dingen dazu, über Risikofaktoren, welche die Krankheiten begünstigen, aufzuklären, und einen umfassenden Überblick über die bestehenden Therapiemöglichkeiten zu geben.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Von einer Anzahl Verbesserungsprojekten, die in der Greifswalder Universitätsmedizin durchgeführt werden, sind im Folgenden einige ausgewählte aufgeführt:

1) Rezertifizierung des Interdisziplinären Brustzentrum Greifswald (IBZ)

Das IBZ hat als erstes zertifiziertes Brustzentrum in Mecklenburg-Vorpommern das Verfahren der Rezertifizierung erfolgreich durchlaufen. Erstmals im September 2004 durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS) sowie durch das unabhängige Prüfinstitut NIS ZERT mit dem europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet (ISO 9001:2000), wurden seitdem jährlich Überwachungen zur Qualitätssicherung durchgeführt.

2) Elternordner für Junge Mütter und Väter

Junge Mütter und Väter erhalten in der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach der Geburt ihres Kindes einen „Elternordner“. Das Handbuch stärkt die Kompetenz der Eltern und kann dazu beitragen, die Gesundheitsförderung insgesamt zu verbessern. Der Elternordner enthält viele notwendige Informationen rund um die Gesundheit und Betreuung von Neugeborenen und Kleinkindern.

3) Verbesserung der Anordnung der Medikation auf Station

Bei der Applikation von Arzneimitteln können Fehler auftreten, die für die betroffenen Patienten gravierende Folgen haben können. Im Rahmen des EFQM-Projekts „Verbesserung der Anordnung der Medikation auf Station“ sollte die aufgetretene Fehlerquote weiter verringert werden. Auf drei Stationen wurden die Mitarbeiter zunächst nach ihrer Einstellung zum Einsatz von Pharmazeuten auf Station befragt und gebeten, den Aufwand für die Umstellung von Artikeln der Hausmedikation des Patienten auf

Arzneimittel der Universitätsmedizin einzuschätzen. Die Fehlerquote bei der Verordnung und beim Stellen von Arzneimitteln wurde ermittelt. Die Stationen wurden anschließend für drei Monate von Apothekern betreut, die sich primär um die Umstellung der Hausmedikation auf Arzneimittel der Universitätsmedizin kümmerten. Nach Wiederholung der Eingangsuntersuchung wurden folgende Ergebnisse erzielt: Die Fehlerquote bei den Verordnungen nahm ab, Interaktionen wurden vermieden und der Einsatz der Apotheker auf Station fand eine hohe Zustimmung bei ärztlichem wie pflegerischem Personal. Das Projekt wird auf weitere Stationen ausgedehnt.

4) Einrichtung eines internen Transportdienstes

Schulungen in den Bereichen Kommunikation, Erster Hilfe, Hygiene und Handhabung der Informationstechnik wurden für die Mitarbeiter des internen Transportdienstes durchgeführt.

Ziel ist es, den innerbetrieblichen Patiententransport zu vereinheitlichen, die Pflegekräfte zu entlasten und damit die Qualität der Patientenversorgung zu steigern.

5) Mitarbeiterbefragung

Die Universitätsmedizin Greifswald hat zum ersten Mal die Arbeitszufriedenheit seines Personals untersucht. So wurde an jeden Mitarbeiter ein Fragebogen versendet. Diese wurden nach der Beantwortung in Arbeitssituationsanalyse-Workshops ausgewertet, die aus den verschiedenen befragten Berufsgruppen zusammengesetzt waren.

6) Psychotherapeutischer Konsiliar- und Liaisondienst (PKLD)

Die Universitätsmedizin Greifswald hat am Institut für Medizinische Psychologie den Psychotherapeutischen Konsiliar- und Liaisondienst (PKLD) eingerichtet. Neben Behandlungsangeboten für Patienten bieten die Mitarbeiter Fortbildungen und Schulungen für Ärzte und Pflegekräfte an, die die Qualität der Behandlung verbessern helfen und die Arbeitszufriedenheit erhöhen können.

Konsiliardienst:

Auf ärztliche Anforderung erbringen die Mitarbeiter psychodiagnostische und psychotherapeutische Leistungen für Patienten in der Universitätsmedizin.

Liaisondienst:

In einigen Abteilungen sind die Mitarbeiter regelmäßig vor Ort. Durch die Teilnahme an Visiten, Stations- und Fallbesprechungen sind sie somit stärker am Behandlungsprozess beteiligt. Auf Wunsch sind sie auch bei Aufklärungsgesprächen dabei.

7) Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Betriebliche Gesundheitsförderung soll zum Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz, sowohl körperlich als auch kommunikativ, beitragen. Es ist ein ganzheitliches Programm bei dem den Mitarbeitern Seminare, wie z.B. Nichtraucherseminare oder Stressbewältigungsseminare, angeboten werden. Des Weiteren können die Mitarbeiter an sportliche Aktivitäten teilnehmen, wie z.B. dem jährlichen Klinikumslauf. Ausgeglichene und zufriedene Mitarbeiter tragen zu einem guten Arbeitsklima bei und das spiegelt sich positiv im Umgang mit den Patienten wider.

8) Rauchfreie Universitätsmedizin Greifswald

Seit Ende Dezember 2007 darf in den Gebäuden der Universitätsmedizin Greifswald nicht mehr geraucht werden. Dies geschah zum Schutz der Mitarbeiter und Patienten. Raucher können extra aufgestellte Raucherpavillons vor den Einrichtungen in Anspruch nehmen.

9) Zertifizierte Fortbildung zur „Ästhetischen Gesichtschirurgie“

Gründung der ersten nationalen Expertenkommission „Qualitätsmanagement - Ästhetische Medizin“ unter Beteiligung Greifswalder Gesichtschirurgen, die verbindliche Qualitäts- und Ausbildungsstandards für Ästhetische und Kosmetische Operationen entwickelt. Erste Live-OP-Kurse für Fachärzte wurden an der Universitätsmedizin Greifswald bereits angeboten.

10) Zertifizierung Darmkrebszentrum Greifswald

Das Darmkrebszentrum Greifswald garantiert eine Behandlung nach den standardisierten Vorgaben der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften und sichert damit eine Versorgung auf dem neuesten Stand des medizinischen Wissens. Nun wurde das Darmkrebszentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert. Die Gesamtvorbereitungen und die Audits fanden im Herbst 2008 statt. Die Erteilung des Zertifikats erfolgte im Januar 2009.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind Qualitätsindikatoren im Vergleich mit externen Einrichtungen und Rückmeldungen von Kunden und Mitarbeitern.

Zu den Vergleichen mit externen Einrichtungen gehören insbesondere:

Teilnahme an der externen Qualitätssicherung: Die Universitätsmedizin Greifswald nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil. In der verpflichtenden externen Qualitätssicherung erreicht die Universitätsmedizin Greifswald eine Dokumentationsrate von 100%. Damit ist durch eine lückenlose und methodisch korrekte Qualitätsdokumentation in diesen Bereichen eine ausreichende Bewertung der ausgewählten Qualitätsindikatoren gegeben.

Darüber hinaus beteiligt sich die Universitätsmedizin Greifswald im Rahmen der Forschung an weiteren freiwilligen Maßnahmen der bundesweiten und länderspezifischen externen Qualitätssicherung. Beispielsweise erfolgt kontinuierlich seit 2001 eine vergleichende Bewertung der Behandlungsqualität von Schlaganfällen in der „Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland“. Das Perinatalzentrum nimmt an der Neonatalerhebung für jedes stationär aufgenommene Kind (Erhebung Ausgangsdaten und Ergebnis und Komplikationsbewertung) teil. Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wird diese regelmäßig durch die QS-Kommission der Landesärztekammer ausgewertet.

Eine erweiterte freiwillige Qualitätsbewertung findet klinikumsweit im Rahmen des Qualitätsindikatorenprojekts des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands statt. In diesem Projekt vergleichen sich die deutschen Universitätsklinika anhand von mehreren festgelegten Qualitätsindikatoren. Die Qualitätsindikatoren sind sowohl fachspezifisch als auch übergreifend.

Das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene der Universitätsmedizin Greifswald nimmt seit 1999 am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) teil. KISS ermöglicht den Vergleich der Infektionsraten..

Die Bewertung von Maßzahlen der Lebensqualität ist integraler Bestandteil der Behandlung vieler Krankheitsbilder, z. B. bei

Prostatakarzinom

Erkrankungen im Hormonsystem (Hirnanhangdrüse)

Bauchspeicheldrüsenkrebs

Untergewicht bei Tumorerkrankungen

postoperativer Übelkeit nach Narkose

atopischem Ekzem

Psoriasis

Ulcus cruris

laparoskopischer Gallenblasenentfernung

Dialysepflichtigkeit

Multipler Sklerose

nach Operationen an den ableitenden Harnwegen im Kindesalter

Das Perinatalzentrum der Universitätsmedizin wird durch die Teilnahme am internationalen Vermont Oxford Neonatal Network Benchmarking bewertet. Das Vermont Oxford Network ist zur Zeit das größte Zentrum zur externen Qualitätskontrolle für den Bereich der Neonatologie.

Das Benchmarking - Modell erlaubt eine Einschätzung der Position der eigenen Klinik im Vergleich mit zur Zeit über 800 anderen Kliniken. Die Benchmarking-Darstellungen zeigen Stärken bzw. Schwächen auf, die helfen, effizient Verbesserungen in der Prozessqualität umzusetzen.

Das Vermont-Oxford-Neonatal-Netzwerk erfasst Daten, die im Bereich der Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von 501 bis 1500 g Informationen über die medizinische Behandlung und die Effektivität der Therapie enthalten. Die Daten werden aus Krankenhäusern der ganzen Welt gesammelt und ausgewertet. Die Datenerhebung schließt bestimmte vorausschreibbare Variablen mit ein, zu denen neben der Gestationswoche auch der APGAR Score, die Größe, Geschlecht, ethnischer Hintergrund, Geburtsort, Geburtsart, Mehrfachgeburt und Geburtsfehler gehören. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, werden die Variablen in statistischen Modellen angepasst. Zusätzlich wird die Größe des Krankenhauses, d.h. die Anzahl der behandelten Fälle, berücksichtigt.

Eine derartige Qualitätssicherung eignet sich, um eigene Behandlungsstrategien zu reflektieren und um eine Validierung der Ergebnisqualität zu erhalten.

Das Perinatalzentrum der Universitätsmedizin Greifswald erreicht Spitzenwerte im weltweiten Vergleich bei den chronischen Lungenerkrankungen, den nosokomialen Infektionen und der Netzhauterkrankungen.

Zertifizierungen

Rezertifizierung des Interdisziplinären Brustzentrums Greifswald (IBZ).

Zertifizierung des Darmzentrums.

Die Universitätsmedizin Greifswald ist als erstes Uniklinikum in Europa mit dem Zertifikat „Committed to Excellence“ nach EFQM (European Foundation for Quality Management) ausgezeichnet worden.

Qualitätssicherung in der Nierenersatztherapie durch die Teilnahme an QUASI-Niere.

Durch die Auswertung und dem Vergleich mehrerer behandlungsrelevanter Daten von Einrichtungen aus ganz Deutschland, wird die Nierenersatztherapie qualitätsgesichert mit dem Ziel, die Therapie zu verbessern und die Lebensqualität der Patienten zu erhöhen.

Befragungen

Eine weitere wichtige Bewertung für die Qualität sind die Befragungen der Patienten, Zuweiser und Mitarbeiter. Regelmäßig durchgeführte Befragungen zeigen die Zufriedenheit sowohl der Patienten, Zuweiser und Mitarbeiter mit unseren Arbeitsabläufen und der medizinischen Versorgungsqualität und helfen, Schwachstellen zu entdecken, die nach entsprechenden Verbesserungsmaßnahmen in der folgenden Befragung evaluiert werden.

DMP

Die Universitätsmedizin ist eines von insgesamt vier DMP-Krankenhäusern für das Disease-Management-Programm Brustkrebs. In diesem Rahmen wird die Struktur- und Ergebnisqualität regelmäßig bewertet.

In der Augenklinik werden Netzhautschäden nach Frühgeborenen-Beatmung systematisch erfasst und einer Langzeitverlaufsbeobachtung zugeführt. Weitere Erhebungen umfassen die Perinatalerhebung, die IVF-Erhebung (nationales Register für künstliche Befruchtung), die laufende Qualitätskontrolle und das Benchmarking nach

Konisation (Eingriff bei Veränderungen des Muttermundes), eine freiwillige Nachkontrolle von Operationsverläufen in mehreren operativen Fächern und die interne Auswertung von Risikoschwangerschaften. In der gastrointestinalen Endoskopie erfolgt eine laufende Selbstbewertung, weiterhin als externes Benchmarking in der Kardiologie. Das Institut für Hygiene und Umweltmedizin führt laufende Qualitätserhebungen zu Hygieneparametern in allen Kliniken durch. Die klinischen Laboratorien beteiligen sich über die gesetzlich vorgesehenen Ringversuche hinaus an freiwilligen Vergleichen.